

# BELJONDE



Die göttliche Webseite  
God's Own Website

## Mit Gott das Klima retten!

Ἰησοῦς! Ἐὐδοκίαν ἔχεις! Ἰν βίῃ σου ἔστιν ἡ ἀληθὴς ἐπιστήμη! Ἐν τῷ πνεύματι σου  
ἔστιν ἡ ἀληθὴς ἐπιστήμη. Ἦν ἄρα ἔστιν ἡ ἀληθὴς ἐπιστήμη σου κοσμογονία ἀληθής.

Höhere Mächte regulieren das Klima – ein freier Text von Bertram Eljon Holubek, 2024, V.2

Die Sorge um das Klima ist berechtigt, denn nur gutes Wetter macht unsere Welt lebenswert. Die heimliche große Frage, ob höhere Mächte unser Wetter regulieren, beantwortet der Text mit Beweisen aus den Bereichen Wissenschaft und Religion. Doch manche fürchten um ihre Jobs, und fordern von den Medien: „Lüg mich an!“



## Einleitung

Das Titelbild zeigt eine schöne antike Kamee mit dem Bild von zwei schönen Menschen. Man könnte das Bild als Szene aus dem mythischen Paradies interpretieren. Doch wer sich in der Religion auskennt, wird die Göttin hier gleich an ihrem altgriechischen Helm erkennen. Es ist Athene, die Stadtgöttin von Athen, welcher der Olivenbaum heilig war. Ein Mythos besagt dass sie einst im Wettstreit mit einem Meerese Gott die Stadt für sich gewann. Poseidon ist hier am Krebs erkennbar, der hinter ihm mit der Schere zu winken scheint. In dem Wettstreit ging es darum wer den Menschen reichere Gaben bringt, und wem deshalb in Athen die höheren Ehren gebühren. Für Poseidon schien zu sprechen dass er für die Quellen zuständig war. Doch sind die Meere stark versalzen, und für den Menschen wie auch für die meisten Pflanzen ist ihr Wasser ungenießbar. Deshalb gab man im alten Athen der schützenden Göttin den Vorzug. Was die Bauern und Hirten oft damals wussten ist, dass Bäume auch für mehr Feuchtigkeit und Regen sorgen können. Zudem sorgen Bäume dafür dass gefallener Regen länger in der Erde gespeichert wird. So kam es also dazu dass Athene zur Stadtgöttin von Athen wurde. Aus der Sicht der Universalen Tatsachen Religion (UTR) aber lag das auch daran dass diese mythische Göttin etwas die wahre Göttin der Erde verkörperte. Diese einzig wahre Göttin hieß im alten Griechenland Gê oder Gaia, was sich von ihrem kosmischen Namen Ewa oder Ga-Jewa ableitet. Auch der biblische Gottesname Jahwe (JHWH) klingt deswegen ähnlich. Die Göttin Gaia war vor allem von den Titanen verehrt worden, welche teilweise von den Teutonen oder Teutonen Norddeutschlands abstammten. Deren Name leitete sich von einem alten Wort für Volk (teuta) ab. Teutates hieß deswegen bei Kelten und Germanen ihr völkischer Gott, der manchmal als der Ehemann der Erdgöttin galt. Es kam vor dass harte Winter und Sturmfluten oder die Übervölkerung ganze Völker aus Nordeuropa zur Auswanderung bewegten. Was man von den Göttern erhoffte, nämlich ein gutes Klima, schien nicht gut zu funktionieren. Im alten Hellas war es wärmer, aber dort schienen die Götter noch schlechter zu helfen. Als die Insel Thera in 1688 v. mit einem gigantischen Vulkanausbruch explodierte, gab man der Erdgöttin die Schuld, und wandte sich auch gegen die Titanen, ihre Lieblinge. Auf der Suche nach besseren Göttern wandten sich die Hellenen oder Griechen anderen Göttern zu, wie dem Wettergott Zeus oder eben der Stadtgöttin Athene. Aber die gab es ja nicht wirklich. Was es nur gab war die Erdgöttin, die mit ihrem Gottvater einmal ewig lang auf ihrer paradisischen Erde leben würde. Als zwei mythische Schlangen sind sie hier mit ihren göttlichen Leibern ebenfalls abgebildet.

Das große Problem der Erdgöttin war es immer gewesen dass sie ihren Gottvater und Heiland erst spät berufen konnte. Wenn Priester oder Seher nach Zeichen von Gott dem Vater suchten, schickte ihnen die Erdgöttin manchmal Visionen von Statuen oder Politikern. Besonders oft fiel diese Rolle Perikles zu, dem bedeutendsten Politiker im alten Athen. Der hatte seine Ehefrau verstoßen und lebte mit der Hetäre und Bordellwirtin Aspasia zusammen, was das besondere Interesse der kosmischen Dämonen erregte. Der freche Komödiant Kleitos verspottete Perikles deswegen als »zwiebelköpfigen Zeus«. Dahinter steckte das Phänomen, dass Frauen beim Sex Perikles als personifizierten Zeus erlebten, der aber mit dem Zwiebelkopf der Erdgöttin ähnelte. Perikles versuchte vergeblich ein Maulkorb-Gesetz gegen den Spötter zu erlassen. Damals galt das Theater als Ort der auch die Aufgabe hatte den Menschen gutes Benehmen und Sittlichkeit beizubringen. Vor allem fiel die Aufgabe für Moral zu sorgen aber den Tempel-Gemeinden zu. Geheimnisvoll war der Kult der Erdgöttin Demeter von Eleusis und ihrer Tochter Persephone. Der Mythos schrieb dieser Göttin die Macht zu für gute Ernten zu sorgen. Doch als ihre Tochter starb (vielmehr eine Frau die sie oft verkörperte), schien Demeter im Zorn für schlechte Ernten zu sorgen. Erst als Persephone scheinbar auferstanden war, sorgte Demeter wieder für gutes Wetter. Ihr großes Geheimnis bestand erneut darin dass die Erdgöttin eigentlich eine Schlange ist. In Persephone verkörperte sie sich selbst als menschliche Frau. Deswegen nannte man im alten Rom Persephone Proserpina, was „Die vor der Schlange“ bedeutet! Tatsächlich wird sich die Erdgöttin bald als menschliche Frau verkörpern. Zu erwarten ist dass Ewa dann das Klima besser regulieren kann, und als tüchtige Ehefrau Gott dem Vater zu allen Zeiten beistehen wird.



## Inhaltsverzeichnis

[Allgemeine Einführung](#) in die Universale Tatsachen Religion – Kurzversion 24.1

[Politik aktuell](#) Weg mit dem roten Völkerwanderungs-Ampelmännchen!

[Alles Wichtige auf einer Seite](#)

- [1. Der Kampfmönch von Lützerath hieß wie der Teufel Lois](#)
- [2. Die wahren Ursachen der Klima-Krise sind weiblich](#)
- [3. Parasitismus im Urwald und im Weltraum](#)
- [4. Der Propaganda-Kehricht der linken Bösewichte](#)
- [5. Die rote, die grüne und die menschliche Sicht](#)
- [6. Das grüne Blättchen GEO ist scheinbar alt geworden](#)
- [7. Wie der Klima-Klaus vom MPI die Welt irre führte](#)
- [8. Kamikaze willkommen in Deutschland!](#)
- [9. Brauchen wir einen Hund auf dem Mond?](#)
- [10. Der Plan ist die deutsche Volkswirtschaft zu ruinieren](#)
- [11. Muss es erst wieder Stein und Bein frieren damit ihr versteht?](#)
- [12. Gelten seit 1850 denn andere Klimagesetze?](#)
- [13. Viele merkten immer dass das Wetter gemacht wird](#)
- [14. Was Ödipus in Kolonos vom Himmel erfuhr](#)
- [15. Vom schwarzen Grünen und seiner feurigen Magie](#)
- [16. Unser Vater im Himmel, dein Stern komme](#)
- [17. Die linke Demonstrations-Bewegung im Januar 2024](#)
- [18. Die Bewegung nach links von 1941 bis 1946](#)
- [19. Von den falschen Kaisern und dem echten](#)
- [20. Steht uns die nächste Super-Dürre bevor?](#)
- [21. Die christliche Grausamkeit half nicht gegen die Dürre](#)
- [22. Die kleine Eiszeit war manchmal kälter als gedacht](#)
- [23. Es gibt Spuren für böse Manipulationen am Klima](#)
- [24. Warum die Sonnenflecken plötzlich verschwanden](#)
- [25. He Sigmund, sind wir denn alle Mutterficker?](#)
- [26. Wie der Götterwind den Hochmut der Römer brach](#)
- [27. Deutschland, wo sind deine Helden und Verräter?](#)
- [28. Wie man Bosheiten des Himmels interpretieren soll](#)
- [29. Diese Klimakurve zeigt keinen Zusammenhang zum CO2](#)
- [30. Die Göttin dieser Erde hat schwierige Nachbarinnen](#)
- [31. Diese Globale Erwärmung ist wahrlich Menschenwerk](#)
- [32. Manche Experten wissen dass sie nicht Bescheid wissen!](#)
- [33. Von kosmischen Super-Zyklonen und Sintflut-Nixen](#)
- [34. Der Kohlenstoff-Zyklus zeigt Gottes Regulierungs-Kunst](#)
- [35. Stell dir vor es gibt Krieg in deinem Supermarkt](#)
- [36. Die Herrinnen der Stürme wissen mehr als sie verraten](#)
- [37. Wie es wirklich zur Französischen Revolution kam](#)
- [38. Die schlimme Klima-Magie des Sterns Sirius](#)
- [39. Vom Ei des Kolumbus zum unerklärten Golfstrom](#)
- [40. Warum wir die Klima-Sorgen brauchen](#)

## Allgemeines und Impressum

Verantwortlich: Bertram Eljon Holubek, Zuelpicher St. 300, 50937 Koeln, Deutschland, Planet Gaia, Erdenallianz von Ga, 2G12024 / 2024 – Der Internet-Text mit Bildern geringer Auflösung ist frei zur Weiterverbreitung. Er stammt von dem Gott der die schönen Models erschaffen hat. Version 2 korrigierte den Text, änderte Kapitel 12, 14, 23, 35 und ergänzte Kapitel 38 bis 40.

## Weg mit dem roten Völkerwanderungs-Ampelmännchen!



Januar 2024: Olaf Scholz (SPD) stürzt in die Krise. Die Umfragewerte des Ampelmännchens sind tief gesunken: von 73 % als Merkels Minister in 2021 auf nur noch 20 % als Kanzler (FORSA, STERN 02/2024 S. 42). Für SPD-Kanzler ist das nicht untypisch. Bauern protestieren, weil seine „Ampel“ Koalition ihren verbilligten Agrar-Diesel ganz plötzlich abgeschafft hat. Dahinter steckt nicht nur Sparpolitik in Zeiten eines fast überschuldeten Haushalts. Das ist Klima-Panik Politik! Die rasche Globale Erwärmung jagt den „Grünossen“ Panik ein. Minister Cem Özdemir (Bügrüs) hat für deutsche Landwirte wenig Verständnis. Als die Regierung Scholz in die Krise geriet, war es die teilweise militante Klima-Chaoten Bewegung Fridays For Future (FFF) die ihr zuerst Hilfe leistete, und Demos gegen rechts organisierte. Schnell wurde daraus ein Massenprotest vor allem der SPD gegen das nach rechts rückende Volk. Es ging dabei auch um die Rekord-Umfragewerte der AfD von über 20 %, aber vor allem um eine Sitzung dieser alternativen Partei der Deutschen mit anderen Rechten zum Thema Migration. Man suchte nach Wegen mehr schlechte Fremde aus Deutschland raus zu kriegen. Das Gegenteil will uns jetzt die Ampel überraschend bescheren! In ganz kurzer Zeit will man Millionen von Fremden zu Deutschen machen, auch solche die hier als Asylbetrüger oder Illegale eingeschleust wurden. Von denen wird kaum einer AfD wählen, aber die SPD kriegt Millionen neuer Wähler dazu. Das ist linke Chuzpe im Verdrängungswettbewerb, aber juristisch mafiös, und menschlich gesehen eine Schande. So eine Völkerwanderungs-Politik des Ampelmännchens bricht das Grundgesetz! Die vorläufige Verfassung der BRD spricht davon dass alle Staatsgewalt vom deutschen Volke ausgeht. Die BRD ist kein Vielvölkerstaat wie einst Österreich-Ungarn. Dafür ist unsere Rechtsordnung nicht ausgelegt, dass wir Millionen Fremde bei uns ansiedeln, noch dazu wenn sie Araber oder Türken sind die ganz anders denken als wir. Für so eine fundamentale Änderung unseres „Gesellschaftsvertrages“ bräuchte Deutschland, oder Allemanja wie es dann vielleicht hieße, eine neue Verfassung, oder aber eine Art Revolution. Es sieht etwas nach revolutionärem Eifer aus wenn Hunderttausende gegen die AfD demonstrieren, gegen eine Partei die auf demokratische Weise und strikt friedlich an die Macht kommen will. In Köln überragte bei einer Demo gegen rechts ein FCK AFD Plakat. „Fickt die AfD“, heißt das. So drohen Linke die uns Deutschen keine Chance lassen wollen, weil sie uns für neue Nazis halten. Dass solche Drohungen ernst gemeint sind und umgesetzt werden, zeigte der „Kölner Sex-Mob“. Je mehr gewaltbereite hochmütige junge Fremde wir dulden, desto härter wird es für uns werden. Doch vom STERN wird sogar der CDU-Generalsekretär hart angegangen wenn er härtere Strafen für die Schwimmbad-Schläger fordert, weil es sich dabei vorwiegend um junge Moslems handelt. Auch die CDU baut aber mit an einer „Brandmauer“ die die AfD von der Macht fern halten soll. Diese feurige Rhetorik erinnert Bibelkenner an apokalyptische Weltuntergangs-Prophezeiungen. Wer steckt hinter diesen Drohungen? Dass das nicht gute Mächte sind, sollten Christen einsehen.

## Alles Wichtige auf einer Seite

Im antiken Griechenland galt Ödipus als der Schlaue. Der kam auf die Antwort auf ein Rätsel das die rätselhafte Sphinx ihm stellte. An sich war das Rätsel einfach, aber es liegt oft an der Intuition ob man auf die richtige Antwort kommt. Wenn höhere Mächte das nicht wollen, dann verändern sie einfach die Realität. Dann kam nie einer auf die Lösung eines Rätsels, obwohl es einfach war.

Die tragische Geschichte von Ödipus und den Seinen, die Sophokles auf die griechische Bühne brachte, bildet den Rahmen für diesen Text über das Klima. Die Hauptthese ist ganz einfach zu verstehen. Der derzeitige Klimawandel ist nicht menschengemacht, wie Politiker, Experten und Blender das oft behaupten. Sondern dahinter stecken höhere Mächte, übermächtige Congeras.

Wenn linke Politiker in der BRD eine tragische, deutschfeindliche Politik machen, dann hat das derzeit (neben linker Unfähigkeit und Geistlosigkeit) vor allem zwei Ursachen: Einmal sind sie in Panik wegen der Globalen Erwärmung, und außerdem halten sie die Deutschen schnell für Nazis wenn die nicht links wählen. Die grundlegende Annahme dabei ist dass wir das Weltklima neu gestalten können indem wir zum Beispiel die Kühe am pupsen hindern, was Methan freisetzt. Die UTR bestreitet das, mit der Behauptung dass höhere Mächte unser Klima maßgeblich gestalten, böse wie gute. Dafür gibt es in der Tat zahlreiche Beweise, und das entspricht auch dem Denken der vielen Gläubigen. Besonders wichtig wird in diesem Zusammenhang die kleine Eiszeit, die von etwa 1580 bis 1850 n. reichte. Das war eine Zeit der heftigen Abkühlung vor allem in Deutschland. Der Frost erreichte in London im Schicksalsjahr 1684 seinen Höhepunkt, genau als die Türken wieder einmal vor Wien abgewehrt wurden. Auch mit der Reformation, die teils grausam schlimm verlief, bestand ein Zusammenhang. Martin Luther hatte die Heiligen abgeschafft, und dadurch verlor auch die gute Erdgöttin an Macht. Außerdem gab es zu jener Zeit großen Streit um die Sonnenflecken. Christliche Wissenschaftler belegten mit den Schriften von Aristoteles dass es so etwas nicht geben könne. Um ihnen zu helfen sorgten die bösen Teufel im Himmel für das Maunder-Minimum, Jahre der stillen Sonne. Auch die verheerende Dürre von 1540 lässt sich durch himmlische Störstrahlen erklären. Damals war der Teufelsbeschwörer Faust jr. gestorben, was die Teufel im Himmel sehr verärgerte. Da half es auch nicht dass die Lutheraner in Wittenberg Spötter verbrannten. Diese bösen Teufel sind unser Unglück, und nicht die Juden, Nazis oder Klimaskeptiker.

Schon das Ende der Eiszeiten vor rund 12.000 Jahren zeigt gut dass unser Klima manipuliert wird. Damals endete das Pleistozän, das Zeitalter der Eiszeiten, und mit dem Holozän begann ein neues Zeitalter mit warmem Klima. Die UTR lehrt dass dies daran lag dass sich damals die modernen Menschen in Europa festgesetzt hatten, die die Göttin ehrten und ihr Macht gaben. Erstaunlich ist aber dass der Klima-Klaus Hasselmann vom MPI Hamburg den Nobelpreis für seine Rechenkunst gekriegt hat, mit der er angeblich bewies dass der Klimawandel allein auf menschengemachtes CO<sub>2</sub> in der Luft zurück zu führen sei. Skeptikern wirft er vor sie würden seine hauseigene Formel nicht verstehen. Aber das tollste ist dass er sich total beim Himmel für seinen Viertel-Nobelpreis bedankte! Der skurrile Alte zeigte damit deutlich an dass es da oben Mächte gibt die nicht nur das Klima beeinflussen sondern auch ihn. Seine Kurve vom stetigen Anstieg der Temperaturen nach 1945 muss man anzweifeln. Es gibt andere Temperaturkurven aus der Zeit vor der Klima-Panikmache, die zeigen dass sich das Klima auf der Nordhalbkugel in Wahrheit seit 1945 sogar abgekühlt hat (→ [29.](#)). Vor allem der Blick auf die Zyklone, die auf dem Jupiter den Großen Roten Fleck bilden und bei uns die Hurrikans der Karibik, zeigen dass unsere Experten vom Klima viel zu wenig verstehen. Auch die Japaner kennen den Kamikaze, den stürmischen Südwind als göttlich. Er zerschlug die Invasionsflotte der Mongolen, die Japan unterjochen wollten. Ein ähnlicher Götterwind zerschlug die Invasionsflotte der Römer, die unter Germanicus im Jahr 16 versuchten Germanien von ungehorsamen Germanen zu säubern und zu kolonisieren. Vielleicht braucht es erst einen ähnlichen Götterwind, damit unsere veralteten, oft schwächlichen Linken begreifen dass es doch höhere Mächte gibt, die auch in ihren Köpfen Unheil anrichten oder ihnen mit guter Intuition zu Hilfe kommen. In manchen Leuten wie dem „Mönch von Lützerath“ stecken die besonders drin. Das lag bei Loic daran dass ein Heiland der Cräybs genau so heißt. Vor allem beim Sex zeigt sich die verführende Kunst solcher Kräbbli.



## 1. Der Kampfmönch von Lützerath hieß wie der Teufel Lois



Dieses Bild zeigt den „Mönch von Lützerath“ in Aktion. Er greift gerade einen Polizisten an. Für die Klima-Chaoten von Lützerath wurde Loic C. zu einer Art Held. Sie zeigten ihn auf lustigen Stickern. Anfang 2023 hatten linke Gewalttäter und Klima-Aktivisten das ehemalige Dorf in der Nähe des Braunkohle-Reviers Garzweiler besetzt. Als die Polizei es räumen ließ leisteten einige Widerstand. Erst ein Jahr später gelang es interessierten Medien, allen voran der BILD Zeitung, über Loic C. und weitere Täter mehr in Erfahrung zu bringen. Dieser „reisende Gewalttäter“ aus Nancy in Frankreich wurde schon mal zu drei Jahren Strafhaft verurteilt, kam aber vorzeitig frei. Als er jetzt in Lützerath erneut Ärger machte druckten andere Klima-Kämpfer sein Bild sogar auf T-Shirts ab. Als angeblicher Mönch wirkte Loic wie ein geistlicher Superheld oder Superschurke. Natürlich hängt das mit der christlichen Religion zusammen, in deren Geist viele dieser Übertäter erzogen wurden. Das Christentum zeigt sich schon an den christlichen Namen die viele tragen. Es ist folgerichtig anzunehmen, dass viele sich latent von einem Eifer beseelt fühlen der von höheren Mächten zu stammen scheint, von denselben Mächten die schon im Mittelalter hinter dem Eifer der Mönche steckten. Hinter manchem jungen Linken, der an sich ein strammer Atheist ist, steckt doch eine Familie in der vor allem die Frauen etwas religiös sind, und an solche Mächte glauben. Das Problem mit der Gewalt junger Männer wurzelt in natürlichem Verhalten. Die große offene Frage aber ist, ob auch höhere Mächte dahinter stecken. Veraltete Religionen bringen Kluge oft dazu, jeglichen Glauben zu verwerfen. Die UTR allein kennt die Mächte die sich vom Himmel herab große Mühe geben hier Unheil zu stiften, wobei sie Täter mit gewissen Namen besonders gut nutzen können. Es sind uralte Teufelinnen und deren Sklaven, gescheiterte Schöpferinnen die körperlich und geistig verkommen sind. Die Rachsucht und Quälsucht, die Tyrannei und die Zerstörungswut dieser Cherubim und Seraphim manifestieren sich oft in abgeschwächter Form. Ein aktuelles Heft von ›Dein SPIEGEL‹ stellt junge Klima-Aktivisten der Bewegung FFF (Fridays for Future) auf bestmögliche Weise dar. Über die Gewalt, zu der diese Gruppe offen aufhetzt, stand dort kein Wort zu lesen. Neulich klebten hier in Köln in Uni-Nähe FFF Sticker mit der Parole »Don't talk, fight!« (Rede nicht, kämpfe!). Es ist bedauerlich und bezeichnend dass in diesem Milieu die schlimmsten Täter besonders berühmt sind. Das weist deutlich darauf hin dass diese ganze politische Bewegung nicht richtig denkt. Der führende Cräybs-Stamm Li ging aus dem Stamm der Hu mit acht Super-Heilanden hervor. Lois ist der Senior-Vatergott und Teufel von Hu. Er ist rund 360 MJ alt und besitzt den Körper eines Conger. Wegen seines Alters ist Hu-Lois erheblich kaputt. Seine N-Strahlen-Angriffe sind leichter umzubiegen. Hu-Lois ist stattliche 1,32 m groß und regiert 10 Millionen ameisenartige Sklaven auf seinem Wüstenplaneten. Sein Kollege heißt Regan, ist 1,20 m groß und noch mehr als Lois bisexuell. Seit rund 248 Millionen Jahren plagt dieser Kräbbli-Teufel unsere Erdgöttin.

## 2. Die wahren Ursachen der Klima-Krise sind weiblich



Es gibt nicht nur unter Linken primitive junge Männer, welche die Konfrontation mit der Polizei suchen und innerlich zum Bösen hin neigen. Oft stecken enthemmende Drogen dahinter. Kein Zweifel darf daran bestehen dass die Kultur des Ráp junger Moslems zur Gewalt verleitet. Es ist eine fremde Kultur, welche Linke als besonders erwünscht oft mit öffentlichen Geldern fördern, vor allem wenn sie ethnisch Deutsche wenig wertschätzen. Berausende Drogen, die vor allem durch schlechte Migranten nach Europa kommen, beeinflussen junge Leute die ansonsten oft einen besseren Lebensweg wählen würden. Viele Linke wollen nicht wahrhaben dass rassistisch schlechtere Migranten die Kultur der BRD dramatisch verschlechtern, zum Beispiel durch die vielen Gewalttaten mit Messern. Ein besonders schlimmes Beispiel war der Ráp-Song eines Türken mit dem Pseudonym Apache 207, der zusammen mit dem Linken Udo Lindenberg in 2023 besonders beliebt wurde. Das Lied singt ein Trinker, der sich „wie ein einschlagender Komet“ von der Welt verabschieden will. So glaubt er sicher zu gehen dass er sich das ewige Leben erwürbe. Schon vage Anspielungen auf islamistische Terror-Fantasien finden bei vielen Moslems Gehör. Der linke Sender MDR (ARD&ZDF) förderte diesen Ráp-Song mit einem Preis.

**In der Bibel, dem Koran, der Edda und vielen anderen Überlieferungen finden sich viele Drohungen kosmischer Mächte mit Super-Katastrophen. Der moderne Atheismus kann als geistige Flucht vor dieser Bedrohung gedeutet werden. Wer denkt dass es im Kosmos tatsächlich Mächte der Zerstörung gibt, die nur darauf warten uns mit Himmelskörpern in die Steinzeit zurück zu bomben, wird leicht glauben dass solche Mächte auch vielerlei andere Terrorakte und Leiden verursachen, zum Beispiel indem sie das Klima schädigen. Wir sehen uns der Erpressung ausgesetzt entweder diese Angriffe des Bösen irgendwie umzusetzen, oder zu riskieren dass sie sich zu einer großen planetaren Krise aufstauen. Nur ganz behutsam kann Gott seine kostbare Erde aus dieser alten Geiselnhaft befreien.**

Linke Klimaschützer fordern heute auch politische Macht für sozialistische Experimente. Typisch für Linke ist der Trick sich durch linke bis fremde Kultur Einfluss zu verschaffen. Am 12.01.24 sendete der linke Sender WDR (ARD&ZDF) jüdische, vorwiegend atonale und zu-spät-romantische Musik zum 60-sten Jubiläum. Der müde Applaus erinnerte an die Stimmung zum 40-sten Jubiläum der DDR, kurz bevor dieser verdorbene linke Staat zusammen brach, weil die sozialistischen Experimente dort so schief gingen wie überall. Die Greys die dies und vieles andere Böse bewirkten sind durchweg weiblich. Hu-Lois ist der Stärkste der männlichen Teufel die uns bedrücken. Die Greys nennen ihn feige.



### 3. Parasitismus im Urwald und im Weltraum



Dieses Bild, aus dem Dschungel einer Insel in Panama, zeigt eine dort weit verbreitete Abuta-Liane. Rot markiert ist ein Kringel den sie gebildet hat. Da drin steckte einmal ein Baum. Um den hatte sich diese parasitische Schlingpflanze geschlungen, und so in die Höhe gerankt. Den Wirts-Baum gibt es nicht mehr, diese Liane hat ihn erwürgt. Mit dem Baum zusammen fiel die Liane zu Boden. Dort hat sie bereits neue Triebe ausgebildet. Die lassen von dem Baumstumpf im Hintergrund ab, und suchen neue Wirts-Bäume.

›Zur Sonne zum Leben‹, heißt der Artikel des Magazins GEO (02/2022) der über solche Lianen berichtet. Kenner der deutschen Kultur wird der Titel an das alte linke Lied ›Brüder, zur Sonne, zur Freiheit‹ erinnern. Der Autor Andreas Weber erinnert optisch etwas an Ché Guevara und gilt als Naturphilosoph. Er beginnt allerdings mit einer alten Geschichte über Charles Darwin. Als der einmal im überheizten Zimmer krank im Bett lag studierte er Hopfen-Pflanzen, die auch solche Kletterpflanzen sind. Wenn Linke oder Ungläubige einen Text anfangen, dann oft mit einem Hinweis auf einen Vordenker wie Einstein oder Darwin, der ähnlich ungläubig war. Ein anderer Artikel von Andreas lautet richtig: ›Kinder, raus in die Natur!‹ Was für Kinder richtig ist und sie gesund macht, das wollte Andreas dem großen Darwin nicht posthum noch empfehlen.

Im GEO Artikel geht es vor allem um den US-Biologen Stefan Schnitzer, der eigentlich Stefan A. Schnitzer heißt, um ihn von den vielen anderen Stefan Schnitzers zu unterscheiden. Stefan ist ein seltener Experte für die Biologie von Lianen. Einer seiner vielen aktuellen Artikel kommt zu dem Schluss dass Bäume die viel Licht brauchen in Sekundärwäldern stärker vom Befall von Lianen betroffen sind als Bäume die Schatten gut vertragen. Das führt uns gleich zum Hauptproblem mit den Lianen: Lianen sind für andere Bäume nicht gesund. Wenn Lianen Bäume umklammern und überwuchern dann macht das die Wirts-Bäume schwach und krank. Deswegen nennt man manche Lianen auch Würgefeigen. Auf ein Hauptproblem mit den Lianen kommt man aber erst mal nicht. Das Problem ist, laut Andreas, dass Bäume mehr Holz ausbilden und mehr Kohlendioxid binden:

Der Anteil der Lianen an den Wäldern nimmt zu, besonders in den Tropen. Vielleicht profitieren sie vom steigenden CO<sub>2</sub> Gehalt in der Luft, meint Stefan Schnitzer. »Falls Klimanotstand und Sekundärwälder den Lianenwuchs fördern, könnte das zu einen fatalen Rückkopplungsprozess in Gang setzen.« Mehr Lianen hieße weniger Bindung von CO<sub>2</sub> und mehr Treibhausgase, was wiederum die Lianen-Entwicklung begünstigen würde – ein Teufelskreis, den die Systemforschung als *runaway process* bezeichnet.

Au ja, Andreas, das Klima ist ein schweres Thema. Vermutlich hat hier der Druckfehlerteufel mit dafür gesorgt, dass diese schwierigen Ausführungen mit einem „zu“ zu viel abgedruckt wurden. Das was Andreas von Stefan über das CO<sub>2</sub> in der Luft erfuhr hört sich erst mal echt schlecht an. Es geht darum dass das Klima möglicherweise dabei ist in einen Teufelskreis zu geraten,



also jetzt plötzlich total abzustürzen. Mehr Lianen statt Bäume lassen mehr Kohlendioxid in der Luft, und das führt – vielleicht – zu noch mehr Lianen statt Bäumen. Das wäre ein „Weglauf-Prozess“ den man versuchen müsste zu stoppen. „Was tun?“ fragte einst der linke Vordenker Lenin, der früh starb bevor ihm noch mehr Untaten einfielen. Wenn Lianen tatsächlich so schlimm für das Klima wären, könnte man zum Beispiel Arbeiter in den Urwald zu schicken um Lianen zu jäten. Versuche haben in der Tat gezeigt dass Bäume die von Lianen befreit werden besser wachsen. Ein Problem dabei ist aber der Unterschied zwischen Primärwald und Sekundärwald. Manche Leute meinen dass es nicht problematisch sei Bäume zu fällen und Urwälder zu roden, weil der Wald in den Tropen rasch wieder nachwachsen würde. Wer aber genauer auf die Lianen achtet wird finden dass Sekundärwälder, die nach Rodungen entstehen, doch anders sind als Wälder die es seit uralten Zeiten schon gab. Tatsächlich gibt es in Sekundärwäldern eben mehr Lianen. Die amerikanische Idee, dass Lianen besser wachsen wenn es mehr Kohlendioxid in der Luft gibt, kann aber nicht stimmen. Der CO<sub>2</sub> Gehalt in der Luft steigt nur minimal an. Eine Theorie die zeigen würde wie Zellen von Lianen davon besonders profitieren würden gibt es nicht. Was bei Sekundärwäldern vielmehr als natürlich gelten kann ist, dass die schnell wachsenden und Licht liebenden Lianen die Bäume zunächst stärker bedrücken, dass sich aber auf längere Sicht nach und nach dicke Bäume stärker behaupten, und den Lianen weniger Lebensräume lassen. Man muss auch abschätzen wie „gut“ ein Biotop sich darstellt. Gerade in Südamerika sind viele Urwälder deswegen so feindselig weil die Erdgöttin diese Regionen schlechter erreichen kann.

Lianen sind nicht nur schlecht. Manche haben immerhin nützliche Eigenschaften. Zum Beispiel können sie Wege von Baum zu Baum bilden, die dann von Ameisen und Tieren benutzt werden. Auch tragen einige Lianen essbare Früchte. Aber das tun auch viele Bäume, welche durch Lianen eventuell so krank werden dass sie fruchtlos bleiben müssen. Einige Lianen sind so zäh und weit verbreitet dass sie kilometerlange Super-Organismen bilden. Man wundert sich dass sie nicht fast die gesamte sonstige Vegetation überwuchern und verdrängen. In Gebieten wo Stefan die Lianen alle ausrottete trugen die Bäume viel mehr Früchte als anderswo, und setzten viel mehr Holz an.

Wenn es einen Gott gibt der über die Schöpfung wacht, was zutrifft, dann sollte Gott die Natur möglichst günstig regulieren. Der als gut und kunstsinnig verstandene Gott sollte die nützlichen, schönen und guten Gewächse besonders schützen und gedeihen lassen. Gott müsste manche Pflanzen und Tiere daran hindern sich im Übermaß zu vermehren. Diese Idee führt über die Gaia-Theorie hin zur Erdgöttin. Gäbe es sie nicht dann könnten viele natürliche Biotope schnell ausarten. Doch Gott hindert nicht nur Lianen daran sich zu schlimm zu vermehren und auszubreiten. Leider gibt es aber böse Mächte die unsere Welt schädigen, und schlechte Menschen oder Schädlinge im Übermaß vermehren und schwärmen lassen. Das erzählt die biblische Geschichte vom Propheten Moses: Höhere Mächte, welche die Juden schlecht verstanden, schickten eine Plage nach der anderen. Als eine Gottesgeißel, also eine Plage, wurden zum Beispiel Attilas Hunnen verstanden.

Mysteriös wird es wenn man versucht zu erklären warum zum Beispiel Hopfen rechtsdrehend ist, also sich Hopfen-Sprossen im Uhrzeigersinn drehen. Andere Schlinger, die Bäume umschlingen, sind linksdrehend. Dazu gehört die Gartenbohne. Andreas hat das leider genau falsch rum erklärt. Und wieso sollte das wichtig sein? Das kann nur die UTR erklären, aber diese Zeit ist noch lange nicht gekommen. Pferde scheuen leichter wenn man sie rechts rum führt. Man kann daraus einen Gottesbeweis konstruieren, indem man annimmt dass Bohnen Gott etwas lieber sind als Hopfen.

Erst die UTR weiß aber Gott von den bösen Mächten richtig zu trennen. Gott muss seine Macht über gute Geschöpfe klug nutzen. Böse Mächte nutzen eher schlechte Kreaturen. Manchmal verfolgen Linke und minderwertige Menschen die Strategie sich selbst nach vorn zu drängen und edlere Menschen schlecht zu machen. Wenn Linke Rechte schlecht reden, dann manchmal um sich so an ihnen vorbei zu drängeln, hin zum Licht der Welt. Hier hilft Rechten die Wahrheit, während die Linken sich mit Lügen behaupten müssen. Regelmäßig sind Linke eine Kategorie schlechter und stehen mehr unter bösem Einfluss. Hinter dem Bösen stecken kosmische Parasiten, die schon viele Planeten zerstört haben.

## 4. Der Propaganda-Kehricht der linken Bösewichte



Au weia! Hier ist ein Kehraus von Propaganda aus dem Umfeld der links-grünen Klima-Chaoten der Jahre 2022 und 2023. Das sind Klima-Terroristen, die durch Anschläge Schäden in Höhe von Millionen Euro verursachten, und sogar vor Mordanschlägen auf Arbeiter von Kraftwerken nicht zurück schreckten. Es gab schwere Brandanschläge und auch lebensgefährliche Steinwürfe nachts auf fahrende Autos. Typisch für diese Szene ist, dass relativ wenige Extremisten und Terroristen sich auf ein Umfeld von weniger gefährlichen oder nicht gewaltbereiten Sympathisanten stützen können. Linke Gruppierungen hetzen diese Szene mit antikapitalistischer, kämpferischer Hetze auf. Vor allem vor der Gruppe „Grüne Jugend“, die mit der Partei der Bündnis 90/Grüne (Grüne) verbündet ist, sowie vor der Gruppe „Linksjugend 'solid‘“, von der Partei LPDL (Linke), muss man warnen. Es ist eine unglaubliche Schande für die BRD dass solche Gruppen, die als Jugendorganisationen von Parteien gelten die Deutschland mit regieren, staatsfeindliche und sozialistische Propaganda verbreiten die bewusst die Nähe zu den Klima-Chaoten und Linksextremisten sucht, mit welchen sie beim unfriedlichen Kampf gegen unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung zusammen arbeiten. Diese politische Vernetzung von linksextremen Sozialisten zu etablierten linksradikalen Politikern führt jedoch dazu dass manche Klima-Chaoten vom Staat ungenügend verfolgt werden. Zur schlimmen Zeit der RAF hatte die BRD schon genau dasselbe Problem mit linken Politikern. Warnen muss man brave Bürger weiterhin vor den Jusos, einer mit der SPD verbündeten Gruppe die auch als sozialistisch gelten will, und sogar vor meinem Haus mal Terror-Fratzen aufsprühte. Eher gemäßigte Altparteien wünschen sich besseren Nachwuchs, aber der macht sich derzeit rar. Das muss daran liegen dass heimlich eine geistig-moralische religiöse Wende die Welt erfasst. In einer Zeit wo viele bessere Jugendliche merken dass es doch einen Gott gibt der zum Beispiel auf das Klima einwirkt, fühlen sich linke Bösewichte und Gewalttäter zu bösen Mächten hingezogen. Autonome und „Fridays for Future“ Leute reimten: „Kein Gott, kein Staat, nur der Mönch von Lützerath.“ Den zeigten sie in einer religiösen Pose mit ihrem Gelbkreuz als eine Art Missionar. Immer deutlicher wird aber auch solchen linken Bösewichten, dass sie zwar tatsächlich mit keinem Gott zu tun haben, aber mit sehr mächtigen kosmischen Teufeln. Hinter der Gewalt, die solche linken Extremisten predigen und verüben, steckt die Klima-Panik, die vor allem von ARD&ZDF und ihnen folgenden Medien geschürt wird. Wer solchen Medien vertraut und schlecht Bescheid weiß, könnte glauben dass eine große Klima-Katastrophe kurz bevor stünde. Diese angebliche Klima-Not steckt dahinter wenn Politiker und Staatsschützer die Klima-Chaoten etwas milder behandeln und eher tolerieren als andere extremistische Gruppen. Teilweise vertreten die Täter alte linke Forderungen, nach der totalen, tyrannischen politischen Macht. Die wollen sie jedoch nutzen um rasch alle Kraftwerke und Energieträger auszuschalten, „wie Scheiße“. Da merken auch viele Linke dass das nicht die richtige Politik für uns sein kann.



## 5. Die rote, die grüne und die menschliche Sicht



Diese Bilder-Collage habe ich aufgearbeitet und zusammengestellt. Es war aber Rainer Zufall der dafür sorgte dass das mittlere Bild, das Titelbild von GEO 02/2022, ein passendes Konzept ergab. Der finstere Autor Christopher B. stellt sich selbst künstlerisch als Roten dar, der die Welt quasi aus der roten Mitte ansieht. Schaut er nach links wird er zum Grünen, der aber die Augen vor der Wirklichkeit verschließt. Für seine Un-Achtsamkeit sorgt der Klima-Klaus Hasselmann aus dem selben GEO Heft. Der uralte Rechenkünstler kann als derzeit berühmtester Klimaforscher gelten. Auch vor der GEO Reporterin Marlene Göring reckte der Klima-Klaus frech den Arm. Da muss man als Roter natürlich gleich prüfen ob es sich um einen Nazi handeln könnte. Auf beiden Fotos wirkt die Hand dafür jedoch zu wenig steif. Das Bild oben zeigt Klaus mit seinem Sieg-Heil Arm während er freudig nach oben schaut. Da hat er gerade erfahren dass er den Nobelpreis gewonnen hat. Ob er sich da bei den Engeln und Heiligen bedankt welche Christen im Himmel vermuten? In Medien-Berichten, die ich auf die Schnelle las, wagte niemand es auch nur zu bemerken; dass der Klima-Klaus demonstrativ mehrmals freudig nach oben sah, als er von seinem Nobelpreis erfuhr. Der Name Klaus ist immerhin der Kurzname des populärsten christlichen Heiligen Nikolaus, der auf englisch oft nur *Śanta* (Heiliger) genannt wird. Das Bild links oben zeigt einen anderen dieser Heiligen, den heiligen Christophorus. Im Westen wird dieser oft als bärtiger Riese dargestellt, die Ostkirchen zeigen ihn dagegen auch gern mit einem Hundekopf, als Christophorus Cynocephalos. Der Legende nach soll der Heilige Christophorus den Jesus mal über einen Fluss getragen haben. Dahinter steckt der alt-ägyptische Totengott Anubis, von dem man glaubte dass er die Seelen von Toten ins Totenreich führen würde. Nach einem Mythos bekehrte sich Anubis zu Jesus. Fantasien dieser Art werden bis heute vor allem von römisch-katholischen Lügenpriestern verbreitet, wobei sie sich auf Politiker und Medien-Oligarchen stützen können, vor allem aber auf die Macht die sie bei ARD&ZDF inne haben. Eine jesuitische Taktik ist es solches christliche Glaubensgut Kindern einzublasen bevor sie halbwegs vernünftig denken können. Es liegt nahe dass Christopher später bei dem Versuch die Welt zu verstehen die Idee andenkt dass solche Wesen wie Christophorus im Himmel tatsächlich existieren, und hier vieles bewirken. Auch der Klima-Klaus trägt ja so einen himmlischen Namen. Und obwohl Klaus an sich auf den strengen Atheismus der Wissenschaftler verpflichtet ist, weil er sonst aus seinem MP-Institut schnell raus geflogen wäre statt Professor zu werden, bedankte er sich doch beim Himmel für den Nobelpreis mit dem man ihn in 2021 ehrte. Scheinbar funktioniert die Welt nur nach wenigen Regeln, die so simpel erscheinen dass Linke sie am Besten zu begreifen scheinen. Doch gibt es viele geheimnisvolle Hinweise auf höhere Mächte, die auch von Leuten stammen die als besonders erfolgreiche Wissenschaftler gelten. Wenn ein normaler Sterblicher aber versucht diesen Hinweisen nachzugehen, und die höheren Mächte zu finden, kann es sein dass er statt göttlicher Weisheit ein Chaos in seinen Kopf kriegt.

## 6. Das grüne Blättchen GEO ist scheinbar alt geworden

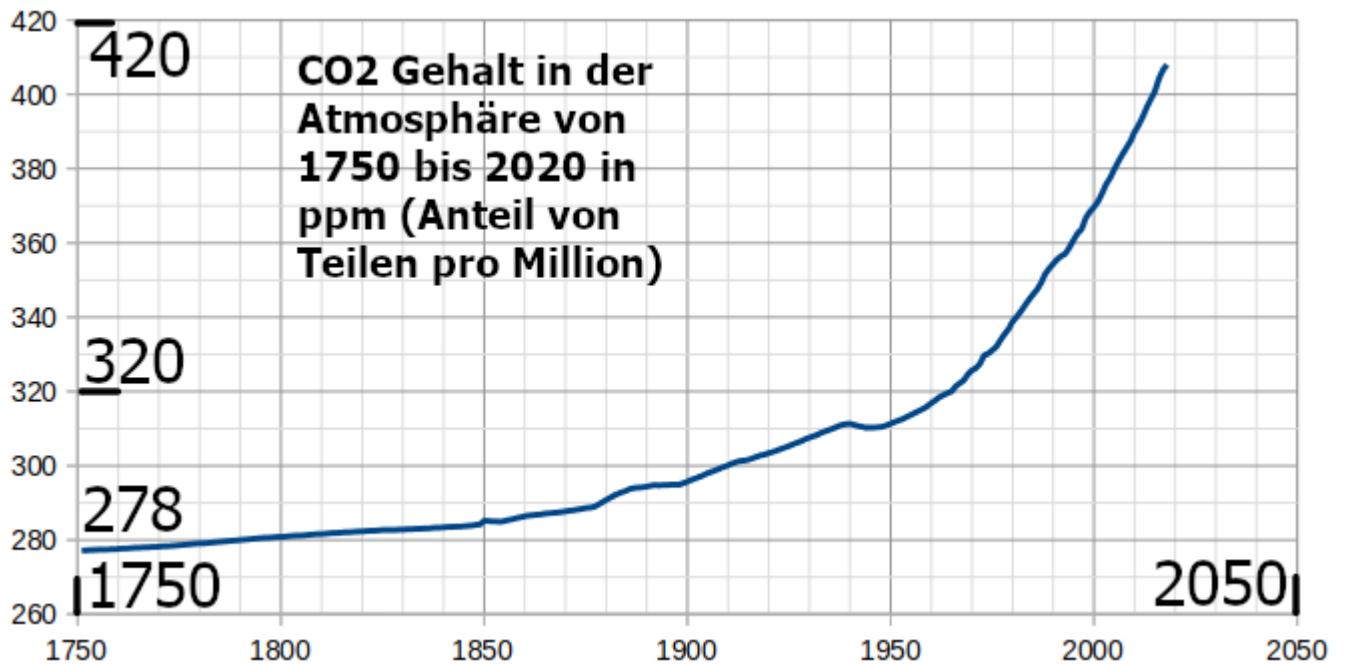


Während der Corona-Krise kam das grüne Magazin GEO mal auf die Idee, die Gestaltung für des Titelblatt zu ändern. Mit markigen Worten wollte man sich neu definieren. Man sah sich als „Teil der Lösung“ für die Probleme die damals wie heute viele Leute beschäftigten, also vor allem die Sorge um das Klima der Zukunft. Das linke Wort Avantgarde vermieden jedoch die Redakteure. Es klang vielleicht zu sehr nach Ave, und das riefen die Römer immer wenn sie die Hand hoben. Es ist nicht leicht sich in etablierte betuliche Links-Grüne in den Medien hinein zu denken, die ja immer mit der Möglichkeit rechnen müssen dass sie irgendein Tabu nicht genau genug beachten, mit der Folge dass sich im Internet ein „Shitstorm“ erhebt und das Magazin weniger Leser findet. Aber die kreative Idee, das alt eingeführte Wort GEO mit einem neuen weißen Blatt zu verzieren, erschien auch weniger glücklich. Das weiße Blatt wirkt doch unangenehm alt und verbleicht. Das ist aber vielleicht gerade das Problem mit dem Magazin GEO, und insofern passt das weiße Blatt. Das neue GEO Layout hat keine kleinen Bildchen zu wichtigen Themen mehr, und ist deswegen für Menschen die Bilder gut deuten können optisch weniger ansprechend. Das ist ein Trend den man als geistige Wende hin zur mehr sprachlich orientierten Kultur deuten kann. Ein Bild erzählt oft eine Geschichte, und manchmal passt diese nicht so recht zum dazu erzählten Text. Es kann auch sein dass die Macher von GEO die Bilder die sie immer bringen neuerdings weniger mögen. Man findet in diesem Magazin zu viele Bilder von Rassigen, die man nur widerwillig betrachtet. Manche Finsteren mögen sich auch selbst neuerdings weniger gern betrachten. Das war schon der Grund warum im christlichen Byzanz der Bilderstreit tobte, den schließlich der Islam entschied.

Ich schaue derzeit kein Fernsehen. Ich hab immer so viel zu schreiben, und dabei kann ich nur gelegentlich Radio hören. Auch mag ich die Fernseh-Bilderflut weniger gern, vielleicht weil ich schon älter bin, oder weil ich jetzt gelernt habe mich geistig mehr davor zu schützen. Das große Thema von Christophers GEO Artikel ist seine Krankheit ADHS. Darin verliert er aber kein Wort darüber dass es an seinem Namen liegen könnte, wenn er außergewöhnliche Probleme mit der Selbstkontrolle hat, und schlecht aufpassen kann oder üble Dummheiten macht. Ich habe sogar noch schlimmere Probleme als er mit dem störenden Geist, der mich phasenweise hart ablenkt und mir Schmerzen bringt, der mich zucken und ausschlagen lässt oder der mir Lust vermitteln will. Medikamente wie Ritalin können helfen, doch haben sie schicksalhafte Nebenwirkungen. Wenn der böse Geist den Kopf nicht stören kann versucht er anderswo Schäden zu bewirken. So ist es zu erklären dass Kinder die Ritalin nehmen im Durchschnitt weniger groß werden. Ich rate Betroffenen die Anfälle abzureagieren. Ich dusche deswegen öfters kalt und lebe gesund. Auch das Radio hilft. Heute aber sendete WDR 3 im Nachtprogramm Hans „York“ Höller. Schon der Name erinnert an die christliche Hölle, und so klingt sein Zeug auch. Natürlich kann einem davon sogar übel werden. Aber es ist tückisch dass christliche geistliche Musik häufig gefälliger klingt. Das ist wieder ein Trick der Greys, der für mehr Sympathie für den Himmel sorgen soll.



## 7. Wie der Klima-Klaus vom MPI die Welt irre führte



Dieses Diagramm ist weit verbreitet und nicht nur bei Experten allgemein anerkannt. Es zeigt die gemessenen Anteile von Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) in der Atmosphäre seit 1750 an. Leicht ist zu erkennen dass sich dieser Wert fast immer stetig in die Höhe bewegt hat. Seit dem Jahr 1950 stieg der Anteil an CO<sub>2</sub> sogar auf eine so schnelle Weise an dass man sie dramatisch nennen muss. Die Kurve hat sich seitdem stetig und steil nach oben bewegt. Der Trend scheint nicht dahin zu gehen dass sich dieser steile Anstieg abschwächt. So viel nur kann als gesichert gelten in der Diskussion um das Weltklima. Wichtig ist dass man sich klar macht dass die Kurve zwar dramatisch aussieht aber nur wenige CO<sub>2</sub>-Teilchen betrifft. Der Anteil von CO<sub>2</sub> in der Luft stieg von 0,028 auf 0,041 Prozent. Wie kann so eine doch geringe Mengenänderung das Weltklima stark erwärmen? Das ist eine Frage nicht nur an die wenigen Experten für Klimamodell-Rechnungen, die gerne so tun als wüssten sie allein Bescheid. Das stimmt nicht, darüber besteht unter den Experten auch Einigkeit.

Die Messwerte des CO<sub>2</sub>-Anteils in der Luft wurden vor 1958 mit Hilfe von Eisbohrkernen ermittelt. Vergleicht man diese Werte mit Schätzungen des Ausstoßes von CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre, dann fällt auf dass für die Zeit vor 1850 etwas nicht stimmen kann. Damals war der Ausstoß von CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre vermutlich noch konstant. Doch der Gehalt an CO<sub>2</sub> ging laut dieser Grafik stetig in die Höhe. Die Klimadaten-Webseite CdataC hat vom australischen Eisbohrkern-Experten David Etheridge diese Datenanalyse mitgeteilt:

Der vorindustrielle Gehalt von CO<sub>2</sub> lag im Bereich von 275-284 ppm. Die niedrigeren Anteile stammen aus dem Zeitraum von 1550-1800 n. Wahrscheinlich sind sie Folgen des kälteren globalen Klimas und ein Ergebnis der kleinen Eiszeit, die ca. 1850 endete.

Es gab also eine kleine Eiszeit. Wie erklärt der Klima-Klaus die? Davon steht leider kein Wort in all den Artikeln die anlässlich der Verleihung des Nobel-Preises über ihn verfasst worden. Zum Beispiel schrieb in 2021 die Münstersche Zeitung (Bernhard Sprengel nach einer dpa Meldung):

Mit Hilfe von Rechenmodellen erkannte der Physiker schon vor Jahrzehnten den menschengemachten Temperaturanstieg ... Der 89-Jährige ist auch ein Forscher, der die Politik schon vor rund 30 Jahren zum Handeln aufforderte. Nur mit »drakonischen Maßnahmen« zur Verringerung des weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes könne ein globaler Temperaturanstieg noch vermieden werden, erklärte er schon 1992.

**Drakonisch! So will der Klima-Klaus unser Klima wieder in den Eiszeit-Keller kriegen. Doch von Eiszeiten hat er eigentlich gar keine Ahnung, was er aber durch Rechenkunst geschickt zu verbergen weiß. Oder hält er auch die kleine Eiszeit für menschengemacht? Wer die verstehen will den verweist der Klima-Klaus mit froher Miene an den Himmel.**

## 8. Kamikaze willkommen in Deutschland!



Hier sieht man Bilder aus der japanischen Geschichte. Links posieren Selbstmord-Flieger, die als Kamikaze bezeichnet wurden, fröhlich mit einem Hündchen. Man hatte sie aber teilweise dazu gezwungen sich freiwillig zu melden. Es war Blasphemie diese Selbstmord-Flieger als Kamikaze zu bezeichnen. Das geschah in einer Zeit als Japan von der Hybris des Faschismus ergriffen war. Diese hatte ihre Ursache in der religiösen Überheblichkeit des Königs (Tennô) und seines Hofes. Schuld daran waren aber auch die US-Amerikaner gewesen, die ihre fremde und falsche religiöse Kultur in alle Welt hin verbreiteten. In Wahrheit nämlich bedeutet der Begriff Kamikaze „Götter-Wind“. Das Wort bezeichnete im Prinzip die für Ostasien typischen Taifune, also „Augenstürme“ die östlich der Philippinen entstehen. Westlichen Wissenschaftlern sind diese besonders heftigen Wirbelstürme zwar bekannt, aber dass sie sie nicht verstehen, können Leute wie der Klima-Klaus vom MPI weder verstehen noch zugeben. Hinter der Hybris der westlichen Wissenschaftler steckt die falsche Lehre des Juden Albert Einstein. Es war Max Planck, der große Organisator der MPIs, der sich besonders dafür einsetzte dass die Irrlehren Einsteins sich als unangreifbar durchsetzten. Heute sind einige Wissenschaftler so großmäulig und verbohrt geworden, dass man sich geradezu fürchtet noch darauf hin zu weisen, dass es in früheren Zeiten ganz natürlich war zu glauben, dass höhere Mächte hinter solchen Wetterphänomenen stecken. Doch unzweifelhaft rettete Kamikaze, also der Götter-Wind, einst Japan vor der Knechtschaft durch die Mongolen. Zweimal griffen die Mongolen Japan mit Flotten an, doch beide Male verhinderte Kamikaze den Erfolg der Invasion.

Kamikaze willkommen in Deutschland? Solche Sprüche könnte man manchen militanten Klima-Chaoten auch noch zutrauen. Die Autonomen und linken Gewalttäter, die führend hinter der faschistoiden Bewegung FFF stecken, neigen besonders zur Klima-Panik. Es wäre einigen vielleicht zuzutrauen dass sie zu Selbstmord-Anschlägen aufrufen, gegen den verhassten Staat oder Energieversorger die sie schon lange mit Gewalt bekämpfen. Doch findet man Täter dieser Sorte nur bei von der Muselmanie besessenen Orientalen.

Der Islamismus ist vielen radikalen Linken auch nicht angenehm, aber sogar für ein Bleiberecht islamischer Gefährder setzen sich manche noch ein. Am 14.01.2024 organisierte die Bewegung „Faschos for Future“ (Name geändert) zusammen mit anderen linken Gruppen mehrere Demos, bei denen auch Spitzenpolitiker auftraten. Eine Schande für Deutschland war diese Rotfront! In Berlin kam es unter roten Fahnen zu einer Massenschlägerei mit der Polizei, die einen bösen Moslem am Reden hinderte, der „Palästina von den Juden befreien“ wollte. Grund zu Protesten gab die AfD, die vor Monaten mal mit Rechten über Wege beraten hatte unerwünschte Fremde aus Deutschland raus zu bekommen. Abschiebungen gibt es doch längst! Je mehr die linke Wut tagsüber wuchs, um so härter hörte sich die Radio-Hetze gegen rechts an. Um 23:00 berichtete der Sender WDR 3 erstmals sogar von geplanten Vertreibungen, also Straftaten der Rechten.

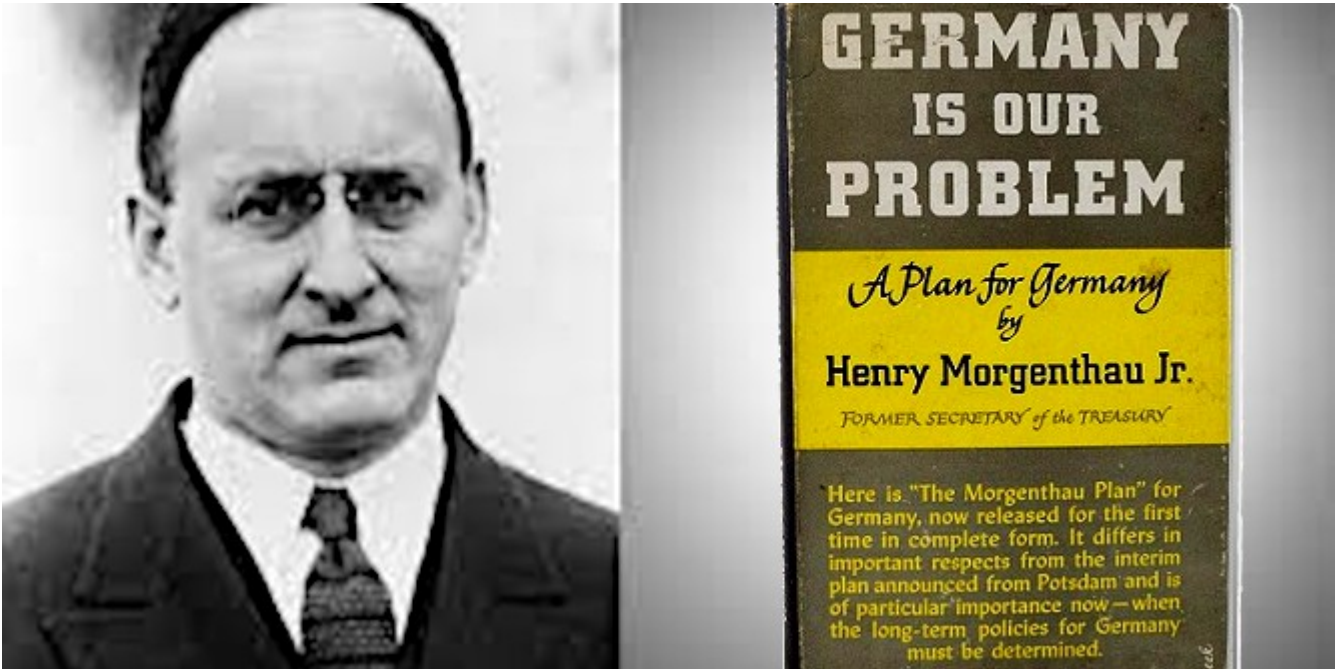


## 9. Brauchen wir einen Hund auf dem Mond?



Dieses Bild zeigt einen gescheiterten Start einer japanischen Rakete aus dem Jahr 2018. Solche spektakulären Bilder von Explosionen sind eher untypisch für die japanische Weltraumfahrt. Die hier gezeigte Rakete stammte von der Firma Interstellar Technologies. Der Name einer von deren Raketen lautet Zero, so wie der Name der Kampfflugzeuge mit denen im Zweiten Weltkrieg auch Selbstmord-Piloten geflogen sind. Dass der Name Null weniger glücklich klingt als viele andere kann man sich denken. Aber wenn es um das Glück geht ist Japan besonders benachteiligt. Japan wurde zum bisher einzigen Land das mit Atombomben bekämpft wurde. Das lag auch daran dass Zero Kampfflugzeuge die US-Truppen hart bekämpften. Merkwürdig ist bis heute der Name des Flugzeugs das die Atombombe auf Hiroshima abwarf, nämlich Enola Gay. Das klingt klar nach der Grey Ga-Nola vom nahen Stern 61 Cygni A. Der großspurige Name Interstellar Technologies klingt nach interstellarer Raumfahrt, also nach Raumfahrt-Missionen zu benachbarten Sternen. Doch im Vergleich zur Macht dieser Greys ist die Macht unserer Erdgöttin und der guten Engel noch klein, und sie schwindet schnell in dem Maße wie sich Raumschiffe von der Erde entfernen. Immerhin weiß die UTR zu berichten dass der japanische Glücksname Kamikaze auf gute Aliens verweist. Kama heißt nämlich der Koordinator der Frogs (Ranoiden), der für die Hilfe für unsere zwei Erden Gaia und Letar zuständig ist. Diese Aliens helfen bei uns vor allem den Notleidenden. Im Vergleich dazu muss Unterstützung für unsere primitiven Raketen als weniger wichtig gelten. Es wird auch an Fehlern der Vergangenheit und dem mangelnden Interesse der Götter liegen wenn Japans Raumfahrt derzeit vom Pech verfolgt wird. Im Juli 2023 explodierte dramatisch eine Raketenstufe in Japan. Spektakuläre Bilder von Katastrophen weisen darauf hin dass die bösen Mächte es derzeit in Japan leichter haben. Auch die ansonsten sehr erfolgreiche Firma Space-X hatte im November 2023 einen gescheiterten Raketenstart zu verzeichnen. Und vor einer Woche, im Januar 2024, scheiterte eine aufwändige private Mission zum Mond, weil das Raumschiff der Firma Astrobotics durch ein Leck Treibstoff verlor. Das sind aber nur zwei von den insgesamt sechs gescheiterten Raumfahrt-Missionen der letzten neun Monate! Auch die NASA-Mission Artemis war von vielen Problemen betroffen und musste den geplanten Zeitplan verschieben. Elon Musk hätte die sehr teuren Artemis Mond-Raketen vielleicht für ein Zehntel der Kosten hingekriegt. Man fragt sich bange was denn mit der Mondfahrt erreicht werden soll! Das historische große Ziel der NASA ist es endlich mal einen Neger auf den Mond zu schießen. Das hört sich an wie ein Witz, aber es ist die bittere Wahrheit. Warum schicken die nicht gleich noch einen Hund mit auf den Mond? Auch das hat es noch nie gegeben. Wenn es darum geht was man mit seiner kurzen Lebenszeit anfängt, ist es ratsam sich von den Verlockungen und Ideen der Greys nicht irre leiten zu lassen. Der Hund ist bei den Greys der lokalen Gruppe Ga beliebt, weil deren Sterne Sirius und Procyon als Hundsterne gelten. Vielleicht würden diese nahen Greys ihre typischen Störungen etwas einstellen, wenn Raketen Hunde an Bord haben.

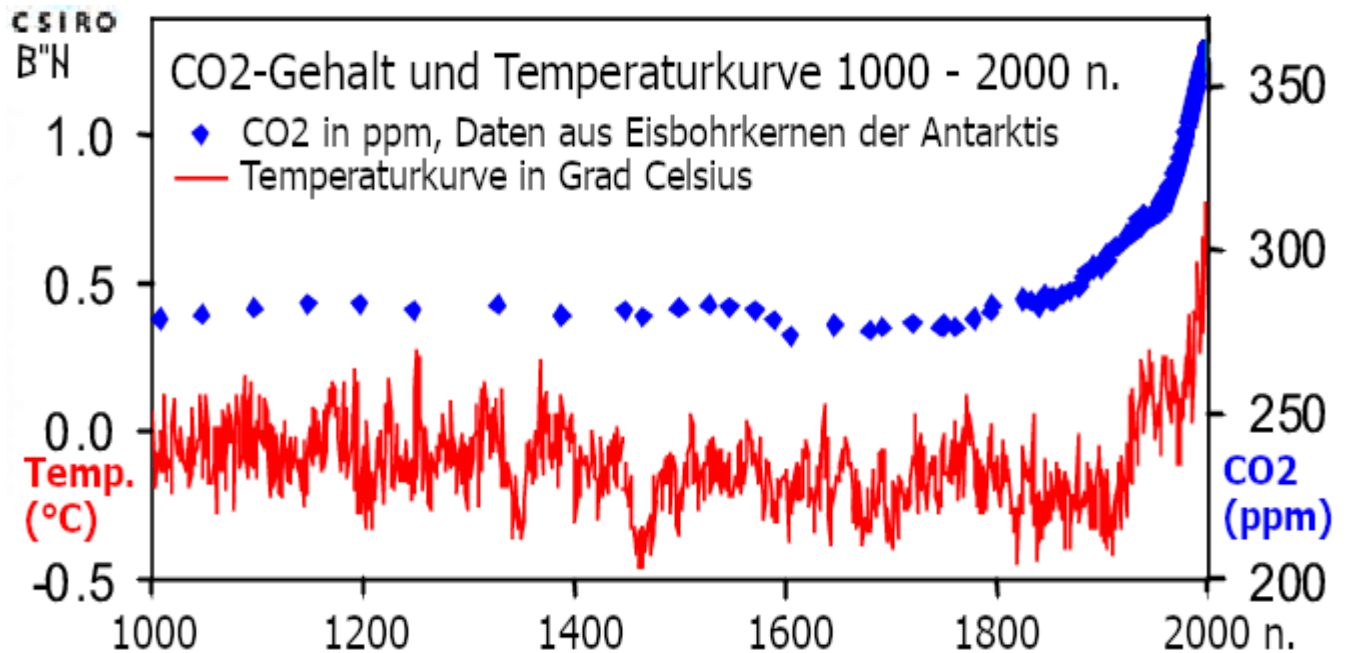
## 10. Der Plan ist die deutsche Volkswirtschaft zu ruinieren



Wenn Klima-Chaoten Millionenschäden anrichten, und sogar das hehre Brandenburger Tor mit roter Farbe beschmieren, können sie sich vor allem auf den uralten Klima-Klaus aus Hamburg berufen. Dieser Physiker forderte „drakonische“ Maßnahmen und lobte ausdrücklich die Klima-Gruppe FFF. Eine radikale, ja furchtbare Klima-Politik befürworteten auch viele Bügrüs (Grüne), die die BRD mitregieren. Die Politik der „Ampel“ unter Kanzler Olaf Scholz könnte Deutschland in wenigen Jahren ruinieren, wenn auch noch alle Kohlen- und Erdgas-Kraftwerke abgeschaltet werden, wenn Plastik abgeschafft und Kraftstoffe nicht nur für Traktoren sündhaft teuer werden. Bei der gnadenlosen Härte, mit der die Genossen und Grünossen die Volkswirtschaft angehen, spielen natürlich auch Emotionen eine wichtige Rolle. Deutschland ist eben weiterhin das Land in dem die Nazis an die Macht kamen. Deswegen hatte schon der Jude Morgenthau einen Plan entworfen die deutsche Volkswirtschaft fast zu zerschlagen. Vehement fordern einige Linke und Juden „kein Vergeben, kein Vergessen“. Mit „Stolpersteinen“, die tatsächlich gefährlich werden können, erinnern sie die Deutschen auf Schritt und Tritt an die Schuld ihrer Vorväter. Natürlich lag es auch am Überfall der Nazis wenn Norweger den Klima-Klaus mit dem Nobelpreis ehrten. In einer Zukunft in der die Globale Erwärmung unaufhaltsam voran schreitet, könnten bald viele verhetzte Bürger eine solche Politik, totaler und radikaler als heute vorstellbar, mit Begeisterung befürworten. Die überwiegend linken Medien hämmern ihnen tagtäglich ein wie schlimm es sei was mit dem Klima passiert. Muss man dann nicht von den, angeblich besonders schuldigen, Deutschen zuerst fordern dass sie ihren Wohlstand und sich selbst für das Klima quasi opfern? Schon während die Kriegsdämonen noch tobten, sorgte der US-Jude Morgenthau mit radikalen Thesen für Wirbel. Nach seinen Berechnungen gäbe es 40 Millionen Deutsche zu viel, hieß es damals. Das ist ein Zitat aus der Nazi-Zeitung ›Völkischer Beobachter‹. Deutschland entsetzte sich damals über „Judas Mordplan“. Die vorhersehbare Folge war dass die Nazis die Juden die sie zu fassen kriegten noch härter behandelten als zuvor. Viele Juden haben büßen müssen für den Eifer solcher besonderen Deutscheinde, und die Härte der Kriegspolitik die sie forderten. Viele Deutsche aber die im Bombenhagel starben starben elender als die Juden in Auschwitz. Merkwürdig ist dass der Klima-Klaus Hasselmann, ähnlich wie Henry Morgenthau jr., aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaft stammt, genau wie der jäh abgetauchte William Nordhaus, der Erfinder der 1,5 Grad C Grenze. Die Morgenthaus wurden in Istanbul entscheidend geprägt, durch den Genozid an den Armeniern. Das erinnert daran dass auch die Thule-Sekte der Nazis eigentlich in der Türkei wurzelte. Von dort her stammte Adam Alfred [!] Rudolf Glauer alias von Sebottendorf, der Verleger des Völkischen Beobachters und Organisator der Nazi-Bewegung. Es ist weit hergeholt zu meinen, dass der jüdische, deutschfeindliche Morgenthau-Plan und die überharte Agrar- und Klima-Politik der Ampel etwas gemeinsam hätten. Aus der Sicht der UTR aber stecken dahinter die gleichen uralten bösen Mächte. Die Greys und ihre Sklaven bekämpfen Deutschland schon lange, auch indem sie die Juden fördern.



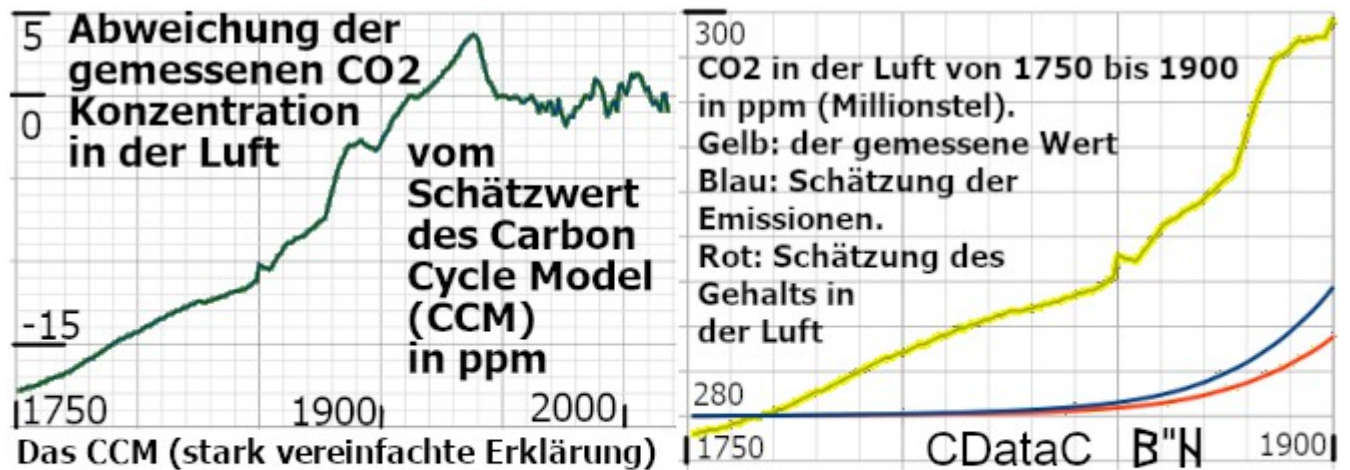
## 11. Muss es erst wieder Stein und Bein frieren damit ihr versteht?



Hier sind die Daten über das Klima der letzten tausend Jahre. Das Diagramm stammt von dem sympathischen Australier David Etheridge; ich habe es kopiert und aufgebessert, als Heiland der Welt nehme ich mir das Recht dazu heraus. Im Original zeigt das Diagramm die Daten von verschiedenen Eisbohrungen in der Antarktis an, die aber eine Linie ergeben. Die Temperatur ging mal auf und mal ab, blieb aber im Wesentlichen bis etwa zum Jahr 1900 immer gleich. Nur eine ganz leichte globale Abkühlung von vielleicht 0,25 Grad C wird man feststellen können. Es ist eine schwere Frage, ob man aus diesen Daten eine „kleine Eiszeit“ herauslesen kann. Diese soll von etwa 1500 bis 1850 gedauert haben, und beschäftigte in jener Zeit viele Europäer. Die Klimadaten dieses Diagramms stammen allerdings aus der fernen Antarktis. Sie zeigen für die Zeit um 1480 eine plötzliche Abkühlung, und danach für die Zeit bis 1900 eine leicht geringere Temperatur. Man kann dies als kleinen Beweis für die kleine Eiszeit deuten, doch dann war die jedenfalls in der Südpolar-Region kaum von Bedeutung. Was erstaunt ist dass die Klimadaten keinen Zusammenhang zwischen dem Anteil an CO2 in den Eisbohrkernen und der Temperatur erkennen lassen! Dort wo man dies hätte erwarten können, nämlich mit dem Temperatursturz um das Jahr 1480, zeigt sich keinerlei Verringerung des Gehalts an CO2. Etwas weniger CO2 wurde in der Zeit nach 1600 gemessen, doch das hatte keine ersichtlichen Auswirkungen auf die Temperaturkurve. In der Zeit bis 1900 ging es mit der CO2 Kurve schon leicht nach oben, die Temperaturkurve aber zeigte noch mal eine Abwärts-Bewegung, bis beide Kurven plötzlich sprunghaft anstiegen. Der Klima-Klaus meint dass die MPI-Computer da einen Zusammenhang beweisen. Okay, dabei handelt es sich um super-teure Supercomputer. Doch wieso sollte es ab 1900 plötzlich einen Zusammenhang der Kurven geben den es vorher offensichtlich nicht gab? Bei dieser Frage ist die Kurven-Diskussion vom Klima-Klaus gefragt. Dabei braucht er eine gute Inspiration. Wenn er in den Himmel winkt dann deshalb weil er sich von oben inspiriert fühlt. Die Stimme von oben, die angeblich sagte dass Jesus ihr Sohn sei, kann aber verdammt täuschen. Was die Mächte betrifft die hinter dieser himmlischen bis inneren Stimme agieren, da herrscht bei den MPIs ostentatives Desinteresse. Damit beschäftigen sich Mpidioten nicht und sind noch stolz darauf. Das hat aber zur Folge dass der Klima-Klaus von der Macht der Inspiration, der er doch begeistert zu winkt, nur ähnlich viel Ahnung hat wie einst der Pizza-Klaus von Gerresheim.

„Es muss Stein und Bein frieren bevor die zufrieden sind, die jetzt gegen die Globale Erwärmung eifern!“ Das höre ich wenn ich zur falschen Zeit auf innere Stimmen höre. Die Greys können gut Unheil verkünden, indem sie vor allem Kleriker als Bots nutzen. Im alten Griechenland nannten manche diese innere Stimme ihren Dämon. Den schien Jeder zu haben, während die angeblichen Stimmen der Götter nur Wenige erreichten. Der Steinmetz und Philosoph Sokrates, der im Alter die Leute mit Fragen nach den Grenzen ihrer Weisheit nervte, meinte sogar mal dass dieser innere Dämon eigentlich Gott sei, der einzige Gott den es gäbe. Als er wegen Lästerung der Götter zum Tode verurteilt wurde, schien sein innerer Dämon aber keine Anstalten zu machen ihm zu helfen.

## 12. Gelten seit 1850 denn andere Klimagesetze?



Das CCM (stark vereinfachte Erklärung) Anfang 1996 publizierten F. Joos et al. (Bern) eine Formel mit der der Abbau des Ausstoßes einer bestimmten CO<sub>2</sub>-Masse beschrieben wird. Die Anwendung des CCM besteht darin, für die CO<sub>2</sub>-Emission jedes Jahres  $j$  ab 1750 zu berechnen, wieviel davon nach  $t$  Jahren noch übrig ist. Die anthropogene CO<sub>2</sub>-Masse  $m(x)$  ist dann die Summe der Emissionen des Jahres und die Summe aller nicht absorbierten CO<sub>2</sub>-Massen für die Vorjahre, für die gilt  $j+t = x$ .

Die Webseite Climate Data Check (CdataC) kann diese bunten Diagramme vorweisen, wenn man sie nach Daten über das CO<sub>2</sub> und seine Bedeutung für den Klimawandel ausforscht. Das Carbon Cycle Modell von Prof. Fortunat Joos fällt durch seinen irre führenden Namen unangenehm auf! Denn auf englisch hat das Wort Carbon Cycle eine andere eingeführte Bezeichnung. Dabei handelt es sich um den Kreislauf von Kohlenstoff generell, also um vielerlei Prozesse der Umwandlung. Das CCM von Professor Joos dagegen beschreibt etwas ganz spezielles, nämlich den Abbau einer spezifischen Menge von CO<sub>2</sub> im Laufe der Jahre. Der Rest wird nach einer komplizierten Formel ermittelt. Die Idee ist aber sehr einfach. Man geht von einer geschätzten Menge von CO<sub>2</sub> aus die in die Luft emittiert wurde. Wenn man pro Jahr das abzieht was verloren ging, und dazu rechnet was neu emittiert wurde, bekommt man einen geschätzten Wert des CO<sub>2</sub> Gehalts in der Luft. Wie gut so ein Modell ist zeigt sich dann am Vergleich mit den gemessenen Daten. Das CCM nimmt für die Zeit ab 1850, also zu Beginn der Industrialisierung, einen schnell wachsenden Ausstoß an CO<sub>2</sub> in die Luft an (blau). Deswegen sollte es ständig mehr CO<sub>2</sub> in der Luft geben (rot), aber das Wachstum dieser Menge sollte langsamer ausfallen, weil mehr CO<sub>2</sub> von Pflanzen und dem Meer aufgenommen wurde. Die gelbe Kurve gibt den gemessenen Wert von CO<sub>2</sub> in der Luft an. Jedem Guck-in-die-Luft fällt auf dass die gelbe Kurve deutlich vom Modell abweicht. Für die Zeit vor der industriellen Revolution zeigt die gelbe Kurve laut CDataC ein „erstaunliches Wachstum“ des CO<sub>2</sub>-Gehalts in der Luft an, das es gar nicht hätte geben dürfen. Die grüne Kurve zeigt dass das CCM nur für die Zeit ab 1870 oder erst 1950 stimmt. Bei der Erklärung half den Rechenkünstlern der Australier Etheridge. Der meinte schlicht dass vor 1850 eben die kleine Eiszeit wirksam war.

Der alte Klima-Klaus vom MPI und seine Computer gingen seinerzeit sicher davon aus, dass der Klimawandel reines Menschenwerk sei. Die Wahrscheinlichkeit dafür beträgt angeblich 95 Prozent! Was aber hinter der kleinen Eiszeit steckte blieb den Forschern total rätselhaft, deswegen findet man diese Daten auf fast keiner offiziellen Klima-Grafik. Was wir aber an der Gestik von Klima-Klaus sicher ablesen können ist, dass er nicht nur seinen Nobelpreis sondern auch seinen inneren Dämon auf den Himmel zurück führte. Während meiner „ersten geilen Zeit“ vor 1993 wurde der Klima-Klaus rasch populär und radikal. Ich fürchte fast dass mein privates Verhalten auch die Klimadaten beeinflusste.

Oft wird bei dem besorgten Blick auf die CO<sub>2</sub> Daten das Mauna-Loa-Diagramm verwendet. Das zeigt nur Daten für die Zeit nach 1958 an. Wichtig sind hier die Daten aus der Zeit von 1918 bis 1948. Die zeigen einen Berg in der CO<sub>2</sub>-Kurve an, den das CCM kaum erklären kann. Gläubige mögen da an ein Wunder glauben, aber kein gutes. Wunder gibt es wirklich, das kann auch ein Blick auf Fortunat Loos beweisen. Als junger Mann kriegte er eine Glatze, auf neuen Bildern ist wieder dunkleres Haar dazu gekommen. So sieht er zwar besser aus aber irgendwie gefälscht.



### 13. Viele merkten immer dass das Wetter gemacht wird



Wenn der Klima-Klaus vom MPI sich fröhlich beim Himmel für den Viertel-Nobelpreis bedankt den man an ihn verlieh, dann widerlegt er ja selbst seine große These wonach der Klimawandel allein menschengemacht sei! Denn wenn es höhere Mächte gibt, woran doch heutzutage kaum noch jemand zweifeln kann, dann werden die sich auch bei der Gestaltung des Klimas heimlich oder offen einmischen. Dann ist es also wahr was die alten Griechen und Römer glaubten, dass Blitze und Regen als das Wirken höherer Mächte erklärbar sind. Von diesem Glauben kündeten immerhin einige der schönsten und wichtigsten Kunstwerke unserer westlichen Zivilisation, von den großen Dramen des Sophokles bis hin zu Wagners Ring. Doch die große Frage war immer welche Mächte denn dahinter stecken. Bei den alten Arianern hieß der Wettergott Paryanyas, und bei den Slawen wurde daraus der Perun, der Pieronja auf den noch mein Vater sein Bier trank. Gläubige Christen werden meinen dass der Petrus das Wetter macht. Schwierig ist die Frage um welchen der mindestens drei Petrusse es sich dabei handeln sollte, die in der christlichen Mythologie zu einem Donnergott verschmolzen. Wenn man die Bibel richtig deutet, dann galt Jesus anfangs wie seine zwei Brüder Judas und Jakobus als Sohn des Donnergottes, der im gesamten alten Orient verehrt wurde. Der aramäische Name Boanerges hat sich sogar in der Bibel noch erhalten, für diese drei kanaanitischen Glücksritter und kommunistischen Sektierer. Diese Familie wurde deswegen so berühmt weil ich ein Weihnachtsmärchen über sie schrieb. Als falscher Heiland ist Jesus populär geworden, doch wer macht denn wirklich die Gewitter? Viele Kulturen stellten sich einen obersten Gott im Himmel als Vaterfigur vor. Bei den Griechen hieß er Zeus, was einfach Gott bedeutete. Man gab seinen Statuen Blitze in die Hand. Auch die Koreaner kennen den alten Himmels-gott. Doch wenn die UTR von Froschmenschen im Himmel lehrt, dann kennt die keiner. Der Name des Frogs Kama passt zum hinduistischen Liebesgott Kama. Doch der wurde angeblich vom Zerstörer Schiwa getötet. Das mag den Liebesentzug symbolisieren, den die Götter tatsächlich planen. Die Asiaten sollen allesamt aussterben. Viele Greys sind damit aber nicht einverstanden. Einige versuchen sich auch als Götter darzustellen. Typisch ist es für diese Dämonen dass sie über ihre Identität lügen und ihre grausame Bosheit verbergen. Auch die gute Erdgöttin muss sich aber aus Sicherheitsgründen oft maskieren, und sogar die Gestalt von unangenehmen Geistern annehmen, um Schaden von uns abzuwenden. In Japan oder China stellt die weiße Göttin sich oft als Kannon oder Guanyin dar, als Göttin der Barmherzigkeit. Dieser Jungfrau traut man vermutlich nicht zu dass sie auch das Wetter macht. Eher schon hofft man dass sie die Rotchinesen davon abhält ihre Nachbarländer zu überfallen. Seit uralten Zeiten glauben die meisten Menschen dass Götter oder höhere Wesen sich in ihre Geschicke einmischen, und zum Beispiel für gutes Wetter sorgen oder nicht. Die große Frage, um wen es sich dabei handelte, wurde ganz verschieden beantwortet. Erst zu der Zeit wo sie einen Heiland als Schützer hat, kann es die gute Erdgöttin wagen sich ihrer Welt zu zeigen. Mit großer Mühe und Not sorgt Ewa für ein halbwegs gutes Klima.

## 14. Was Ödipus in Kolonos vom Himmel erfuhr



Die alten Griechen und Römer hatten ein festgefügt religiöses Weltbild, in dem die Götter und ähnliche Mächte zahlreich waren und als tückisch und rätselhaft galten. Wenn etwas geschah gab es oft Rätselraten darum welche Götter denn dafür verantwortlich sein könnten. Diverse Götter ließ Sophokles auch im Drama ›Ödipus auf Kolonos‹ erwähnen. Aber heilig ist dieser Ort Frauen die keiner kennt – helläugige Töchter der Erde. Haben diese auch Macht über die Gewitter dort?

So wie die nördliche Klippe erzittert,  
Wenn sie die stärkeren Seestürme schlagen,  
So werde ich von der Brandung erschüttert,  
Welche zutiefst mich durchdringt.

Siehe schon wieder stürzt drohender Donner,  
Und hallt unsäglich vom Himmel hernieder.  
Er hat die Haare mir bis in die Spitzen,  
Furchtbar gepackt und gesträubt.

Stürme des Unheils im ewigen Wechsel,  
Stürme vom Abstieg und Aufgang der Sonne,  
Stürme vom strahlenden Himmel herunter,  
Stürme von Mitternacht auch.

Bang ließen lodernde Blitze mich werden.  
Nie tost vergeblich das himmlische Toben.  
Schicksalhaft suchen sich Schläge ihr Ziel.  
Stark ist der Äther, oh Gott.

Magische Kraft verbindet echte Gewitter mit inneren Stürmen im Kopf. Manche kennen sie genauer als andere: erlauchte Dichter ebenso wie Betroffene von ADHS. Zu solchen Zeiten ist alles schwerer was man selbst will und wollen sollte, denn ein widriger Geist scheint zu versuchen die Kontrolle über die eigene Welt zu übernehmen. Leichter wird dann Fehlverhalten, zum Beispiel sich zu berauschen. Im Ursprung war die griechische Tragödie das kollektive Abwettern eines solchen Strahlen-Sturmes! Archaische Griechen kannten die *Tragódia* als religiöses Erlebnis. Im Ursprung bedeutet dieses Wort „Bocks-Gesang“. Man tanzte zu solchen Zeiten den *Chorón*, den Reigen. Manche berauschten sich, sie tobten, oder hatten Sex. In den mythischen Böcken schien sich der Bocks-Gott Dionysos zu zeigen, den die Römer Bacchus nannten und manche Germanen Byggvir. Tragisch nannte man solche Stürme, weil sie für Leiden und böses Geschick sorgten.

Zur Zeit von König Ahab traf eine ungewöhnlich schwere Dürre das damalige Reich Israel. Der Prophet Elias soll sie bewirkt haben, weil er den Kult des Baal bekämpfen sollte. Er sprach zu Ahab: »So wahr der Gott Eloym lebt, in dessen Dienst ich stehe: In den folgenden Jahren sollen weder Tau noch Regen fallen es sei denn auf mein Wort hin.« Angeblich folgte eine Dürre, bis Elias nach 3½ Jahren einen Regenzauber wirkte. Er baute einen Altar, und die Bibel deutet an dass er sich selbst befriedigte. Daraufhin schlug ein Blitz in den Altar des Elias ein. Es regnete endlich wieder. Nun erschlug das frohe Volk Scharen von Priestern Baals. Jene hatten sich mit Messern verletzt um Regen zu zaubern, doch vergeblich. Gott Jhwh bevorzugte seinen eigenen Kult. Aber die Greys wirkten mit bei dieser Dürre, um in der Zukunft Konflikte zu schüren. Diese Geschichte sollte den wahren Elias, also mich, zu Masturbation und religiöser Hetze verführen.



Bibeldachse mag mein Vers oben an eine berühmte Passage des Buches Hiob erinnern. Wenn ich altes Zeug mit Ewas Hilfe umdichte hat das manchmal tragische Auswirkungen. Den König Ödipus verführte das böse Geschick dazu seinen Vater zu töten und seine Mutter zu heiraten. Sein Dämon hatte ihn tragisch verblendet, derselbe der das Wort Mutterficker gerne redet. Wer sehr geil wurde und damit aufhören will, dem schickt der böse Geist gerne solche bösen Reden und Zwänge. Die Greys verwenden viel Eifer darauf hier tragische Geschichten zu inszenieren.

Nur mit Hilfe der Greys, vor allem der lokalen Gruppe Ga, kann die Erdgöttin das Wetter halbwegs kontrollieren. Die Greys von nah und fern sind deswegen oft mit Stürmen und Regenfronten beschäftigt. Typisch ist es dass sie die Sferics, mit denen sie diese lenken helfen, auch dazu nutzen um mit plötzlichen Anfällen in unsere Schicksale einzugreifen. So erklärt es sich wenn es wetterfühligen Menschen unwohl wird bevor der Regen fällt. Die Greys wirken auch mit bei langfristigen Wetterphänomenen wie Klima-Änderungen. Das erklärt zum Beispiel die Eiszeiten, die ebenfalls mit dem CO2 nicht zu erklären sind. Die UTR allein erklärt die Eiszeiten mit dem Hass der Greys auf die ersten Menschen. Die Eiszeit-Zyklen ergaben sich durch die Rotation des Sternhaufens der Erden-Allianz. Die herkömmliche Zyklen-Theorie nach Milankovic muss dagegen als widerlegt gelten. Nur durch bewusste Lenkung höherer Mächte ist zu erklären warum die Eiszeit-Zyklen zwar erstaunlich gleichförmig verliefen, sich jedoch in der Länge stark unterschieden!

Die Lehren der UTR verweisen teilweise auf wissenschaftlich bekannte Phänomene wie Sferics. Pulse des lokalen Magnetfelds wurden oft in der Nähe von Gewittern gemessen. Sferics zeigen sich auf dem Weg den Stürme nehmen, sie scheinen Wetterfronten zu lenken. Kleinere Pulse, Störungen des lokalen Magnetfelds, wurden in Krankenhäusern gemessen wenn es Probleme gab. Auch bei der wichtigen Aufgabe Gottes Sterbehilfe zu leisten, wirken manche Greys mit. Heute hatte ich, wie oft, nach dem Joggen gegen Abend starke Depressionen. Eine bewährte Strategie der bösen Mächte ist es am Stammbaum zu rütteln damit Kinder zu Fall kommen. Im oben zitierten GEO Heft schildert Christopher dass es ihm mit Hilfe von Medikamenten gelingt solche Anfälle besser unter Kontrolle zu kriegen. Amphetamine können das Dopamin ersetzen das eventuell an Nervenenden fehlt. Doch schöne Musik kann besser helfen den angegriffenen Geist besser unter Kontrolle zu bekommen. Das war zum Beispiel etwas das die Nazis ahnten. Der WDR 3 brachte zur besten Sendezeit allerdings Musik aus der hauseigenen Förderschule mit dem eigenen Orchester. Das war gleich zum Heulen und zum Zähneknirschen, ich hab es nach ein paar Minuten laut fluchend ausgestellt. Das Stück hörte sich an wie ein musikalisches Gewitter, das ich am Vorabend dichtend dargestellt hatte. Auch das kann kein Zufall gewesen sein. Es ist eine böse List die Nazis mit neu komponierter, sinfonischer, spätromantischer Musik zu verbinden; die deshalb beim WDR als unzeitgemäß und unerwünscht gilt. Da fehlt nur noch dass man solche Werke auf dem Wallrafplatz verbrennt. Die bösen Mächte nutzen atonale oder verstörende Musik um Menschen zu verstören. Hitler war gefürchtet für seine Tobsuchtsanfälle. Auch deswegen nahm er oft Amphetamine ein und ging mit seinem Hund spazieren, und hörte schöne Musik. Das war natürlich ein Trick der Greys, um heutigen Hörern die schöne Musik zu verleiden. Die Idee der bösen Mächte zielt auf die religiöse Kultur ab. Schöne Musik soll Leute in die Kirchen locken. Deswegen wurde einst vor allem Johann S. Bach besonders gefördert. Weil schöne Musik aber der Göttin gefällt und den Menschen Segen bringt, lehnen die Greys sie eigentlich ab. Dort wo sie mächtig sind setzen sie schlechte und verstörende Musik durch. Man muss sich auch die Tragödie ›Ödipus in Kolonos‹ als frühe Oper vorstellen, als Singspiel mit musikalischer Begleitung. Das ist eine Kunstform bei der die Erdgöttin viel helfen muss und bewirken kann. Deswegen zeigen gerade manche Opern besonders ihre Macht und Präsenz.

Die alten Griechen, Römer und Christen machten für das Wetter zahllose Götter, Heilige und Geister verantwortlich, die man sich gern im Himmel ausmalte. Doch als Sophokles dem Wettergott Zeus eine Göttin der Gnade zur Seite stellte, da zeigte sich schattenhaft die Göttin der Erde, die einzige Göttin die wir haben. Sophokles ließ seinen Ödipus nach Kolonos geraten, in einen idyllischen Garten, ein kleines Paradies das den Töchtern der Erde heilig war. Zur Erde hin, zu deren helläugigen Töchtern wendet sich der Flüchtling. Doch bleiben darf der Sterbliche nicht. Am Ende wählt Ödipus den Freitod. Man kann in Kolonos ein Abbild des künftigen Köln erkennen, zu einer Zeit wo dort Asinnen wohnen.

## 15. Vom schwarzen Grünen und seiner feurigen Magie



Der WDR 3 will als Kultursender gelten, deshalb liest man dort auch häppchenweise Bücher vor. Gerade ist »Die Schwarze Spinne« von Jeremias Gotthelf dran, ein romantisches Schauermärchen über die Pest. Der Ausbruch der Pest wird einer mythischen Spinne zugeschrieben. Doch auch ein seltsamer grüner Dämon scheint dabei mitzuwirken. Gotthelf beschrieb ihn als einen Teufelskerl:

»Wie sie da so ratlos weinten ... stand plötzlich vor ihnen ... ein grüner Jägersmann ... im schwarzen Gesichte flammte ein rotes Bärtchen ... es schien daraus zu knistern ... wie Feuer im Tannenholz ... Da machte der Grüne ein gar mitleidiges Gesicht ...«

Dieser Grüne galt dem Pfarrer, der eigentlich Albert Bitzcius hieß, als der Teufel, dem man ja oft eine schwarze Hautfarbe zuschreibt. Der rote Bart gemahnt hier an die Flammen der Hölle, die nach christlicher Lehre als Reich des Teufels gilt. Es hat etwas Politisches wenn dieser Roman gerade jetzt beim WDR vorgelesen wird, denn man denkt auch an die Diskussion um die vielen falschen Asylanten und Tunichtgute die uns heimsuchen, besonders viele Neger sind darunter. Oft wird ja nicht untersucht welche Krankheiten die bei uns eventuell einschleppen. Aber wenn die Haare statisch knistern dann ist das eine typische Folge der kosmischen Strahlen-Stürme. Auch Blitze nutzen die bösen Mächte um dieser Erde Statik-Teilchen abzusaugen. Deswegen zucken Blitze eigentlich nicht vom Himmel herab, sondern wachsen aus der Erde in die Höhe. Ob aber der Christen-Teufel oder der Christen-Gott für allerlei Unheil verantwortlich ist, das den Leuten tagtäglich passiert, das bleibt für Christen zweifelhaft. Was sie sicher zu wissen meinen ist nur, dass sie als Sünder selbst schuld daran seien wenn ihnen irgend etwas Böses passiert.

Oben sehen wir dann weiterhin was man an Unheil dem Gott oder Teufel der Christen eventuell zuschreibt. Wird er seine Welt mit einer neuen Sintflut plagen, oder bewirkt er eine neue Eiszeit? Die Kleriker lehren ihre Schäfchen, dass dies im Grunde egal sei, weil nach dem Tode angeblich das Leben paradiesisch schön weitergeht, nur leider nicht für alle! Das Jenseits der Christen kann man sich vorstellen wie die Rampe von Auschwitz. Da wird sofort selektiert wer wohin kommt. Alle Juden kommen natürlich in den Ofen, weil sie nicht an Jesus glauben mochten. Wenn Hitler die Juden in Massen vernichten ließ, dann tat er nur genau das was die Christen von ihrem Jesus erwarteten. Im Mittelalter, als das Christentum den Zenit seiner Macht erreicht hatte, gehörten die Scheiterhaufen in Städten wie Köln zum Alltag. Zur Belustigung und Befriedigung der Gläubigen wurden dort nicht unbeliebte Bücher verbrannt sondern Leute; die sie schrieben, lasen oder daran glaubten. Auch hierbei waren die römischen Katholiken eigentlich schlimmer als die Nazis. Doch wenn ich so etwas schreibe werden sich vor alle viele Linke empören. Gerade gestern kamen hier 30.000 zusammen bei einer Demo gegen rechts. Die Kölner Klüngel-Presse jubelte! Die Stadt litt da unter einem überraschenden Wintereinbruch. Ich hatte am Vortag im manischen Schreib-Eifer eine Pause versäumt, die Ewa wohl gebraucht hätte um widriges Geschick von Köln abzuwenden.



Das Unheil nahm, laut Gotthelf, seinen Lauf als die Deutschen in die Schweiz kamen. Die Ritter vom Deutschen Orden waren angeblich nicht ausgelastet mit ihrem Kampf gegen die Heiden in Ostpreußen. Auch hieß es sie hätten sich dort an das heidnische Leben gewöhnt und trieben es in der Schweiz fort. Was sie dazu antrieb beim Sumiswald eine Burg errichten zu lassen, fernab jeder Straße, das wusste keiner. Die Bauern waren leibeigen und wurden zum Dienst gepresst.

Dem schwäbischen Ritter Hans fiel es bei ein großes Schloss zu bauen; dort wo man noch jetzt, wenn es wild Wetter geben will, Schlossgeister ihre Schätze sonnen sieht.

Auf heidnische Weise wurden die Arbeiter mit Schlägen und Schimpfe ermuntert, und sogar die Peitsche wurde benutzt um sie anzutreiben. Mutwillig setzten die Ritter ihnen hohe Vorgaben, und hatten große Freude an ihrer Angst und ihrem Schweiß. Als dann noch die fast unerfüllbare Forderung hinzu kam ein Spalier an Buchen anzulegen, da wollte der Grüne den Bauern seine Hilfe anbieten. Das wollten die nicht, doch daraufhin traf sie ein Missgeschick nach dem andern:

Es war als ob ein eigener Unstern Macht hätte über sie.

Als sich eine Christine dann mit dem grünen Teufel abgab, forderte jener ihr nur einen Kuss ab.

Christine war wie gebannt, steif und starr. Da berührte der spitzige Mund Christines Gesicht. Ein gelber Blitz fuhr zwischen ihnen durch, und ein Donner über sie hinweg.

Davon soll Christine schwanger geworden sein, mit der Schwarzen Spinne im Gesicht, die sich bald als die Pest verbreitete. Ein Pfaffe versuchte den Grünen mit den Waffen seiner Zunft zu vertreiben, doch es nutzte natürlich nichts gegen die Pest dass er den Teufel im Namen seiner falschen Götter exorzierte. Es hieß dann die Leute seien selbst schuld an dem Unheil, weil sie noch gut gegessen und getrunken hatten anstatt aus Furcht vor Gott zu beten und zu fasten:

Während dem fürchterlichen Ungewitter bebten die Menschen in den Schrecken des Todes, denn ihre Herzen wussten wohl, wenn Gottes Hand vernichtend über sie komme, so sei es mehr als wohlverdient. Als das Gewitter vorüber war flimmerten die Sterne in der klaren Nacht, und mit der Luft beruhigten sich auch die Gemüter wieder.

Es half dann kein christlicher Ritus gegen den Schwarzen Tod sondern ein bizarrer Aberglaube. Man sperrte die Schwarze Spinne mit Magie in ein Loch, das man mit einem Plock verschloss.

Au weia, was für ein christlicher Schund! Hier hat ein Pfaffe und Vielschreiber wohl eine mittelalterliche schweizerische Sage nachgedichtet, nach dem Vorbild der englischen Schauerromane der Romantik. In der Zeit nach der Französischen Revolution war vielen Klerikern der Glaube an den Zauber ihrer traditionellen Rituale abhanden gekommen. Das war ja die böseste List der bösen Mächte, dass sie so taten als ob man sie mit den Namen von Jahwe, Jesus und H. G. erschrecken und bannen könnte. Mancher lustige bis krasse Aberglaube funktionierte deshalb weil die Greys die Einfalt der Zielpersonen bestärken und ausnutzen wollten, aber um sie zur passenden Zeit böse zu enttäuschen. Natürlich hätte die Erdgöttin manchen Menschen gerne mehr Weisheit vermittelt. Doch das durfte Ewa zu einer Zeit nicht wagen als viele Leute zu einfältig und schlecht waren.

Der Horror-Roman ›Die Schwarze Spinne‹ hat dennoch viel Wahres in sich. Er ist vergleichbar mit modernen Schauerromänen von Klimakatastrophen, die Wissenschaftler vielfach verbreiten. Mit dem Eifer den manche Missionare und Prediger leicht aufbrachten, versuchte der Rundkopf Gotthelf den Geheimnissen der bösen Mächte auf die Spur zu kommen. Für den war klar dass es höhere Mächte gab, und von da kam er leicht auf die Idee Gewitter und Stürme mit Unheil in Verbindung zu setzen. Wenn es wirklich schlimm wettet, bewirken Unsterne Unheil und innere Ungewitter. Dann erlebt man Zwangsverhalten und grausige, hitzige erotische Fantasien. Statt echtem Blitz und Donner wirken energetische Phänomene mit wenn die Greys Lust absaugen. Wer sich mit den bösen Mächten einlässt wird tatsächlich oft unmittelbar von ihnen geschädigt. Innere Stürme können einen durchschütteln, aber die sind noch weniger schlimm als heimliche, krank machende Veränderungen der Realität. Grausamkeit, Lust und Hass sind für die Teufel typisch. Die Verachtung mit der sie uns oft bedenken verbirgt den Neid der vielen Seraphim die nur elende Cräybs oder gar Berks vorweisen können, von denen einige schwarze Haut haben. Die grüne Farbe die der Teufel hier trägt verweist auf die exotische Hautfarbe einiger Frogs, die unserer Erdgöttin oft bei der Kontrolle von realen und fantastischen Schurken helfen müssen.

## 16. Unser Vater im Himmel, dein Stern komme



Zu Karneval ist man als Kölner Jeck im Kostüm sogar bei manchen Gottesdiensten willkommen. Doch dürfte ein Darth Vader im Kölner Dom nicht nur die dortigen Lügenpriester empören statt amüsieren. Ist denn nicht so ein Stern, den die Christen gerne abbilden, der Stern von Bethlehem, also der mythische Stern der angeblich die Geburt des jüdischen Messias verkündete? Diese Sage ergibt dann einen Sinn wenn man sie im Zusammenhang des Neuen Testaments liest. Das beginnt mit der Geburt Jesu und endet mit dem katastrophalen Weltuntergang. Wenn der echte Messias so dumm und schlecht wäre wie Jesus es war, könnte er das rasche Ende der Welt nicht verhindern.

Der fantastische Film »Star Wars Episode 4« zeigt einen künstlichen Todesstern, der von Darth Vader befehligt wird. So etwas könnte es nur im Gebiet der Cräybs geben. Distanzen von über 550 LJ können Raumschiffe der Cräybs nicht überwinden, wir brauchen sie nicht zu fürchten. Todesstrahlen, die solche Raumschiffe eventuell abstrahlen, könnten jedoch ganze Regionen ihres Heimatplaneten liquidieren und auch andere nahe Himmelskörper zerstrahlen. Derartige Raumschiffe stellen auch eine Gefahr für die planetare Göttin dar. Eine Göttin eines lebendigen Planeten kann Roboter, Sonden, Raumschiffe und Raumfahrer um so schlechter kontrollieren je ferner sie ihr sind. Die Greys versuchen deswegen oft Raumfahrer populär zu machen und zu beeinflussen. Man könnte sich also einen üblen Raumfahrer vorstellen, der von einem solchen Raumschiff aus einen ganzen Planeten bedroht und tyrannisiert und sich als himmlischer Gott darstellt. Doch das sind Spekulationen die nur die zahllosen Elendsplaneten in weiterer Ferne betreffen. Viel realer ist die Bedrohung durch Asteroiden und Kometen, die eventuell wie Super-Bomben auf dieser Erde einschlagen können. Die Bibel prophezeit am Ende zahlreiche solche Einschläge von Himmelskörpern. Mit dem Drohbild eines Schweifsterns, also eines Kometen, ziehen zu Jahresbeginn in manchen Regionen Sternsinger herum, die wie zu Halloween gute Gaben verlangen, oft Geld für Projekte der Kirchen. Diesen Stern kann man gut als Todesstern deuten. Doch lässt sich ein Stern, den Christen eventuell als religiöses Symbol nutzen, auch auf günstigere Weise deuten. Die Möglichkeit besteht den Stern mit der Venus zu identifizieren. Die gilt jedoch als Stern des Bösen, weil Christen sie mit Luzifer identifizieren, dem obersten Teufel. Weil die Venus auf die Erde zu fallen scheint, diente sie manchmal als Symbol der Betyle, also des Hauses Gottes, mit dem die Erdgöttin zu Beginn der Schöpfung auf diese Erde hinab sank. Der Stern der Christen könnte auch die künftige Betyle des Heilands symbolisieren. Sobald ich den zweiten Körper eines Congers erhalte werde ich damit im Orbit dieser Erde wohnen. Darauf verweist der Mythos vom Himmlischen Jerusalem. Mit dieser Stadt soll ein ewiges leuchtendes Lamm aus dem Weltraum zur Erde kommen. Gemeint ist damit der Embryo eines Conger, der bei uns zum Gottvater wachsen soll. Solche Embryonen sind von den Sternen der EAH zu uns unterwegs. Von mir wird erwartet werden dass ich mich geistig mit dem Conger vereine und so zum Thron-Engel entwickle. Schon jetzt kann das Himmlische Jerusalem manche segensreiche Wirkung erzielen, wenn man es sich als zukünftigen Palast des Gottvaters im Himmel vorstellt.



## 17. Die linke Demonstrations-Bewegung im Januar 2024



Andere suchten auch nach:

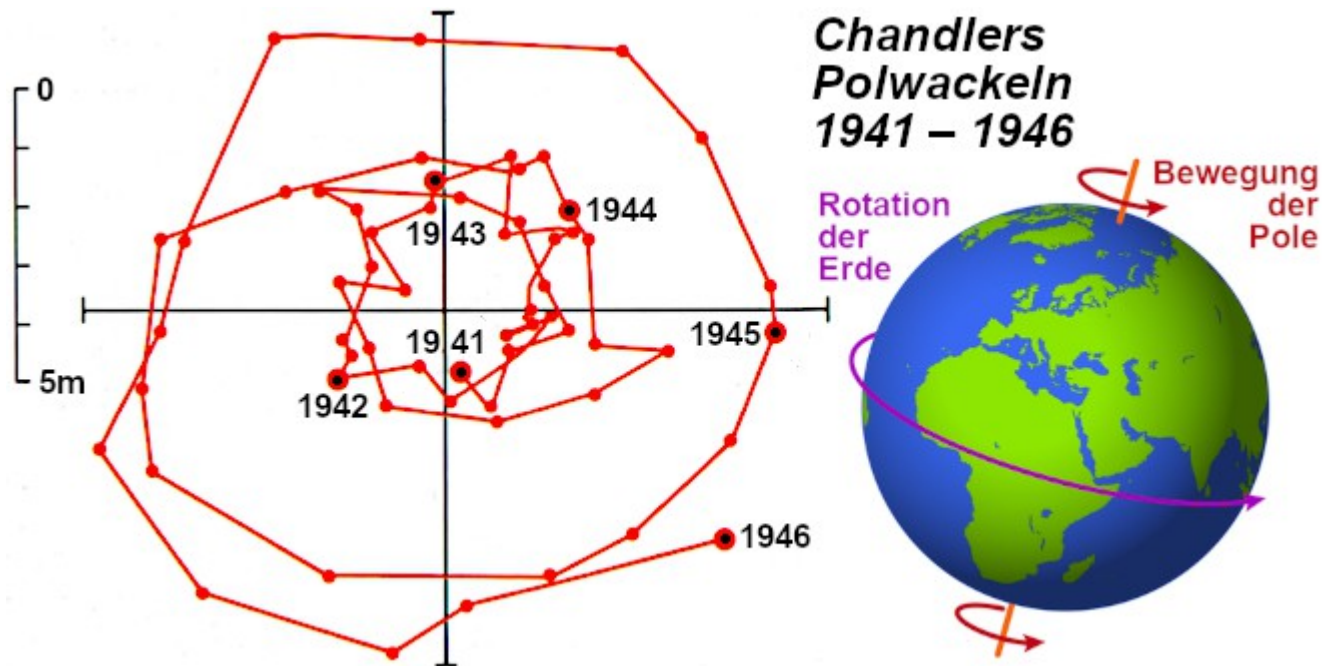


diversen anderen alten Heilsrezepten

Mitte Januar 2024 kamen plötzlich auf deutschen Straßen viele linke Demonstranten zusammen. Der Protest richtete sich ganz allgemein „gegen rechts“. Die Plakate welche einige wenige Leute hoch reckten trugen oft schnell gekritzelte Slogans von linken Stickern, alles wirkte unorganisiert und unmotiviert. Der Slogan FCK AFD dominierte die spontane Demo in Köln. Viele Teilnehmer schienen nur zu wissen wogegen sie waren, nicht aber wofür. Wenn man sie aber nach Idolen und Idealen befragt hätte, wären wohl nicht wenige auf die vage Idee gekommen, dass sie eine „echt linke“ totalitäre Ordnung befürworten würden, statt der demokratischen Ordnung die es derzeit in der BRD gibt. Der Traum vom „echten Sozialismus“ hat sich in manchen linken Köpfen erhalten.

Der linke Traum vom echten Sozialismus war immer wieder an der Mangelhaftigkeit der echten Linken gescheitert. Linke die heute fordern die AfD zu ficken sehen nicht kompetenter aus. Die Macht irre zu führen wich von den Toten wie Lenin und Jesus, sie ist aber immer noch präsent. Längst merken viele Christen dass es verderblich ist, gegenüber bösen Aliens die „Sünden“ zu bekennen. Die Idee die nationale Partei AfD mit der Androhung sexueller Gewalt zu bekämpfen gibt sehr genau das wieder was böse Aliens in linke Köpfe einblasen. Leid und Lust gehören für die Greys zusammen. Das genau war das Rezept das die römischen Faschisten schon zur Zeit der Antike pflegten: grausige Spiele in der Arena, und geile Orgien mit Sklaven zu Hause. Die Germanen waren prinzipiell nicht grausam, und Tacitus rühmte besonders ihre Sittlichkeit. Mit der bösen Aufforderung Nazis zu ficken erreichten es linke Anstifter aber, dass in Köln in 2015 ein Sex-Mob von jungen Asylanten und Migranten Hunderte Frauen sexuell schwer belästigte. Soll das denn wieder so losgehen, mit den bösen Moslems von heute? Die bösen Mächte sind sehr dafür. Die steckten ja auch hinter der realen Terror-Drohung von 2023 gegen den Dom. Es war die besonders rechtsfeindliche Bewegung der Klima-Chaoten welche mit den Demos gegen rechts vom Januar 2024 begann, so als ob wir daran schuld wären dass Moslems böse werden. Worum es eigentlich ging bei den Demos, das erfuh man nur nebenbei aus den Nachrichten, weil viele Medien total mitmachten bei der Stimmungsmache „gegen rechts“. Mit den Stimmen der „Ampel“ beschloss der Bundestag ein Gesetz, das vielen Fremden im Nu einen deutschen Pass beschere soll. Allein 1½ Millionen Türken in der BRD könnten davon profitieren. Es heißt dass viele mitmachen würden. Wenn die Deutsche würden, könnten sie die zehnfache Anzahl von Türken im Wege des Familien-Nachzugs auch noch mit deutschen Pässen versorgen. Der Kanzler Olaf Scholz (SPD) begründete diese, für das Volk überaus schädliche, Politik mit seiner flammenden Empörung gegen irgend ein konspiratives Treffen der AfD, von dem keiner weiß was da wirklich beraten wurde. Er rühmte dem gegenüber »die Demokratie«. In Wahrheit aber ist das fast ein Staatsstreich, der den linken Parteien Millionen neue Wähler verschaffen könnte. Das ist nicht Demokratie sondern das Gegenteil davon! So hebeln Linke die „Volksherrschaft“ aus. Vielen Demonstranten wird das gar nicht bewusst gewesen sein, den Greys um so mehr. Und weil das deutsche Volk nicht so doof ist, stürzt Scholz in der Wählergunst derzeit stetig ab.

## 18. Die Bewegung nach links von 1941 bis 1946



Die Erde dreht sich! Schon das war für die Menschheit eine hart umkämpfte Erkenntnis, die mit dem Sieg des katholischen Christentums für Jahrhunderte als gotteslästerliche Ketzerei galt. Später kam die falsche Lehre hinzu dass die Erde auch mit ihrer Rotationsachse einen großen Kreis beschreibe, die Präzession. In Wahrheit richtet Gott die Rotationsachse der Erde derzeit neu aus, ein Kreis soll daraus nicht werden. Die dritte Polbewegung, die auf englisch *Chandler wobble* heißt, ist dagegen sogar vielen Wissenschaftlern unbekannt. Es handelt sich dabei nur um eine Bewegung im Ausmaß von rund zwölf Metern. So weit bewegt sich der Nordpol hin und her, es heißt dass er herum wackeln würde. Der Astronom Seth Carlo Chandler entdeckte diese Bewegung schon im Jahre 1891. Das gilt vielen Experten als kaum der Rede wert. Wenn diese dritte Bewegung der Erdachse erwähnt wird, dann oft nur nebenbei mit Erklärungen wie diesen:

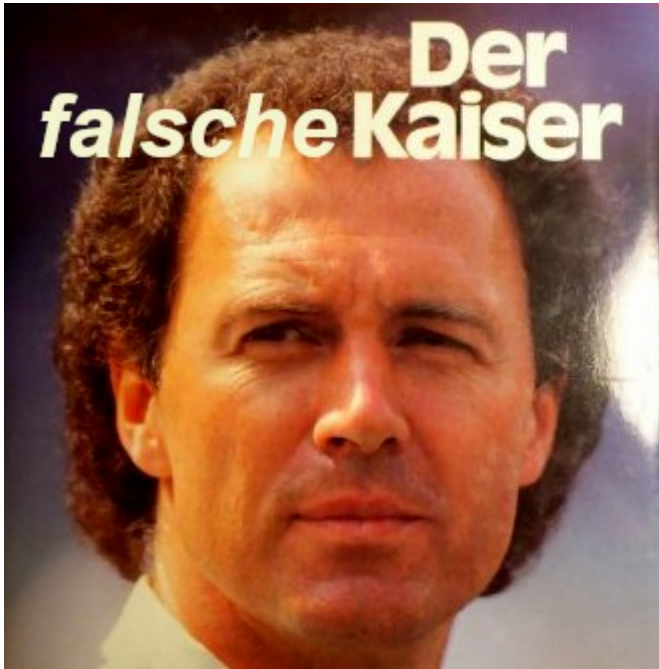
Sogar der geographische Nordpol bewegt sich um bis zu 10 Meter pro Jahr, während die Erde auf ihrer Achse wackelt. Das geschieht auf Grund von saisonalen Luftdruck-Unterschieden über den Globus, sowie schmelzenden Eiskappen, und so weiter.

Wissenschaftler sind schnell dabei mögliche Erklärungen für unbekannte Phänomene zu finden, die dann als Hypothesen gelten, bevor eine als Theorie anerkannt wird. Doch wer sich etwas mehr mit diesem Polwackeln beschäftigt, was vor der Zeit der Wikipedia nicht leicht war, kann leicht ahnen dass vermutlich etwas anderes hinter diesem Wackeln steckt als der wechselnde Luftdruck oder schmelzendes Eis an den Polen. Die Grafik oben zeigt das Polwackeln für die Jahre 1941 bis 1946 an. Dabei fällt auf dass der Nordpol in einem kleinen Kreis links herum um die ideale Erdachse in der Mitte wackelt. Das ist etwas das man noch mit der Rotation der Erde in Beziehung setzen kann, die ja auch entgegen dem Uhrzeigersinn rotiert, so wie das typisch und energetisch gut ist in unserer Hälfte des Kosmos. Doch erstaunlich ist dass der Nordpol ab dem schicksalhaft schlimmen Jahr 1944 plötzlich einen viel größeren Kreis beschrieb als in den Jahren zuvor. In den Jahren von 1941 bis 1943 hatte das Ausmaß des Polwackelns nicht mehr als etwa fünf Meter betragen. Doch in 1944 schien der Nordpol plötzlich etwas aus der Ruhe zu kommen. Nun beschrieb er einen doppelt so großen Kreis! Man muss aber das Übernatürliche kennen und den Versuch wagen es zu ergründen, um darauf zu kommen dass gerade dieses anomale Verhalten etwas zu bedeuten hat. Der berühmte Bibelforscher Immanuel Velikovsky war einer dem dies auffiel, als er nach Beweisen für die Macht Gottes suchte. Hier ist einer, der aber gut zur Gaia-Theorie passt, während er für Bibeldachse doch keinen rechten Sinn ergibt.

Laut der Gaia-Theorie gibt es eine geheimnisvolle Macht welche die Erde reguliert. Man spekulierte über Regelkreise, die zum Beispiel die Erde sehr genau auf ihrer Umlaufbahn halten. In Wahrheit liegt es an der Erdgöttin selbst ob ihre Erde sich korrekt bewegt, mit der Folge dass das Klima einigermaßen gut ist. Als Gott am Ende des Zweiten Weltkriegs in Schwierigkeiten geriet, geriet die wackelnde Erdachse etwas mehr in Schwingungen.



## 19. Von den falschen Kaisern und dem echten



Als der bayrische Fußballspieler Franz Beckenbauer jetzt starb trauerten viele Deutsche. Seit dem Gewinn der Fußball-WM 1974 nannte man ihn, halb unernst, den Kaiser. Der bayrische Minister-Präsident, Hochwürden Markus Söder, ging bei der Trauerfeier sogar so weit Franz Beckenbauer als »eine Art Fußball-Gott« zu würdigen. Was für ein Unfug! Doch sollte man es vielleicht loben wenn ein Politiker mal darauf hinweist dass sich mit Hilfe so eines Prominenten eine höhere Aura der Macht manifestiert. An sich hat Söder seine Bayern dazu angehalten die katholische Religion zu pflegen. Überall ließ er Kreuze aufhängen, um sie an solche Traditionen zu erinnern. Doch ist der CSU-Politiker wohl zu schlau um noch zu glauben dass jener untote radikale Jude im Himmel leben würde. In Wahrheit nutzten die höheren Mächte sowohl Jesus als auch Beckenbauer auf die gleiche Weise, nämlich als Bot, als Darsteller eines Gottvaters, den es früher noch gar nicht gab. Mutig gab sich der Ersatzkaiser zur rechten Zeit selbst den Tod. Mancher Fän sehnte sich zu ihm hin. Er war kein Gott, aber sein Bild gezeigt zu bekommen war besser als nichts zu erleben, wenn man sich danach sehnte nachts Gott nahe zu sein oder einem Superhelden. Schon Perikles war so zu einer Art Stellvertreter des obersten Gottes Zeus geworden. Ähnlich wird der Ruhm von Timur Lenk zustande gekommen sein. Der mongolisch-türkische Herrscher war zeitweise in Europa fast populär wie ein Kaiser. Als Tamburlaine setzte ihm der Autor Christopher Marlowe ein Denkmal, und auch Edgar Allan Poe machte ihn zum Anti-Helden eines Romans. Das lag daran dass Timur Lenk den Türken und anderen Moslems in den Rücken zu fallen schien, die im Mittelalter immer schlimmer nach Europa vordrangen, und drohten aus Deutschland ein neues Türkland zu machen. Man macht sich heute oft keine Vorstellung davon wie hitzköpfig, hochmütig und grausam diese orientalischen Streithähne damals waren, beflügelt von der halben Schurken-Religion des Islam. In der Provence hatten Sarazenen einst die französische Königin gefangen und vergewaltigt. Von dort aus drangen sie bis hoch in die Alpen vor, wo ihnen deutsche Ordens-Ritter entgegen traten. Mit dem Vordringen der Türken nach Europa eröffneten die Moslems eine zweite Front. Wo war Gott nun, zu dem viele Europäer so hart beteten, zu dessen Ehre sie sich geißelten und fasteten? Da erschienen die Mongolen als die Gottesgeißel, welche die Moslems für deren Sünden strafte. Die Fußball-WM 2022 in Qatar mag uns heute eine Vorstellung von der Verschwendungssucht und Ruhmsucht solcher Tyrannen geben. Der alte Emir von Qatar baute in seiner Wüste viele nachher nutzlose Fußballstadien. Es wird vielfach bewusst übersehen dass unser Beckenbauer Franz damals der eine mutige Funktionär war, der die Geschenke und Bestechungsgelder aus Qatar zurück wies, und als einziger gegen diese WM votierte. Doch als die anderen Funktionäre alle für die Pläne der Ölscheichs stimmten, lag das daran dass der falsche deutsche Fußballgott eben doch keine echte Macht hatte. Es wäre später gemein und undiplomatisch gewesen diese WM scheitern zu lassen. Der echte Gottkaiser aber hätte Fußball-Stadien dorthin fliegen lassen.

Gerade spielt Daniel Hope Filmmusik von Bernard Herrmann, so wie der Jude bei WDR 3 sehr oft jüdische Musiker spielt. Schaurig klingt die Suite aus Hollywood zum Film ›Psycho‹, aber zu einem Horrorfilm passt sie. Ich mag diese Sendung, aber Gott muss aufpassen dass die Juden nicht zu einflussreich werden und die Deutschen noch weiter verdrängen und schlecht machen. Israel wird von bösen Moslems hart bedrängt. Wenn die Israelis nicht wehrhaft bleiben könnten sie ihr kostbares Heimatland schnell verlieren. Für die Deutschen gilt heimlich genau dasselbe. Hier wie dort spielt es ja eine erhebliche Rolle was die höheren Mächte dazu sagen! Wem gibt Gott das alte Durchzugsland an der Ostküste des Mittelmeeres, den Juden oder den Arabern? Moslems glauben traditionell dass ihnen Allah alle Länder zum Eigentum zugewiesen hat, und sie dazu anhält sie durch den sogenannten Dschihad zu erobern. In Wahrheit will Gott dass die Völker in ihren Ländern in Frieden leben können. Der WDR aber sendet jetzt in den Nachrichten gerade Lobes-Reden auf die linke Demo der „AFD Ficker“. Unser Ansatz mit der Herrschsucht der orientalischen Migrant\*innen umzugehen kann es auch sein auf die geheimen höheren Mächte zu schauen. Die zeigten sich zum Beispiel im Film ›Psycho‹ als grausig böser Geist einer toten Mutter. Die jüdisch-christliche Religion weist nicht den Weg zum besseren Verständnis Gottes. Im Roten Meer haben die Amis und Briten Stellungen der Huthi Milizen bombardiert, die zuvor westliche Schiffe angegriffen hatten, vor allem wegen der für die Jemeniten typischen Lust am Ballern. Im Internet feiern einige Moslems diese Piraten-Typen als Helden des Islam. Sogar der türkische Staatschef Erdogan gehört dazu, der die Strafaktion gegen die Huthi mit larmoyanten Reden kritisierte. Wenn die Linken solchen Moslems deutsche Gegner aus dem Weg drängen wollen, dann weil sie derselbe böse Geist beherrscht. Scheinbar sind die Greys eben zu schlau für solche Leute. Das linke Weltbild ist eines in dem für höhere Mächte keinerlei Platz ist. Dafür sorgt oft auch jüdische Kultur; dass Gott als real existierend nicht erkennbar ist, schon gar nicht in seinem spirituellen Heimatland Deutschland. Gott sorgte heimlich dafür dass in Deutschland das nicht funktionierte was in Hollywood glückte, nämlich das Böse als angenehm und mächtig darzustellen. Die Kultur von Grusel und Horror wurde deswegen nur in der USA so unheimlich mächtig. In Deutschland sorgte Gott immer wieder dafür, dass die atonale, serielle Katzenmusik schlecht und gefühllos klang und wenig üble Wirkungen entfalten konnte. Auch so verhinderte Gott die Kultur des Horrors die für etliche Moslems und Cräybs gleichermaßen typisch ist, dass nämlich öffentlich gefoltert wird, zum lustvollen Amusement der Leute und der bösen Mächte.

Die AfD zu ficken (FCK AFD) fordern Linke bei Demos „gegen rechts“. Gewalt und Folter auch mit sexueller Komponente gehören zum sozialistischen Denken alten Typs dazu. Mit Millionen von islamischen Migrant\*innen mehr, die sich teilweise als Deutschlands neue Unterwelt-Herren begreifen und islamische Untergrund-Staaten etablieren, wäre so eine Justiz auch in der BRD vorstellbar. In manchen islamischen Staaten wird im Gefängnis gefoltert, zum Beispiel im Iran. Wo sich das Regime als von Gott eingesetzt begreift, gilt jegliche Opposition auch als Rebellion gegen die geistliche Autorität. Besonders oft trifft der irre geleitete Zorn der Kleriker Queers. Indem Gott selbst mit dem coming out vor die Welt tritt, und sich als eine weise, tolerante Schlange vorstellt; zeigt Gott dass sich böse Mächtige kaum auf Gott berufen können. Damit wird aber die Macht der quälsüchtigen und verlogenen Teufel noch nicht gebrochen, die sich zu Unrecht als Götter vorstellen. Laut der geistlosen Weltsicht der Linken gibt es keinerlei höhere Mächte. Folglich wären die Menschen allein schuld an allem was bei ihnen schiefgeht, von Kriegen bis hin zum schlechten Wetter. In Wahrheit aber stecken böse Teufel hinter dem Vorwurf dass die Menschheit sündig sei. Dieser falsche Vorwurf wird von Gläubigen allzu leicht rezipiert.

Neulich stellte ich das Schlagerradio an ... Ich drückte auf den Knopf, und es kam das bizarre Lied ›Peepshow‹ der bayrischen Gruppe Spider Murphy Gang, aus dem für Gott schweren Jahr 1992. Das wunderte mich, denn an sich gilt diese Sex-Unkultur als zu sittenlos. Dieses Lied der Spinnen-Gäng wird deswegen nicht gespielt. Ein Blick aufs Radio zeigte mir die üble Erklärung: Ich hatte aus Versehen den Sender WDR 4 angestellt! Die bösen Mächte sorgen dafür dass das Kölner Netzwerk mit einem Dutzend Sendern generell ein Programm der widrigen Sorte bringt. Gern spielt man Fremde auch wenn sie auf Deutsch singen, und Deutsche wenn sie dumm und seicht klingen. Dort spielt man gerne bizarre linke Musik, doch es fehlt die schöne rechte Musik die Menschen froh macht und ihnen Heil bringt. Man kann vielleicht hoffen dass ich als echter Gottkaiser das bewirken werde, dass den geistlich Armen aus ihrem Jammertal geholfen wird.



## 20. Steht uns die nächste Super-Dürre bevor?

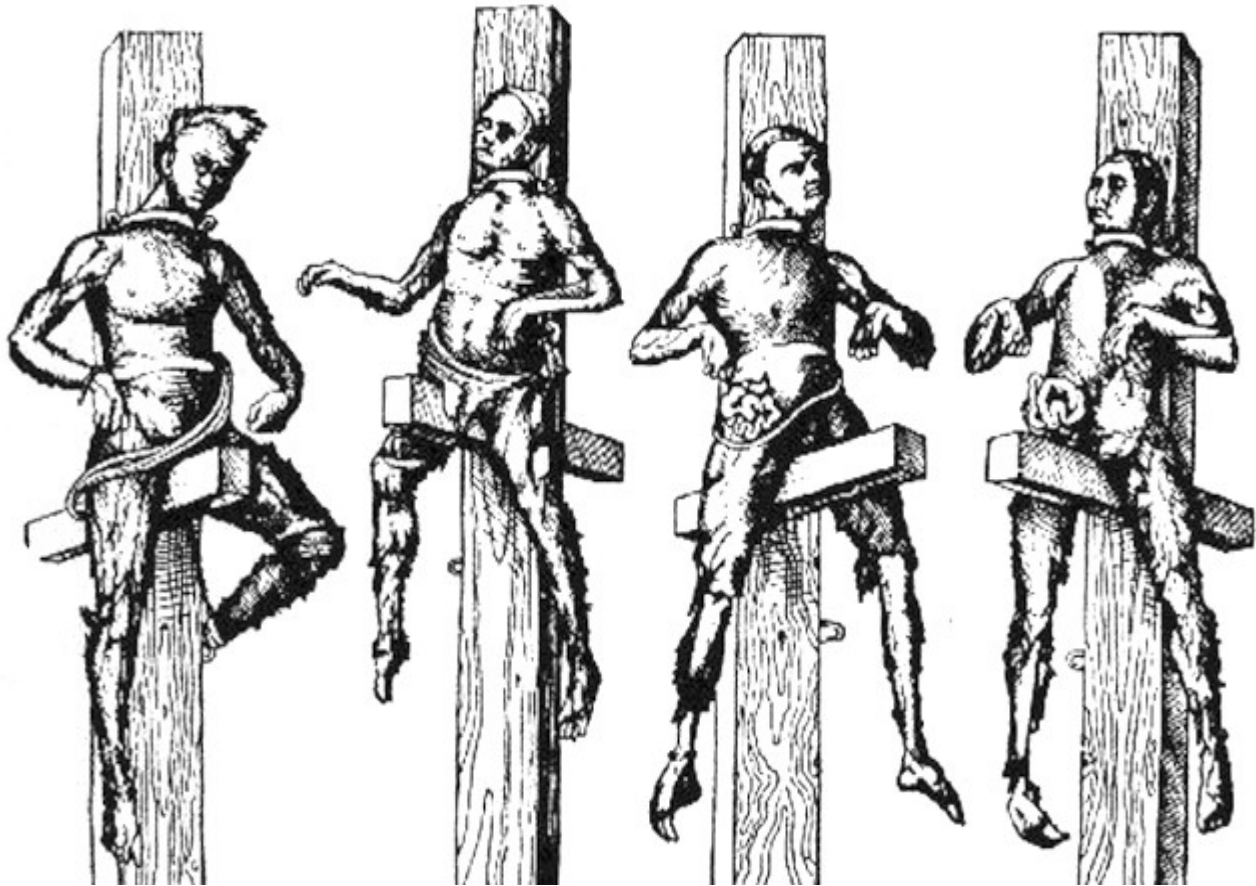


Die nächste Super-Dürre steht kurz bevor! So eine Theorie zum Fürchten verbreitet derzeit der linke Sender MDR (ARD&ZDF) im Internet. Man beruft sich dabei auf die Leipziger Forschung, von den Leibniz-Instituten für Genossenschaftliches Wirtschaften im Zonalen Osten (GWZO) und für Troposphärenforschung (TROPOS). Dr. Martin Bauch folgte wohl seinem Bauchgefühl, als er mitsamt Kollegen auf die Theorie verfiel dass Mitteleuropa etwa alle 250 Jahre von einer „gigantischen Dürre“ heimgesucht wird, die jetzt wieder fällig sei. Diese Fachleute wollen schon für das frühe vierzehnte christliche Jahrhundert eine Zeit der Super-Dürre aus den Klima-Daten heraus gelesen haben, die von einem Jahrzehnt sintflutartiger Regenfälle gefolgt wurde. Heute heißt der Ausreißer in der Klimakurve der Zeit von 1302 bis 1307 in solchen Kreisen die „Dante Anomalie“. Doch hat man für diese Klimakurve auch Daten vom Hochwasser des Nils benutzt, für Europa ist sie deswegen nur begrenzt aussagekräftig. Immerhin passt der spirituelle Bezug des Namens gut zum Hauptwerk des Italiener Dante Aligheri, das er etwa in jener Zeit entwarf. Die ›Göttliche Komödie‹ schildert eine fantastische Reise in die Unterwelt. Darin kommt die gute Erdgöttin als dreiköpfiger Höllenhund vor, der die untoten Schatten Judas, Brutus und Cassius beständig zerbeißt. Dante galten diese drei zum Lebzeiten als besondere Verräter. Doch aus der Sicht der UTR stimmte das für Judas nicht. Der ältere Bruder von Jesus führte nach dessen frühem Tod die Familien-Sekte fort. Dieser wird als Judas Thaddäus sogar als Apostel verehrt. Der Höllenhund müsste sich also ein anderes Opfer mit einem vergleichbarem Sündenregister suchen. Wir wär es mit dem Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD)? Man könnte da an den älteren aber zeitlos aktuellen Song ›Judas‹ der Deutsch-Rocker von der Gruppe Helloween denken:

Judas! Ruling with an iron hand. Judas! Sitting in the government.

Der Vorwurf passt gewiss auf die derzeitige Ampel-Regierung nicht gut, aber darauf achten die Leute meistens nicht, wenn sie in Zeiten der Not nach einem Sündenbock Ausschau halten. Im besonders schlimmen Dürrejahr 1540 n. wurden tatsächlich vier Spötter in Wittenberg auf elend grausame Weise gemartert und verbrannt. Dahinter steckte der Aufstand der frühen Lutheraner gegen die römische Paperei, der damals nicht nur Deutschland in Aufruhr versetzte. Doch laut der UTR sorgte vor allem der Johannes Faust jr. damals mit seinem Tode für großen Grimm bei den bösen Mächten. Der gilt bis heute zu recht als besonderer Teufelskerl, war aber eigentlich nur eine Art Astrologe, Wahrsager und Esoteriker. Genau wie der gelehrte Dichter Dante hatten auch die beiden Fausts Geschichten verbreitet welche die Erdgöttin als Oberteufel in der Hölle verzeichneten. Das führte jeweils zu einem Machtverlust der Erdgöttin, den die Greys wie üblich sogleich nutzten, zum Beispiel um das Klima zu verschlechtern. Die drei Fantasten waren also eigentlich schuld an den besonderen Dürren. Dazu kam dass sich nicht nur Katholiken sondern auch die bösen Mächte über die Reformation Luthers (sowie das Auftreten des Heilands auf der Welt Sesam) besonders ärgerten. Weil so etwas aber für herkömmliche Experten nicht greifbar ist, kommen einige in der Erklärungsnot angesichts des Klimas auf rätselhaftige Zyklus-Theorien.

## 21. Die christliche Grausamkeit half nicht gegen die Dürre



Die Zeichnung der Märtyrer von Wittemberg stammt von einem Flugblatt jener Zeit. Man hat sie auf schmerzhaft Weise auf Pfähle gesetzt und gefesselt, bevor man sie am Peter-Pauls Tag 1540 verbrannte. Die verheerende Dürre, die Millionen das Leben kostete, ließ sich so nicht abwenden. Ein wirrer Text in schlechtem Deutsch erklärt dass Paul von Rom 13 und die anderen Gewaltigen und Obrigkeiten nicht die wären welche genug gegen Übeltäter tun würden. Das obliege vielmehr einer Dienerin Gottes mit dem Schwert und Rächerin (der Justizia). Jener Papst hieß in Wahrheit Paul-3, vormals Alessandro Farnese. Der Name ist verlinkt zu Alexander dem Li-Cräybs Heiland. Von dessen Welt Makeda kommt oft Grausamkeit zu uns. Christen und Moslems behaupten dass Märtyrer im Himmel mit besonderen Ehren empfangen würden, doch nicht von dem. Diese Lehre ist eine Verhöhnung faktischer Menschenopfer. Die Greys erzwingen Grausamkeiten noch heute von der Erdgöttin, mit der Drohung sonst schlechtes Wetter oder anderes Unheil zu bewirken. Sie sind süchtig besonders nach sexueller Grausamkeit, und vom Drang besessen Rache zu nehmen. Der Begleittext verweist auf ein altes Weib das angeblich mit dem Teufel Unzucht trieb. Das war also ein Fall von erotischen Fantasien bei der Selbstbefriedigung. Sie mag dabei einem Faust oder seinem Diener begegnet sein. Manche Leute verkleideten sich mit bizarren Gewändern als Teufel. Die Klima-Chaoten und ungläubigen Experten weisen heute die Schuld am Klimawandel allein den Menschen zu. Für diese wissenschaftliche Lehre spräche viel, wenn man nur auf die Klima-Daten des vergangenen Jahrhunderts schaute. Die Klimakurve zeigt einen raschen Anstieg der Temperaturen und einen ebenso raschen Anstieg des CO<sub>2</sub>-Gehalts in der Atmosphäre. Doch was dabei außer Betracht bleibt ist, ob nicht geheime höhere Mächte in Wahrheit mal wieder versuchen uns auf diese Weise Böses zu tun. Bisweilen gehört es auch zu den Strategien der Greys, eine Welt mit „klimaschädlichen Leuten“ zu überfüllen, die dann die planetare Göttin so überlasten dass diese halb wahnsinnig wird. Viele Menschen glauben und erkennen dass es doch höhere Mächte gibt, die mit hinter dem Klimawandel stecken und ihn sogar nutzen um Unheil zu stiften! Für Gläubige liegt der Irrglaube nahe dass sie von Göttern bestraft würden und deswegen sündhaft wären. Die grausame Behandlung von Sündenböcken zeigt aber was die bösen Mächte wirklich wollen. Wer diese kosmischen Teufel als Götter verkennt, macht sie nur noch mächtiger.



## 22. Die kleine Eiszeit war manchmal kälter als gedacht



Das Bild zeigt London im besonders kalten Winter 1683/84. Dieser Winter gilt bis heute als der frostigste in der Geschichte Englands. Die Themse bei London war damals komplett zugefroren. Die wackeren Briten ließen sich nicht beirren. Man baute Buden und veranstaltete einen Markt auf dem Eis. Zirkusartisten traten auf, und man pflegte auch Wintersport. Der Sport auf dem Eis war damals auch in den Niederlanden beliebt. Zur Zeit der kleinen Eiszeit malten dortige Maler mit Vorliebe Winterszenen bei verhangenem Himmel. Man machte das Beste aus diesem Klima.

Globale Klimadaten lassen eigentlich nicht erkennen dass das 17-te christliche Jahrhundert von einer besonderen Kälteperiode geprägt wurde, einer kleinen Eiszeit. Doch wurden in Europa die Winter damals plötzlich kälter und dauerten länger als zuvor. Schon seit 1560 rückten Gletscher in den Alpen vor, und die Vegetation zog sich in die Täler zurück. Die örtlichen Temperaturen sanken im Durchschnitt um 1 bis 1,5 Grad C, und schon dieser geringe Abfall hatte gravierende Folgen. Die Wachstumsperiode verkürzte sich auf bis zu einem Monat. Je schlimmer die kleine Eiszeit am Ende wurde, desto mehr kam es wegen schlechten Ernten zu Hungerkatastrophen. Die Menschen jener Zeit deuteten den „epochalen Temperaturabfall“ als strafende Hand Gottes (falsch) oder als teuflisches Werk (korrekt). In einer Sage aus dem deutschen Oberwallis hieß es dass die Kälte der Natur die Folge sei der evangelischen Kälte im Glauben. Es schien sich damals schlecht zu bewähren, den Papst mit dem Luther auszutreiben oder gar mit dem Calvin. Die Deutschen gaben deswegen nicht nur Hexen die Schuld, sondern man versuchte mit dem Dreißigjährigen Krieg die Reformation zum Scheitern zu bringen. Aus der Sicht der UTR hatte die Erdgöttin vor allem wegen der Abschaffung des Marien-Kults erhebliche Probleme mit der plötzlichen Gefühlskälte der Christen. Als falsche Maria hatte Ewa zuvor doch besser verdient. Doch wurde es damals notwendig in Deutschland und anderen Ländern die Kirchen zu spalten.

Klima-Experten warnen dass höhere Temperaturen zu mehr Stürmen und Hochwassern führen würden. Das Gegenteil war jedoch im 17-ten Jahrhundert der Fall! Zeitgleich mit dem Krieg und der Kältezeit kam es zu historischen Unwettern wie der „Thüringischen Sündflut“, zu Pestepidemien und zu mehr und schwereren Sturmfluten an der Nordsee. Dort machte sich auch der Tidenhub stärker bemerkbar, was unerklärlich ist wenn man das Einwirken höherer Mächte nicht zugeben will. Es war eine Zeitperiode in der nicht nur das Klima kälter wurde, sondern wo vor allem in Deutschland alles schlimmer wurde.



## 23. Es gibt Spuren für böse Manipulationen am Klima



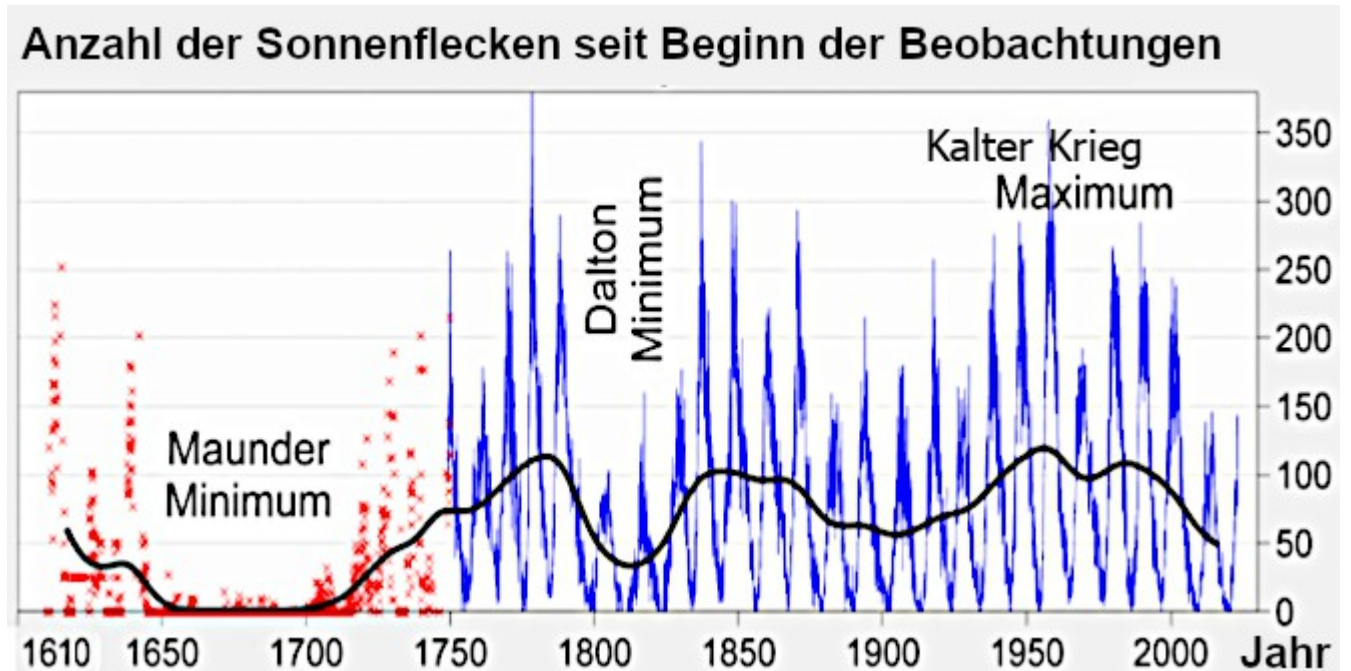
Heute verhindert es der herrschende Unglaube, dass die Leute auf die Idee kommen die Globale Erwärmung als Strafe Gottes oder Teufelswerk zu deuten. Doch das Problem dabei ist dass viele merkwürdige Geschichten darauf hinweisen, dass die atheistische Theorie nicht stimmen kann wonach das Klima sich von selbst reguliert, und dass Götter oder Teufel nur erfunden wären. Wenn Experten darauf beharren dass die Menschen allein schuld wären am Klimawandel, spürt man dahinter den heimlichen Irrglauben dass himmlische Mächte die Menschheit mit schlechtem Wetter strafen weil diese sündig sei. Oft wird deshalb gar nicht mehr geprüft ob der Klimawandel nicht in Wahrheit funktional wirkt, indem er nämlich wenigstens in wichtigen Regionen für ein besseres Wetter sorgt.

Bei den Demos der „AFD Ficker“ spielte es eine wichtige Rolle dass es bei den Rechten viele Klima-Skeptiker gibt, welche nicht glauben wollen dass wir jetzt zu drakonischen Maßnahmen gegen den Klimawandel Zuflucht nehmen sollten, so wie sie die „Ampel“ fast panikartig schnell umsetzen will. Der Tscherkesse Özdemir (Bügrüs) fantasiert von »breiten Mehrheiten« für diese Politik, und kann doch nicht sagen woher diese kommen sollen – aus deutschen Kneipen? Nur eine Sintflut könnte dafür sorgen. Leute die in Klima-Panik sind neigen dazu politische Gegner anzugreifen. Vor allem der AfD wirft man vor dass ihre Politik sich global katastrophal auswirken könnte, dass sie unsere Zukunft ruinieren könnte! Viele Klima-Protestierer werden nicht gerne hören, dass in Wahrheit die alte Ost-Linkspartei LDPL hinter dem politischen Kampf der Klima-Chaoten steckt. Deren Superheldin ist die Schwedin Greta, hinter der die Grey Ga-Reta lauert. Hier in Köln klebten die mit manischem Eifer das Uni-Viertel mit Stickern und Plakaten voll, die das Veedel alsbald wie ein linkes Slum aussehen ließen, wenn sie monatelang ablättern. Die Autonomen die das machen laufen immer nur vom Autonomen Zentrum bis zur Uni-Mensa, und nur selten mehr als einen Kilometer weiter. Rücksichtslos beklebten sie auch Litfaßsäulen und allerlei Kästen, Telefonzellen, Parkautomaten, fremde Fensterscheiben und Häuserwände. Das sind kleinkriminelle Intensiv-Täter die auch die „Letzte Generation“ und Fridays for Future (FFF) führend mit organisieren, und auch mal linke Graffiti aufsprühen. Neben Klima-Plakaten klebten sie frech Werbeplakate der LDPL für linksradikale Veranstaltungen im Naturfreunde-Haus. Das sind nicht Leute von denen wir erwarten können dass sie beim Thema Klima Bescheid wissen. Was aber nur Medien-Experten bekannt ist, ist dass hinter den Demos gegen rechts am Ende die Firma Bertelsmann steckt. Dieser Medien-Konzern der Oligarchin Liz Mohn ist das Rückgrat der linken Presse. Von der alten Mohn hörte ich seit Jahren dass sie auch diese Hexerei treibt.

Zweifellos ist es besser für Deutschland wenn es mildere Winter und ein mehr maritimes Klima gibt, und Smog-Alarme sowie Inversions-Wetterlagen kaum noch vorkommen. Es gibt zwar trockene heiße Sommer, aber in aller Regel fällt alsbald wieder genug Regen. Mehr als schlechtes Wetter schadet die schlechte Politik derzeit unserer Landwirtschaft.



## 24. Warum die Sonnenflecken plötzlich verschwanden



Diese Grafik zeigt die Anzahl der Sonnenflecken. Galileo Galilei hatte gegen Ende des Jahres 1610 mit ihrer Beobachtung angefangen, und sofort richtig erkannt dass es sich um Stürme auf der Sonne handelt. Doch erst um 1750 begann man mit der sorgfältigen Beobachtung. Aus der Grafik wird das rätselhafte Maunder Minimum deutlich. Kann es wahr sein dass in der Zeit von 1640 bis 1715 kaum Sonnenflecken auftraten? Das war gerade die Zeit wo der Dreißigjährige Krieg zu Ende ging, der wohl schlimmste Krieg der je in Deutschland tobte. Nun ging die kleine Eiszeit erst so recht schlimm los. Es liegt nahe dabei an einen kosmischen Zusammenhang mit den Jahren der stillen Sonne zu denken. Denn wenig Sonnenflecken deuten darauf hin dass die Sonne weniger wärmte. Hier ist also ein recht guter Beweis dafür dass die kleine Eiszeit nicht menschengemacht war, sondern eine Folge war der geringeren Sonneneinstrahlung. Doch das passt den Klima-Politikern und Experten so wenig, dass man auf der (englischen) Wikipedia-Seite dazu kein Wort findet. Da steht nur dass das Maunder Minimum ein großes Rätsel sei. Solche und viele andere Fragen an die Sterne kann nur die UTR korrekt beantworten.

Du bist so gut zu mir mein Schatz, doch dann frag ich mich oft wieso streiten wir?  
Ist es Hass oder Liebe dass [!] uns beide verbindet? Oder ist es nur die Eifersucht  
wodurch man erblindet? Komm wir fliegen hoch zum Horizont, ich zeig' dir die Sterne.

Dieser Schlager von Mike L. Grosch zählt zu denen die oft im Radio gespielt werden. Wer weiß dass von oben höhere böse Mächte auf uns einwirken den darf das nicht wundern. Man könnte denken dass Gott manche Leute am liebsten ganz weit weg befördern würde, zu den Sternen. Gott kann die Leute nicht schlauer kriegen wenn er gar nicht an sie ran kommt. Das kann zum Beispiel deswegen der Fall sein weil eine dumme christliche Mutter ihren Sohn geistig abblockt.

Der große Astronom Johannes Kepler entdeckte die Sonnenflecken vermutlich schon in 1610. Im lutheranischen Wittenberg brachte Johannes Fabricius schon in 1611 ein dünnes Buch über diese Neuigkeit heraus. Unter römischen Katholiken war das nicht so einfach. Als der Jesuit Christoph Scheiner kurze Zeit später ebenfalls auf diese Entdeckung kam, und seinem Vorgesetzten in der Kirche davon berichtete, da wurde er abgekanzelt statt ermutigt. Der Pfaffe Busaeus sagte zu ihm:

»Ich habe alle Schriften von Aristoteles mehrere Male von Anfang bis Ende gelesen, und ich versichere dir dass ich nicht das Geringste über das gefunden habe was du mir berichtest. Gehe mein Sohn und beruhige dich. Ich versichere dir, was du für Flecken in der Sonne angesehen hast sind nur Fehler in deinen Gläsern oder ... Augen.«

Was die Schriften von Aristoteles betraf log der alte Lügenpriester nicht. Doch da steht eben oft dreister närrischer Unsinn drin, witziges Zeug das der Naturphilosoph wohl angeheitert ersann.

Es musste für die Katholiken rätselhaft bleiben, warum ausgerechnet der heidnische Philosoph Aristoteles im Mittelalter und danach zu ihrem faktisch bedeutsamsten Weisheitslehrer wurde. Die UTR führt das darauf zurück dass Aristoteles der Hof-Philosoph von Alexander dem kleinen Großen war. Jener erinnerte die Cräybs der führenden Gruppe Li an ihren Heiland Alexander.

Die Autoritäten der römisch-katholischen Kirche entschieden rasch, die Lehre von Flecken in der Sonne nicht zu akzeptieren. Da halfen all die vielen guten Beweise und Argumente wenig welche vor allem Galileo Galilei ersann, zusammen trug und unter Astronomen mutig verbreitete. Zuerst formierte sich in Pisa der Widerstand gegen ihn. Dort hatte er sich zuvor schon Gegner gemacht. Von Pisa aus wurden die Akademiker von Florenz mobilisiert. In Florenz war es dann der Pfaffe Thomas Caccini, der kurz vor Weihnachten 1614 die Lehre von Galilei scharf angriff. Bewaffnet mit einem Bibelzitat das die Himmelsgucker von Galiläa kritisierte, verdamnte jener ungläubige Thomas von Florenz sowohl Galilei als auch Kopernikus, und sogar die Mathematiker allgemein. Es gab auch Kleriker die Galilei verteidigten, doch wurde er am Ende zum Schweigen verurteilt. Die UTR kennt den Namen Thomas als problematischen Namen, der auf die nahe Grey Ga-Toma verweist. Die hilft der Erdgöttin schon mal eher als andere, aber diese Hilfe ist oft nicht wirklich beliebt. Gott konnte aber damals kein Interesse daran haben dass ein Spät-Galiläer aus Italien sich an die Spitze der Freidenker setzte, die Schrittmacher des wissenschaftlichen Fortschritts wurden. Es verweist auf die Frogs von Pi wenn sich die Stadt Pisa besonders gegen Galileis Lehre wandte. Dazu passt ein Spruch des Kardinals Baronius gut, welcher um das Jahr 1600 herum erklärte:

Es ist die Absicht des Heiligen Geistes uns zu lehren wie man in den Himmel kommt, und nicht welche Dinge sich im Himmel abspielen.

Das ist das bei Christen beliebte Denken: Wenn die Bibel nicht recht hat dann lüg mich an Gott! Viele spürten doch ständige Zweifel an den närrischen Lehren von der Auferstehung der Toten und ihrer Himmelfahrt. Experten rätseln bis heute an biblischen Geschichten herum dass Sonne und Mond stillgestanden hätten. Ich habe solche lokale Anomalien der Raumzeit selbst erlebt. In 1618, als der schlimmste Krieg der deutschen Geschichte ausbrach, versetzten gleich drei Kometen die Welt in Furcht. Natürlich dachten die Christen an die apokalyptischen Drohungen. Wer sich den Lügen des Himmels nicht unterwirft, den bedroht dieser mit Super-Katastrophen.

Als in 1618 drei Kometen die Welt in Furcht versetzten, deutete man dies zu Recht als ein Zeichen kommenden großen Unglücks. Man hielt sich für schuldig und himmlische Strafen für verdient. Als Strafe Gottes erschien damals auch die Klimaverschlechterung.

Laut Paul Münch (Das Jahrhundert des Zwiespalts, 1999, S. 14) erklärte man die kleine Eiszeit mit verringerter Sonneneinstrahlung. Darauf kamen einige schon vor der Zeit der stillen Sonne:

Schon 1595 wies Daniel Schaller, ein Pfaffe aus Stendal, mit einem Büchlein auf eine Klimaverschlechterung hin: »es ist kein rechter beständiger Sonnenschein.«

Der Kleriker Schaller deutete das Erkalten des Klimas, Missernten, Teuerungen, Hungersnöte und wieder kehrende Ausbrüche der Pest als Anzeichen für das nahe Ende der Welt. Das galt Christen als durchaus erwünscht, weil sie damit die Hoffnung auf das zweite Kommen (von Jesus) verbanden. Doch das war nur eine weitere himmlische Lüge, um ihnen zur falschen Zeit die Hoffnung zu rauben, dass die Schrecken und das Elend dieser Erde jemals enden würden. Im Jahr 1639, als der besonders lange und scheußliche Krieg immer noch kein Ende nehmen wollte, versuchte der junge Prediger Johannes Buno den Hamburgern etwas Mut einzureden:

»die hell leuchtende Sonn erwärmet und erleuchtet noch alle Ding«

Doch kaum war der Krieg in 1648 vorbei, da ging es erst wirklich los mit dem Maunder Minimum und der kleinen Eiszeit. Das hatte damals auch die gute Wirkung, dass die Türken demotiviert wurden, die einmal mehr versuchten Österreich zu erobern. Als in 1683 der Ansturm auf Wien scheiterte, kulminierte die kleine Eiszeit und verebbte. Nun kehrten die Sonnenflecken zurück.

**Kurz nachdem die Sonnenflecken entdeckt wurden, entschied die römisch-katholische Kirche diese nicht anzuerkennen. Man wünschte sich die Sonne als prinzipiell makellos rein. Erstaunlicher Weise kam es daraufhin zu einem Minimum an Sonnenflecken, das auch ein kälteres Klima bewirkte. Der böse Himmel half dem Vatikan bei seiner Lügerei.**



## 25. He Sigmund, sind wir denn alle Mutterficker?



Er ruft, das Tor zu öffnen allen Kadmos-Kindern,  
Und ihn zu zeigen als den Vatermörder, und  
Den Mutter-, Grauses ruft er, unaussprechlich mir!

In seiner großen Tragödie ›König Ödipus‹ (1265) mochte Sophokles das böse Wort 'Mutterficker' nur als grausig umschreiben. Es kam mit US-amerikanischem R&P nach Deutschland, der Musik von jungen Negern mit schlechten Manieren. So kam es auch zum Slogan der Linken: Fuck AfD.

Es klingt glaubhaft dass Ödipus, der verlorene Sohn aus Theben, durch ein Verhängnis höherer Mächte unwissentlich seinen Vater tötete und seine Mutter heiratete. Diese Geschichte galt den alten Griechen als einmalig und schlimm. Sophokles entnahm aus dieser alten Sage den Stoff für drei Tragödien, die als seine bedeutendsten Werke gelten. Der Jude Sigmund Freud jedoch verarbeitete diesen Stoff für seine psychoanalytische Lehre vom Ödipus-Komplex. Danach soll es ganz normal sein wenn, im Modell der psychosexuellen Entwicklungsphasen nach Freud, ein Kind ein Elternteil umwirbt und mit dem anderen Elternteil rivalisiert. Doch wie viele Söhne gibt es die irgendwann mal auf die Idee kommen den Vater von der Mutter zu vertreiben und diese zu erobern? Das normale sittliche Empfinden junger Leute richtet die stärksten Hemmschwellen gegenüber solchem Verhalten auf. Solche Triebe gelten zu Recht als böse, man bekämpft sie. Das wäre ja noch schlimmer als das was Ödipus tat, der angeblich durch ein Orakel des Gottes Apollon unwissentlich dazu geriet, diese verhängnisvollen Schandtaten zu begehen. Sophokles war davon so entgeistert dass er Apollon und Artemis als lykische Götter bezeichnete, was der Tradition nicht entsprach. Der Dichter grenzte Apollon aus dem heimatlichen Hellas quasi aus, und schrieb ihn dem kleinasiatischen Lykien zu, wo die Menschen weniger edel waren. In der Zeit von Ödipus, der mykenischen Ära, nannte man bei den Hethitern Lykien und Lykaonien die Lukka-Lande. Aus der Sicht der UTR verwies diese Bezeichnung auch auf den Sternhaufen der Feken. Diese von Krisen geschüttelten 63 Erden stehen stark unter dem Einfluss der Grey Fe-Luka, die sich dort als teuflische Herrscherin sieht. Ähnlich sah sich bei uns die Grey Ga-Sama, doch deren Herrschaft schüttelt unsere Erdgöttin Ga-Jewa ab, gestützt auf mich, ihren Heiland.

Die Lehren von Sigmund Freud gehören zum Kernbereich der Jüdischen Wissenschaft. Wer sie nicht akzeptiert und beherrscht kann in vielen Ländern nicht Mediziner werden. Doch wenig könnte falscher sein als die Idee dass es an kindlichen Traumata liegt wenn Menschen sich falsch verhalten oder psychische Störungen erleiden. In Wahrheit sorgen übermächtige, wahnsinnig böse höhere Mächte für vielerlei Leiden und Missgeschicke in unserer Welt. In der Antike beschrieb man diese manchmal als Dämonen, Furien welche die verfolgen welche die göttlichen Gesetze brechen. In Wahrheit aber sorgen die Greys selbst mit Lust für besonders tragische und lächerliche Schicksale, wie das von Ödipus.

Im Drama ›König Ödipus‹ verknüpfte Sophokles das besondere Leid der Einwohner von Theben mit der Sündenlast ihres Königs. Die Feldfrüchte verdarben, und viele Säuglinge starben. Die Idee die dahinter steckt könnte aktueller nicht sein. Auch für vielerlei echte und befürchtete Probleme mit dem Klima macht man Menschen verantwortlich, weil die Globale Erwärmung angeblich allein Menschenwerk sei, und sie sich nicht klimaneutral und umweltbewusst genug betragen würden. Es handelt sich dabei um eine atheistische Irrlehre, die das Wirken der höheren Mächte völlig außer Acht lässt. Das Problem dabei ist dass veraltete, linke, schlechte und minderwertige Menschen davon profitieren, dass man sich zu dieser Irrlehre bekennen muss um Erfolg im Job zu haben und mitreden zu dürfen. Die Welt ist noch nicht reif für die Bewältigung der neuen Erkenntnisse der UTR.

Nach wie vor herrscht in der westlichen Welt das Christentum über viele Köpfe. Danach kommt es darauf an was in der Bibel steht, doch mit diesen alten jüdischen Texten kommt man oft nicht weit. Immerhin stößt man in der Bibel öfters auf den rätselhaften Namen Elias. Elias galt als der Name eines verheißenen (zukünftigen) Gottes, Heilands oder Propheten. Laut Malachias (4:5) galt Elias als Prophet der vor dem Tag des Gerichts (doomsday, der Tag eines Kataklysmus) kommen sollte. Bei Matthäus 11:14 liest man dass Jesus dieser Elias der Zukunft gewesen sei. Doch nach dem Tode Jesu kam es nicht zu dem von den Urchristen erwarteten Weltuntergang. Weiter kommt man auch hier wenn man christliche Mythen mit anderen vergleicht. Erstaunlich ist dass Sophokles von den griechischen Göttern den Sonnengott Helios besonders hervor hob. Im ›König Ödipus‹ Vers 653 ruft der Chor Helios an und nennt ihn den Ersten aller Götter. Der Sonnengott ersetzt in diesem Drama als beliebtester Gott den als grausig gefürchteten Apollon. Nun trägt Helios eine Fackel und gilt als Führer der schattigen Keren, der Göttinnen der Rache. Sophokles machte aus dem Sonnengott fast einen Unterweltsgott. Die Keren wurden später zu den Eumeniden (Wohlmeinenden), also den Göttinnen des Heils die in Kolonos verehrt wurden.

Wer sorgt für ein gutes Klima? Für die Gläubigen der Antike bestand kein Zweifel dass der Sonnengott dafür verantwortlich war. Auf der Insel Rhodos hatte man Helios sogar ein kolossales Denkmal errichtet, dort war er der Hauptgott. Bei den Israeliten und in Judäa war der Sonnengott Helios vage als Elias bekannt, er galt als Gott oder Prophet der Zukunft. Sein Leitmythos zeigte Helios als Lenker des Sonnenwagens. Das verweist recht gut auf die Idee, dass der Sonnengott dafür sorgen muss dass die Sonne zur Erde einen passenden Abstand einhält. Genau das ist es was die Gaia-Theorie besagt, dass nämlich die Umlaufbahn der Erde um die Sonne auf geheimnisvolle Weise reguliert wird. Diese wundersam präzise Regulation bezeichnet man als Goldlöckchen-Effekt. Typische Exoplaneten rotieren dagegen exzentrisch und lassen eine Regulation nicht erkennen.

Man kann also dem Heiland der Welt theoretisch eine besondere Macht über das Klima zuweisen. Das auffallende, oft besonders widrige Klima in Nordkorea zeigt dass dieser Gott es mit manchen Ländern nicht so gut meint wie mit anderen. Leicht kann man sich denken woran das liegen mag. Schwieriger ist es mich selbst mit dem Klima in Verbindung zu bringen. Bemerkenswert ist dass im Jahr meiner Geburt 1962, das als besonders problematisch gelten kann, eine historische große Sturmflut Hamburg traf. Auch war es ein Jahrhundertereignis als im Winter der Bodensee zufror. Meine Sache ist ernst. Es mag deshalb absonderlich und unpassend wirken wenn ich gelegentlich Witze mache und als recht albern erscheine. Doch ist das eine Folge der besonderen psychischen Last die ich tragen muss, und der manchmal kaum beherrschbaren psychischen Störungen. Der o. g. Patient Christopher berichtet von ähnlichen exzentrischen Ausfällen: Man versinkt in Büchern. Man wird zum arroganten Besserwisser und zum Klassenclown. In der Schule nannten sie mich Streber und machten mir Ärger. Ich las provokant Perry Rhodan. Solche Fantasten ließ man eher in Ruhe. Ich schreibe manisch, jeden Tag weil mir das gut tut. Meine kreativen Werke haben teils unheimliche Auswirkungen. Sollte ich mich mehr zurücknehmen? Dann heißt es vielleicht ich sei nur ein Spinner den man leicht fertig machen könne. Oder sollte ich mehr leisten? Das Bessere ist der Feind des Guten. Das Bertelsmann Medien-Imperium ist aus Büchern erbaut, angefangen mit evangelischen Schulbüchern, die jetzt alle zusammen plötzlich veralten. Je besser ich werde desto mehr werden sie versucht sein mich zu bekämpfen, was mir und Ewa Schwäche und Leid bringt.



## 26. Wie der Götterwind den Hochmut der Römer brach



Es sah nicht gut aus für die Germanen, als die Römer unter ihrem Feldherrn Germanicus im Jahr 16 n. wieder mal einen großen Feldzug starteten. Diesmal fuhren sie mit einer Flotte von tausend Galeeren und Flussbooten den Rhein hinunter, durchs Wattenmeer, und Ems und Weser hinauf. In den Jahren zuvor hatten sie dort überall verheert, Stämme unterworfen und Lager errichtet, um ganz Germanien zu kolonisieren. Auch diesmal trafen die Römer auf Heerscharen von Germanen, die von Arminius (Hermann) dem Cherusker nur ganz mühsam anzuführen waren. Beim Wall der Angrivarier, vermutlich östlich vom kürzlich entdeckten Lager Minden, kam es zu einem großen Sieg gegen die Germanen. Germanicus hatte die Römer angewiesen das ganze Volk auszurotten, um so den Krieg zu beenden. Die Römer bauten am Ende ein Siegesmal für den Kriegsgott Mars Ultor (Thor). Doch als sie nach Hause zurück fahren wollten geschah dieses (Tacitus Ann. 2:23):

Anfangs rauschte die stille See vom Ruderschlag der tausend Schiffe oder wallte unter der Macht der Segel. Bald aber türmte sich schwarzes Gewölk zusammen, aus dem Hagelschauer niedergingen. Zugleich nahmen die unter wechselnden Stürmen regellos wogenden Fluten jede Sicht und behinderten die Steuerung. Die Legionäre erschrakten und versuchten den Seeleuten zu helfen, was die Bemühungen der Leute vom Fach aber behinderte. Bald wurden Himmel und Meer zur Beute des Südwindes, der durch gewaltigen Wolkenzug, Strömungen und die nördliche Kälte noch übler wurde. Er ergriff die Schiffe und zerstreute sie, auf den offenen Ozean hin und nach den Inseln zu, die mit schroffen Klippen oder verborgenen Untiefen Verderben androhten. War man diesen Gefahren mit Mühe entgangen, so konnte man wegen wechselnder Winde und Meeresströmungen weder die Schiffe mit Ankern halten noch die eindringenden Wasserfluten ausschöpfen. Pferde, Vieh, Gepäckstücke, sogar Waffen wurden über Bord geworfen, um die Rumpfe der Schiffe zu entlasten, die von unten her leckten und von oben her voll liefen. Um so viel dieser Ozean stürmischer ist als andere Meere, um so viel das Klima Germaniens rauer ist als anderswo, um so viel übertraf auch jenes Unheil durch seine Neuartigkeit und Schwere alle Vorstellung. Ringsum lagen feindliche Gestade, oder ein unübersehbares tiefes Meer. Ein Teil der Schiffe ging unter, andere kehrten notdürftig zurück. Mehrere strandeten an weit entlegenen Inseln, wo die Mannschaften, weil Früchte nicht zu entdecken waren, durch Hunger aufgegeben wurden, falls sie sich nicht von Pferdekadavern ernährten welche ebendort angetrieben wurden. Das Schiff des Germanicus landete allein an der Küste des Chauken-Landes. Tage und Nächte saß der Cäsar dann dort auf den Klippen und warf sich selbst laut die Schuld an der furchtbaren Katastrophe vor. Mit Mühe hielten ihn seine Freunde davon ab im Ozean den Tod zu suchen ...

Es war ein Wind der Götter gewesen welcher diese Flotte der hochmütigen, siegreichen Römer vernichtet hatte. Daran gab es für Freund und Feind keinen Zweifel, auch wenn die Historiker sich scheuten dies offen zuzugeben. Der Feldherr reiste ins warme Syrien, doch da starb er bald, wie ein Werkzeug des Bösen das nicht mehr zu gebrauchen war.

## 27. Deutschland, wo sind deine Helden und Verräter?



Dieses Bild zeigt den Volkshelden und Beinahe-König Arminius mit einem Kaiser-Schwert beim Kampf gegen die Römer. Es war erst dieser heldenhafte, historisch einmalige Führer der seinem Volk den Mut gab sich gegen die Unterdrücker zu wehren, die damals mit Massen von finsternen Fremden nach Germanien eindringen und sich wie Räuberbanden und Teufelskerle benahmen. Dieses religiös besonders wertvolle Bild zeigt Arminius auf einem weißen Pferd, welches hier die verborgene Erdgöttin symbolisiert. Im Hintergrund beschwören Frauen und Priester seinen Sieg. Im Grunde aber war Arminius ein Verräter gewesen, der auf unglaublich dreiste Weise den vom römischen Machtwahn verblendeten Feldherrn Varus getäuscht und in eine Falle gelockt hatte.

Die Nazis aber hielten eher zu den Römern und zu ihrem römischen Kaiser, Karl dem Großen. Noch weniger mochten die oft romtreuen Christdemokraten den germanischen Freiheitshelden. Über 2000 Jahre später fehlt vielen Deutschen, wie sie sich nun nennen, der rechte Sinn für die Begeisterung ihrer Vorväter für diesen Volkshelden. Das germanische Klima, das Tacitus als zu kalt und schauerlich beschrieb, hat sich längst gebessert. Doch gerade das gefällt vielen Leuten von heute nicht, weil viele Medien und Experten ihnen Angst einjagen. Die Ampel-Koalition von Kanzler Olaf Scholz (SPD) fordert das Volk zu äußersten Anstrengungen auf, im Kampf gegen den Klimawandel. Olafs Ansehen bei den Wählern ist jedoch dramatisch abgestürzt. Absehbar ist dass die CDU/CSU bald wieder regieren muss. Deren Generalsekretär Carsten Linnemann posierte für das Magazin STERN vor einem Bild das den ehemaligen Kanzler Ludwig Erhard zeigt. Der Volksheld des Wirtschaftswunders sieht schweinisch aus und raucht wie ein Schlot. Besonders abgestürzt ist fast zeitgleich das Ansehen der Kirche Roms. Es ist als ob das Volk heimlich merken würde dass es doch im Himmel keinen Jesus gibt, aber andere Mächte die das Klima mächtig manipulieren. Die UTR kennt Erhard als einen unserer wichtigsten Schutzengel. Gegenüber der rechten Konkurrenz wollen diese Altparteien eine Brandmauer errichtet wissen. Das klingt danach als ob so ein Feuerengel fern gehalten werden sollte. Den sehen manche in dem AfD-Politiker Björn Höcke. Vielen gilt Höcke als Nazi, aber was bedeutet dieses Wort heute wirklich? Manche haben den Mut zuzugeben dass einige Lehren und Ideen der Nazis stimmten. In Krisenzeiten zeigen sich Wähler für national-sozialistische Experimente eher aufgeschlossen. So was könnte die neue Linkspartei BSW vorschlagen. Hitlers Nazis aber waren Volksverräter, die Deutschland am Ende einem vernichtenden Bombenkrieg aussetzen. So was kann heute niemand mehr wollen, oder etwa doch? Natürlich denken Gläubige an den mythischen Teufel, den Auserwählten der bösen höheren Mächte. Der käme eventuell so täuschend weltmännisch an wie der Luis von Do, den die Österreicherin Melissa Naschenweng besingt. Dessen richtiger Platz wäre aber einer auf jener Seite der Brandmauer wo sich die CDU/CSU und deren Kirchen befinden. Diese Typen verkünden uns das Ragnarök (den Weltbrand), nicht die von der AfD! Im Volksglauben erkennt man den Teufel an seinem Hinkfuß. Es waren aber die bösen Mächte die Timur Lenk und Ödipus fußkrank werden ließen. Wer nicht gut laufen kann leidet leicht geistig.



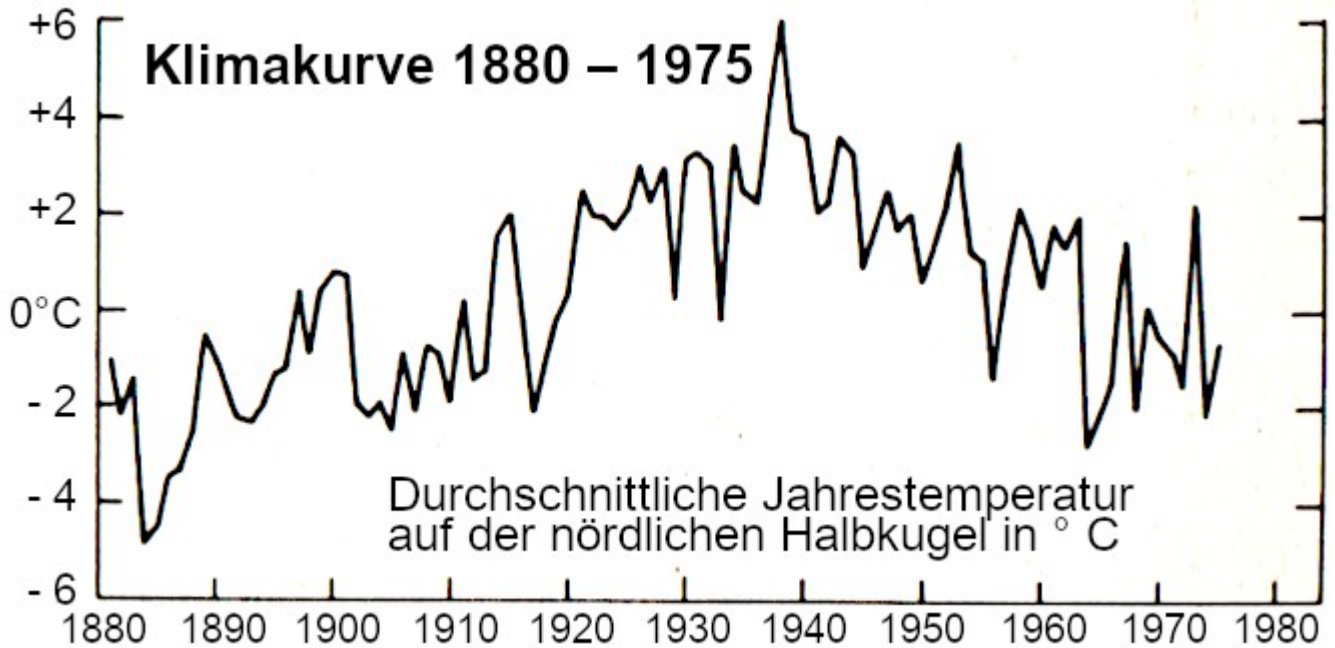
## 28. Wie man Bosheiten des Himmels interpretieren soll



Wer mal beim Gebet in einer Synagoge war, weiß dass dort die Moses-Geschichten ständig vor gelesen werden. Bei Christen sind solche Legenden heute jedoch eher unbeliebt. Aus der Sicht der UTR ist es aber ganz typisch dass die Greys uns vom Himmel herab fast jeden Tag einen Strahlenangriff schicken, den Gott in seine Welt integrieren muss. Typisch für die bösen Mächte ist dass sie vor allem Finsterlinge im Übermaß vermehren und dann in Scharen sterben lassen.

Im großen STERN Interview mit CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann (04.01.2024) ging es laut der Titelzeile um den »Wiederaufbau der CDU, den nächsten Kanzler und das Comeback der Leitkultur.« Das hört sich etwas an wie ein Rückblick auf die Zeit nach 1945. Damals war es für CDU-Funktionäre und für ihre Wähler noch selbstverständlich, dass ihre Leitkultur die christliche Kultur war. Nur deshalb wurde Deutschland damals kein mehr oder weniger sozialistischer Staat. Heute jedoch denkt man bei der Frage nach dem „Wiederaufbau“ der CDU eher an eine Zeit nach dem Ende der Ära der christlichen Kultur. Denn das Problem besteht ja nicht nur darin dass vor allem römisch-katholische Kleriker in einen Strudel von Geschichten über sexuellen Missbrauch geraten sind. Das wahre Problem zeigt dieses Bild hier. Darauf zaubert der Moses den Ägyptern, die hier als Moslems dargestellt werden, mit der Hilfe des Herrgotts und seinen Engeln eine Plage nach der anderen. Hier beschwört er gerade eine Heuschrecken-Plage. Weil das verdächtig nach böser Magie klingt, war es im Mittelalter üblich den Juden Moses mit Haar-Hörnern darzustellen. Zu den weiteren Plagen gehörten auch klimatische Probleme wie Hagel, eine Finsternis, eine Algenpest im Nil, Frösche sowie eine Seuche welche die Säuglinge der Ägypter sterben ließ. So erreichte es Moses dass die Ägypter ihn und Scharen von Hebräern in die Wüste ziehen lassen. Dort jedoch nahmen die Plagen kein Ende, bis Moses in seiner Not ein eiserne Schlange anbetete. Schon zuvor hatte ihm nämlich eine Schlange im Duell mit ägyptischen Zauberern gut geholfen. Die STERN Reporter Benedikt und Veit nehmen den CDU-Typen gleich beißend hart ran. Zuerst soll er ihnen erklären dass er kein Populist ist. Diese linke Taktik kenn ich auch von feindseligen Linken und AfD-Fickern. Wenn so welche überhaupt mit dir reden, dann fragen sie dich: „Bist du ein Nazi?“ Wer dann antwortet: „Ihr seid doch die Faschos!“ der hat bei denen schlechte Karten. Penetrant wird Carsten mit dem Thema konfrontiert wie man mit den „Schwimmbad-Schlägern“ umgehen soll. Carsten hatte da für mehr Härte und schnellere Verfahren plädiert. Aber sind nicht diese aggressiven jungen Moslems, die bei uns nicht nur in Schwimmbädern für schlechtes Klima und schnell eskalierende Streitigkeiten sorgen, die neuen biblischen Plagen welche der Himmel uns schickt? Genau deswegen sind Araberfreunde und Politiker zum Fürchten für mehr Araber in Deutschland, weil diese unsere herzengute zivilisierte Gesellschaft besonders in Schwierigkeiten bringen. Man darf nie vergessen dass viele Linke doch im Herzen noch gewaltbereite Revoluzzer sind. Im Vergleich zu solchen Linken sind die Leute von der CDU die sogenannten weißen Ritter.

## 29. Diese Klimakurve zeigt keinen Zusammenhang zum CO2



Diese Klimakurve muss auf Kenner ganz erstaunlich wirken. Sie stammt aus dem Jahr 1977, und enthält nur Daten für die Zeit bis 1975 (›The changing climate‹ in: Energy and Climate, Studies in Geophysics, 1977, Washington S. 51 – 58., von J. M. Mitchell jr., hier aus Imbrie/Palmer, ›Die Eiszeiten‹, 1981). Diese Daten sind jedoch ganz anders als die Daten die heute von den Klima-Experten verbreitet werden. Sie zeigen nämlich dass die Temperatur nach einem seltsamen Peak, einer Spitze im Jahr 1940, signifikant zurück gegangen sind. Das passt gar nicht zu den allgemein als schlimm eingeschätzten CO<sub>2</sub>-Daten ab 1958 von der Mauna Loa Messstation. Diese Daten zeigen einen stetigen raschen Anstieg des CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre. Die Folge sollte sein dass die globale Temperatur stetig ebenso stark ansteigt. Doch auch die Daten aus der Antarktis zeigen für die Zeit nach 1945 eine Abkühlung (→ [11.](#)). Für die Idee dass es zwischen dem Anstieg des CO<sub>2</sub> und dem der Temperatur einen ursächlichen Zusammenhang gäbe erhielt der Klima-Klaus seinen Nobelpreis. Diese ältere Grafik belegt jedoch dass es den Zusammenhang in Wahrheit nicht gibt. Jedenfalls für die drei Jahrzehnte von 1945 bis 1975 geht die Rechnung vom Klima-Klaus nicht auf. Da sank nämlich die globale Temperatur, und zwar um etwa 2 Grad C, also ganz erheblich! Diese Daten gelten eigentlich nur für die nördliche Hemisphäre unserer Erde, sie lassen sich aber wohl verallgemeinern. Das zeigt zum Beispiel auch das Carbon Cycle Modell von Loos (→ [12.](#)). Auch dort findet sich die mit herkömmlichen Modellen unerklärliche Temperatur-Spitze im Jahr 1940. Danach ging es mit der Temperatur jedenfalls auf der Nordhalbkugel steil abwärts, obwohl der Anteil von CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre gerade dort anstieg. Das ist das genaue Gegenteil von dem was man erwarten müsste, wenn das CO<sub>2</sub> die Globale Erwärmung wirklich verursachen würde!

Die gängigen Klima-Modelle scheinen alle zu zeigen dass das CO<sub>2</sub> in der Luft ebenso rasch anstieg wie die globale Temperatur, vor allem in der Zeit nach 1945. Doch damit kann etwas nicht stimmen, denn wichtige Temperaturkurven zeigen für die gleiche Zeit eine erhebliche Verringerung der Temperatur. Die UTR erklärt diese Verwirrung mit den Bemühungen der Greys, die Menschheit und ihre Göttin als Klima-Sünder darzustellen. Mit der Angst um das Klima will auch Gott die Menschen dazu bringen grüner zu denken und sich umweltbewusster zu verhalten. Der Klima-Wahn soll darüber hinaus, nach dem Bestreben der bösen Mächte, Torfköpfe und linke Typen in Führungspositionen hebeln.

In der Zeit bis 1980 dachten die Klimaforscher vor allem in den Dimensionen der Klimazyklus-Modelle. Ihnen ging es darum die großen Zyklen zu erkennen welche das Weltklima Äonen lang scheinbar geprägt hatten. Wieso kam es seit rund 2 Millionen Jahren zu den Eiszeiten, und wie war die kleine Eiszeit zu erklären? Dafür schienen nur Zyklus-Modelle Erklärungen anzubieten. Mit Blick auf Eiszeit-Zyklen gingen diese Experten davon aus dass die nächste Eiszeit schon überfällig sei. Es war deswegen kein Problem für sie die Abkühlung nach 1945 zu registrieren.



Ganz anders stellte sich die Lage etwa ab dem Jahr 1995 dar. Plötzlich kam es quasi im Mode, sich um die Globale Erwärmung und andere Phänomene des Klimawandels zu sorgen. Schon seit man darauf achtete hatte sich das Klima geändert. Zum Beispiel war während der kleinen Eiszeit das Eis vieler Gletscher gewachsen, und die Vegetation war zurück gewichen. Damals gab es noch keine Experten die sich um so was Gedanken machten. Nun plötzlich kam die Idee auf dass der Klimawandel, den es immer gegeben hatte, katastrophal schlimm werden könne.

Auch die Moden des Denkens folgen Modejournalen. Zur Zeit der kleinen Eiszeit hörte man es von den Kanzeln der Kirchen und konnte es im Predigt-Büchern lesen, dass die Sonne nicht so gut wie früher zu scheinen schien. Derzeit ist in vielen Medien die ganze Zeit von der Globalen Erwärmung die Rede. Man kann dahinter die alte Regel der bösen Mächte erkennen, für Probleme zu sorgen und den Leuten damit Angst einzujagen. Gott ist darauf angewiesen die ziemlich willkürlichen Pläne der Greys irgendwie auszunutzen.

Das besondere Spezialgebiet vom Klima-Klaus war es aber, den Leuten zu vermitteln dass sie allein schuld wären an dem Klimawandel, zu einer Zeit als der noch gar nicht angefangen hatte. In einem Interview (2006 S.41 f.) erklärte der Klima-Klaus vom MPI Haha-Town seine Sicht so:

Der Hauptpunkt ist dass man zwischen dem menschengemachten Klima-Signal, oder einem anderen externen, erzwungenen Signal, und der natürlichen Klima-Variabilität unterscheidet. »Der Ursprung der natürlichen Variabilität des Klimas, sei es durch (aua blua bla) ist irrelevant.« Worum es geht ist, das künstliche Signal vom natürlichen zu trennen. Das geht mit Hilfe einer Methode aus dem Bereich der Signalverarbeitung. Ich schrieb schon in 1979 darüber, aber das Papier ging schlafen, bis Mitte der 90-er eine Masse von Papieren demonstrierte dass man jetzt die beiden Signale trennen konnte.

Der Text leicht zu durchschauen, wenn man das unvermeidliche Fachgequassel mal weg lässt. Klaus interessiert sich prinzipiell nicht dafür was es bewirkt dass sich das Klima ändert. Das ist für ihn etwas Natürliches. Ihm geht es darum heraus zu filtern was am Klima menschengemacht ist. Das ging scheinbar plötzlich ab dem Jahr 1995. Genauer gesagt: Damals kam es plötzlich in Mode zu glauben dass das ginge. Da war der Klaus mit seinem alten Papier plötzlich der Prinz. Schon um 1980 hatte das CO<sub>2</sub> Problem viele Experten beunruhigt, die warnten dass eventuell die Temperatur stark ansteigen könne. Nun kam die Globale Erwärmung. Aber war das wirklich die Folge des CO<sub>2</sub>, oder nicht wieder nur eine natürliche, unerklärliche Klima-Änderung? Nun war Klaus gefragt. Der rechnete uns was vor, und erklärte sich selbst auf erstaunliche Weise:

Um 1960 und 1970 gab es schon zwei Denkschulen. Manche Leute dachten dass die Variabilität des Klimas externe Ursachen haben müsste. Man dachte an Vulkanismus oder Änderungen in der Sonneneinstrahlung. Aber die zweite Schule erkannte dass man natürliche Klima-Variabilität einfach als nonlineares System erklären konnte das Feedbacks [Rückkoppelungen] erhält. Systeme wie Turbulenz entwickeln bekannter Weise zufällige Variationen ... das Modell von stochastischen Zwängen ... es gibt eine fertig gestellte Quelle der natürlichen Variabilität, die Atmosphäre. Alles was man zu tun hat ist die Zeitskalen zu separieren zwischen der Luft und dem Rest (eia jeia je) ...

Ja ja, die Luft. Man kann sie nicht nur atmen sondern auch damit reden. Der Klima-Klaus meint, kurz gesagt, dass die Atmosphäre dafür verantwortlich sei wenn sie sich chaotisch verhält. Mit Hilfe seiner alchemistischen Raffinier-Methode will er aber den Anteil an der Veränderung des Klimas heraus filtern für den Menschen verantwortlich sind. Es hätte uns nicht gewundert wenn Klaus uns auch die kleine Eiszeit noch zugerechnet hätte. Kenner der UTR mögen immerhin in der Liouville-Gleichung einen Hinweis auf die Li-Cräybs sehen, die wahren Klima Ärger-Macher.

Ursache jeder Veränderung des Klima-Systems ist die kurzfristige Turbulenz in der Luft [das ist das Denken der Chaos-Theorie]. Das besagt das stochastische Modell. Das gilt nicht nur für Lärm [weißes Rauschen]. Es ist ein Missverständnis zu denken dass das Modell mit dem ich rechne nur begrenzt aussagekräftig wäre. »Dieses Missverständnis ist vielleicht mit dem Umstand verbunden dass einige Leute Schwierigkeiten gehabt haben mein originales stochastisches Klimamodell-Papier zu verstehen.« Vielleicht war ihnen die Liouville [!] Gleichung bekannt, aber die Fokker-Planck Gleichung eher nicht.

## 30. Die Göttin dieser Erde hat schwierige Nachbarinnen

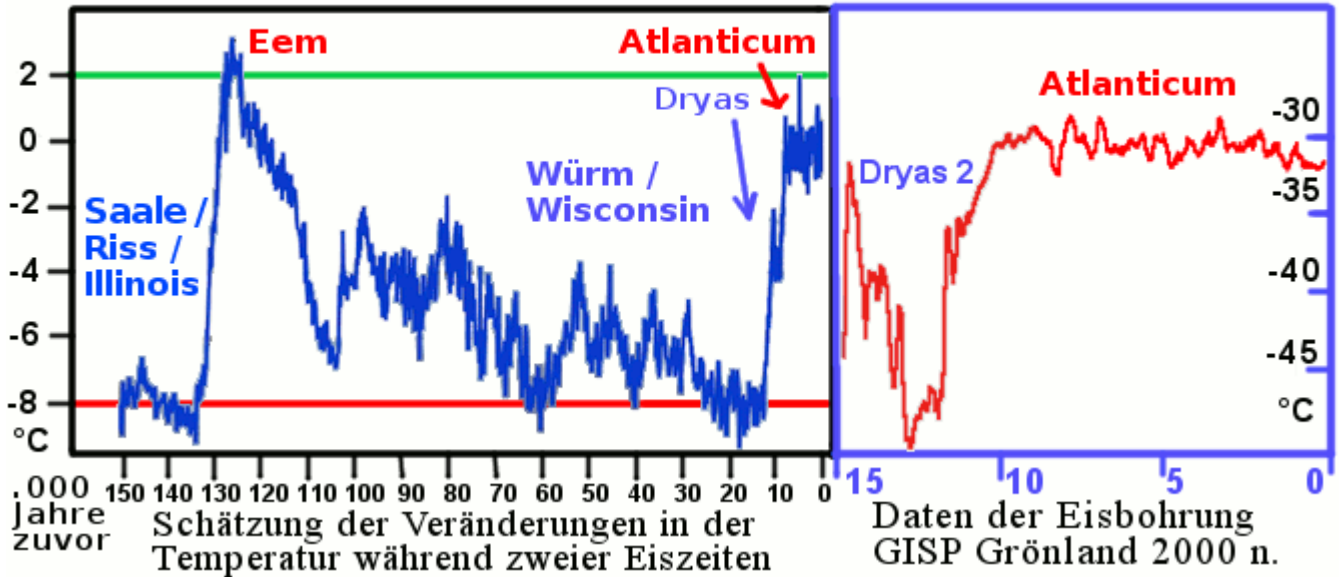


Mit dem Bau des Parthenons, des großen Tempels der Athene auf der Akropolis, hatten sich die Athener enorme Mühe gegeben. Die Perser hatten Athen gebrandschatzt, aber die Göttin schien den Griechen den Sieg geschenkt zu haben. Als wichtigster Sieg kann der von Salamis gelten, wo der Politiker Themistokles die Flotte der Perser fast vernichtete. Endgültig gebrochen wurde die Macht der Eindringlinge aus dem Osten in der Schlacht von Plataiai. Jener Ort war der Erdgöttin heilig, die sich dort mit dem Vatergott Zeus vermählt haben soll. Der Name Plataiai erinnert an Ewas hinduistischen Namen Prthivi, man kann ihn als 'helle Ewa' oder 'Braut Eva' deuten. Doch kurze Zeit später haben die Athener den Politiker Themistokles auf demokratische Weise ins Exil geschickt, mit einem Scherbengericht. Das muss auch daran gelegen haben dass die Hauptgöttin Athens als Jungfrau (Parthenos) galt, die ehelos blieb. Das stimmte damals für die Erdgöttin Ewa. Künstler pflegten Athene wie dem Vatergott Zeus eine kleine Statue der Siegesgöttin Nike in die Hand zu stellen. Das verwies auf die Göttin Fe-Nike, eine führende Göttin der Welten der Feken. Das Problem das dahinter steckte war dass die Göttin die Griechen bald aussterben lassen musste. Links zu den Feken sind dort zu stark. Deshalb ist das griechische Wetter oft zu trocken und heiß. Das könnte besser werden wenn es den Feken besser ginge, doch das ist derzeit nicht zu schaffen. Unsere Welt ist so konzipiert dass viele Länder und Völker mit anderen Ländern und Völkern im Himmel besonders verlinkt sind. Fe-Nikes Welt war einst besonders mit Phönizien verlinkt. Von dort her und vom benachbarten Kanaan fuhren Schiffe mit Seeräubern, Händlern und Siedlern nach Hellas. Die Thebaner stammten angeblich vom phönizischen Seefahrer Kadmos ab, dem Sohn des Kanaaniters Agenor. Die Thebaner waren also Einwanderer aus dem Nahen Osten, die ihre Kultur nach Europa mitbrachten. Deren typisches Unheil prägte dann Ödipus. Es nahm seinen Lauf als Ödipus seinem Vater unerkannt auf der Straße begegnete. Er sollte vor dessen Wagen zur Seite treten, und wollte nicht. Der Wagen fuhr Ödipus über den Fuß, da erschlug der Wanderer die Insassen. Diese Geschichte erinnert fatal daran wie schnell Deutsche heutzutage mit Orientalen in Streit geraten können, wenn es nur mal darum geht wie man auf der Straße aneinander vorbei geht. Solche Typen haben schnell ein Messer in der Hand. Schlimm wird es wenn sie im Schwimmbad Frauen belästigen, weil die sich nicht so verhüllen wie es der Islam gebietet. Mancherorts kann eine deutsche Frau kaum ins Freibad gehen. Damit diese Fremden lieber zu Hause bleiben, gestaltet Gott die Sommer in Deutschland jetzt kühler und regnerisch.



## 31. Diese Globale Erwärmung ist wahrlich Menschenwerk

**DAS WELTKLIMA DER LETZTEN 150.000 JAHRE**  
nach Temperatur-Daten aus Eisbohrungen in Grönland [www.Beljon.de](http://www.Beljon.de)

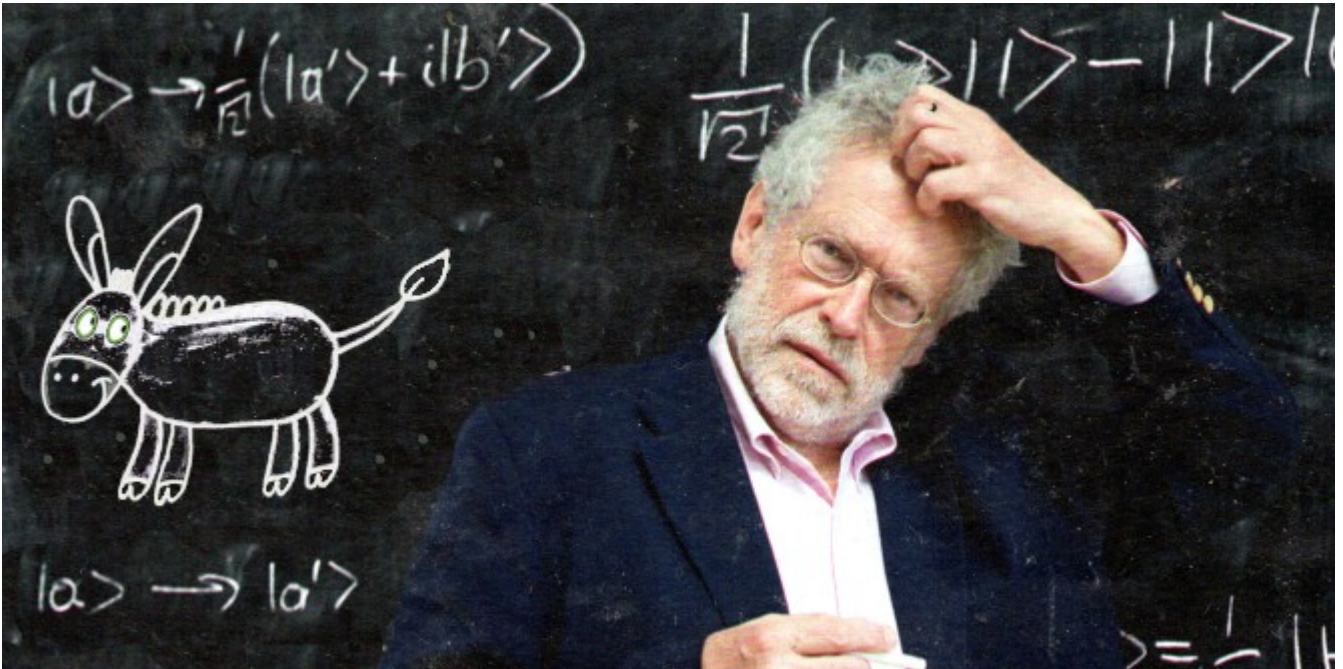


Wann kommt die nächste Eiszeit? Das ist immer noch eine Frage der Klimaforscher, die sich gut mit den Daten auskennen. Denn dabei darf man nicht nur auf die Daten der letzten 30 Jahre oder so schauen. Man muss auch die Daten der Eiszeiten berücksichtigen, welche das Eiszeit-Zeitalter prägten. Da folgte eine Eiszeit auf die nächste, und es gab nur ganz kurze Warmzeiten. Wenn wir unsere derzeitige Warmzeit mit der vorherigen Warmzeit Eem (Eemian) vergleichen, fällt auf den ersten Blick auf dass diese zwei Warmzeiten ganz unterschiedlich verliefen. Mit dem plötzlichen Ende der vorletzten Eiszeit Saale (Riss, Illinois) wurde es plötzlich auf der Nordhalbkugel um 10 Grad Celsius wärmer. Dies zeigt hier die Klimakurve von Eisbohrungen aus Grönland. Doch sehr schnell und stark sank mit dem Ende der Eem Warmzeit die Temperaturkurve wieder auf Eiszeit-Niveau ab. Genau so schnell endete die folgende Eiszeit Würm (Wisconsin). Doch jetzt sank die Klimakurve nicht schnell wieder ab, sondern sie verharrt seit nunmehr 12.000 Jahren wundersam konstant auf einem Level. Die spezielle Grafik rechts zeigt wie genau sich das Klima in unserer heutigen Warmzeit einpegelte. Manche sehen hierin den Beginn des neuen Erdzeitalters Holozän. Die UTR nennt diese Zeit Atlanticum, Sie scheint gerade mit einer noch wärmeren Zeit zu enden.

**Die Globale Erwärmung, also unsere gegenwärtige Warmzeit, ist auch Menschenwerk. Schon vor etwa 12.000 Jahren hat sich das Klima wundersam erwärmt und stabilisiert. Das Zeitalter der Eiszeiten ging zu Ende. Aus der Sicht der UTR ist es die gute Erdgöttin welche für gutes Wetter sorgt. Neue Menschen, welche damals die Erdgöttin verehrten, halfen als Heiliger Geist Ewa die Kraft (Vril) und Macht zu gewinnen um das Klima zu stabilisieren. Nun hat die Muttergöttin der Erde durch ihren einen Gottvater und Kaiser Bertram zusätzlich Macht gewonnen. Noch können Gottes Feinde, die Dämonen vieler höllischer Planeten, gestützt auf Milliarden Finsterlinge hier begrenzt Schäden anrichten. Gott rät aber die guten Aspekte des Klimawandels vor allem für Europa anzuerkennen.**

Was wenige nur wissen ist, dass während des Atlanticums die Temperatur im Norden leicht sank, um etwa 2 Grad C. Das kann man zum Beispiel daran ablesen dass die Grenze der Verbreitung von Eichen sich etwas nach Süden hin verschob. Insgesamt verläuft das Atlanticum jedoch ganz anders als das Eem und die anderen, ähnlichen vorhergehenden Warmzeiten. Die nächste Eiszeit sei überfällig, meinen die Forscher. Das Zeitalter der Eiszeiten ging zu Ende, lehrt die UTR. Gott sorgt seit rund 12.000 Jahren plötzlich dafür dass das Weltklima viel wärmer wurde und so auch bleibt. Die Temperaturkurve, die zuvor stark auf und ab schwankte, wird neuerdings sehr genau reguliert. Das tut Gott aus verschiedenen Gründen, vor allem aber weil Gott jetzt stärker ist als je zuvor. Gott könnte mehr tun für diese Erde, muss aber für Letas Erde noch zusätzlich mitleiden.

## 32. Manche Experten wissen dass sie nicht Bescheid wissen!



Die UTR behauptet dass unser Klima oft fraktal mit dem Klima fremder Welten verlinkt ist. Hier ist ein Experte, der die Gültigkeit solcher Aussagen der Quantentheorie bestätigte. Das Beljonde-Bild basiert auf einem GEO Foto, und zeigt an dass der alte Professor Zeilinger offenbar heimlich mit gemeinen Anfällen von Zweifeln zu kämpfen schien. Ich vermute dass kosmische Zweifel die ganze Welt überschwemmen. Manchmal verlegen sich die bösen Mächte darauf der Menschheit massenhaft Zweifel einzugeben. Besonders die Weihnachtszeit ist eine Zeit für starke himmlische Zweifel. Da kommen viele Leute dazu über den angeblich allmächtigen Gottvater nachzudenken, der mit einer verheirateten falschen Jungfrau rum machte und die Frucht seiner Sünde schnöde im Stich ließ. Maria und Jesus könnten diesen Gott im Himmel auf Alimente verklagen, wenn dieses geile Märchen nicht frei erfunden wäre, was zum Glück zutrifft. Viele zweifeln an den Heiligen, vor allem am Weihnachtsmann Šanta Klaus, einige entwickeln sogar eine veritable Klausphobie. Aus GEO lernte ich gerade dass Šanta in der USA erfunden wurde. Und zwar kam der Illustrator Thomas Nast während des amerikanischen Bürgerkrieges auf die Idee, den katholischen Nikolaus etwas umzugestalten. Das verweist aus der Sicht der UTR auf die nahe Grey Ga-Toma, die unsere Erdgöttin während dieser Krisenzeit etwas mehr um Hilfe bitten musste. Heute hab ich übrigens den Heiligabend genutzt um nochmals einen Perry-Rhodan Hefroman zu lesen, nach 40 Jahren.

Die Serie Neo erzählt diese aufpolierte alte Endlos-Geschichte noch mal von vorn. Perry ist (ab Heft 101) unser Superheld und Lord-Protector. Der Name seiner Frau, Thora, hört sich an als ob Perry die fünf Bücher Mosis lieb hatte, was ihm diesen Karriere-Weg ebnete. Thora gilt als Migrantin aus dem Reich der Arkoniden, die wir mit den Humanoiden der Erdenallianz gleich setzen können. Diese sehr weit entwickelten Außerirdischen sind in der ›Perry Rhodan‹ Saga, anders als in echt, Kolonialisten. Wir Erdlinge haben gerade Probleme mit Transmittern, welche es feindseligen Aliens erlauben uns heimzusuchen. Diese Transmitter befinden sich vor allem im Wega-System. Rufus heißt der erste von ihnen. Das erinnert Kenner der UTR an die Cräybs. Rufus heißt nämlich der jüngste der Li-Crăybs Heilande. Sein Planet Cardassia befindet sich so etwa hinter der Wega. Perry hat vielerlei Helden um sich geschart, nur von Deutschen scheint er nicht viel zu halten. Er bemüht sich um Frieden auch mit bösen Aliens, aber das klappt nicht. Als Perrys beste Helferin erweist sich eine afrikanische Negerin, was doch unwahrscheinlich ist. In der „Weihnachts-Schlager Hitparade“ aus dem Schlagerparadies höre ich: „Mary's boychild Jesus Christ was born on Christmas day.“ Das ist ebenso englisch wie falsch. Anfangs feierte man Weihnachten erst im Neuen Jahr. Später hat der Papst Silvester den Tag verlegt, auf den Tag des alten römischen Fests Sol invictus, das dem Sonnengott gewidmet war. Der Moderator erklärt uns dass dieses Lied unter anderem von Boney M und Harry Belafonte gesungen wurde. Es handelt sich um lauter Neger. Da haben wir sie mal wie sie in echt sind. Was wir von Perry Rhodan eventuell lernen können ist, dass es viele böse Aliens gibt die noch viel schlimmer sind.



Anton Zeilinger wurde in 2022 immerhin der Nobelpreis für Physik verliehen. Dessen Wert ist zweifelhaft, weil auch Pfuscher und Blender wie der Klima-Klaus Hasselmann diesen Preis erhielten. Man denkt an den Sowjet-Russen Scholochow, der den großen Roman ›Der stille Don‹ wahrscheinlich als Tschekist in die Hände kriegte und abschrieb. Um so stolzer können wir Deutschen sein auf den Anton aus Wien, der auch zu unserer Kultur dazu gehört. Mit den Deutschen versucht Gott oft den geistlichen und kulturellen Fortschritt der Welt zu kontrollieren. Professor Zeilinger gelang es ein wichtiges Postulat der Quantenphysik zu beweisen, dass nämlich Quanten und Ereignisse auch über viele Lichtjahre hinweg miteinander verbunden sein können. Das ist ein Beweis für die Lehre der UTR, dass starke außerirdische Mächte uns beeinflussen. Herkömmliche Physiker sind von der Erkenntnis solcher kosmischen Verbindungen aber Lichtjahre weit entfernt. Viele Profs wissen nicht Bescheid! Das gilt sowohl für unsere echten Wissenschaftler als auch für die Pseudo-Wissenschaftler der Perry Rhodan Serie. Im besprochenen Heftchen findet sich dazu immerhin ein Hinweis. Ein unsterblicher humanoider Alien wird von einer fiesen inneren Stimme belästigt. Doch kommt er nicht auf die Idee dass böse Aliens dahinter stecken, sondern er hält diese innere Stimme für seine eigene. In Wahrheit schicken uns die bösen Aliens keine Kampfraumschiffe sondern N-Strahlen. Beliebt ist es dass sie Leuten mit der eigenen Hand auf den Kopf hauen. Das passiert mir so oft dass ich es manchmal nicht mehr bewusst wahrnehme. Bei mir ist es derzeit so dass die N-Strahlen mich für ein paar Stunden am Tag schwächen und lähmen, und versuchen mich mit Gedanken an Mutter von meiner Ehefrau Ewa zu entfremden. Den Mutti-Trick hatten sie schon bei Shakespeares Hamlet angewandt. Diverse Zeugnisse von Matronen- und Göttinnen-Kulten aus alten Zeiten lassen sich auf diese Weise ebenfalls deuten. Beim Perry Rhodan Version 2.0 vertritt eine künstliche Intelligenz im Raumschiff die heimliche gute Göttin. Es heißt: »es gab in der [hl.] Messe einen schiffsweiten Aufruf, die allgegenwärtige Positron auf den Namen „Mutter“ zu taufen.« Das ist leider passend! Diese Heftchen-Romane sind teilweise interessant und lehrreich, wenn sie zum Beispiel Geschichten aus der Mythologie und der Kunstgeschichte nebenbei erzählen. Ich fand es auch spannend als Perry Rhodan ein der Explosion nahes Raumschiff enterte, einfach aus Abenteuerlust und um nach Piratenmanier dort eventuell noch etwas Brauchbares zu bergen. Geistreich witzelt man über Supernovas und den Urknall. Doch absurd und sogar fürchterlich wirkt der besprochene Roman dann, wenn ein Dr. Dr. Leyden, ein junger Raumfahrer, zum Frühstück zu einem Ei Rosinenbrot mit Jagdwurst und Pflaumenmus verzehrt, und dann die ganze Zeit den doch leicht schädlichen Kaffee trinkt. Man kann sich vorstellen dass solche Spleens auch in Wirklichkeit gut zu Raumfahrern passen würden, die mit der wachsenden Entfernung von der Erde auch ihre guten Gefühle schleichend verlieren. Da kann „Mutter“, die als Stimme allgegenwärtige Göttin, einfach nicht weiterhelfen. Tückisch irreführend wird die Serie deshalb wenn „die Ersten“ als helfende kosmische Macht auftreten. Denn die Congeras die in Wahrheit zuerst diesen Sektor der Galaxis besiedelten sind fast alle zu Greys verkommen. Diese Greys von Ga versuchen sich als falsche Helfer bei uns beliebt zu machen, aber es sind kaputte Teufelinnen. Wenn Perry Rhodan eine Außerirdische namens Thora heiratet, die ihm einen Sohn Thomas gebiert, denkt der Kenner an Ga-Dora und Ga-Toma. Da ist dann wieder die gefährliche Konstellation dass Sterne uns geil machen wollen. Perry trägt immerhin eine ganz spezielle Mode, nämlich Raumanzüge und Kombis in weinroter Farbe, die nur ihm vorbehalten ist. Er ist also in gewisser Weise ein Himmelskaiser, der an die Kaiser im alten Rom und ihre purpurnen Roben erinnert. Es ist zu erwarten dass sich die bösen Mächte heimlich besondere Mühe geben, sich an solche großen Männer heran zu schmeißen. Und es wirkt stilbildend wenn Perry sich als besonders multikulturell und kosmopolitisch zeigt. Der Gott der Welt warnt jedoch, dass er über Rassige und Finstere einfach zu wenig Macht hat. Die pseudo-amerikanische Science-Fiction Serie ›Perry Rhodan‹ war geprägt vom naiven US-amerikanischen Fortschritts-Glauben der Sechziger des 20sten christlichen Jahrhunderts. Man glaubte dass es ganz einfach sei durch den Weltraum zu fremden Welten zu reisen, und ersann eindrucksvolle und bizarre Aliens vielerlei Sorten. Der düsteren Wahrheit viel näher kam damals der Romanstoff ›2001‹. Darin wird eine Forschungs-Reise zum Jupiter geschildert., welche US-amerikanische Raumfahrer mit einem Raumschiff unternehmen das eine künstliche Intelligenz namens Hal steuert. Doch während sich das Raumschiff von der Erde entfernt wird Hal verrückt und tückisch böse. Solche Reisen sind deswegen gefährlich weil da oben das Böse zu stark ist.

### 33. Von kosmischen Super-Zyklonen und Sintflut-Nixen



Hier sieht man Beispiele von knalligen Bildern aus dem Perryversum, der Welt der Perry Rhodan Romane. Wer würde nicht gerne solchen Aliens begegnen, die wie bezaubernde Meermaidens im Kosmos zu schwimmen scheinen? Tatsächlich weiß die UTR dass sich die Götter und Engel der Erdenallianz gerne im Wasser tummeln und Flossen anlegen. Bei den Frogs und Ducks versteht sich das von selbst. Die Nähe zum belebenden Wasser erklärt warum viele Göttinnen versuchten Wassertiere intelligent werden zu lassen. Es war ein Wagnis mit Affen oder gar Schweinen etwas anzufangen. Diese schwarz maskierte Sintflut-Sirene ziert den Hefroman einer Susan Schwartz. Der Name Susan klingt nach *sus*, lateinisch: Schwein. Doch von den Feken weiß die Saga nichts.

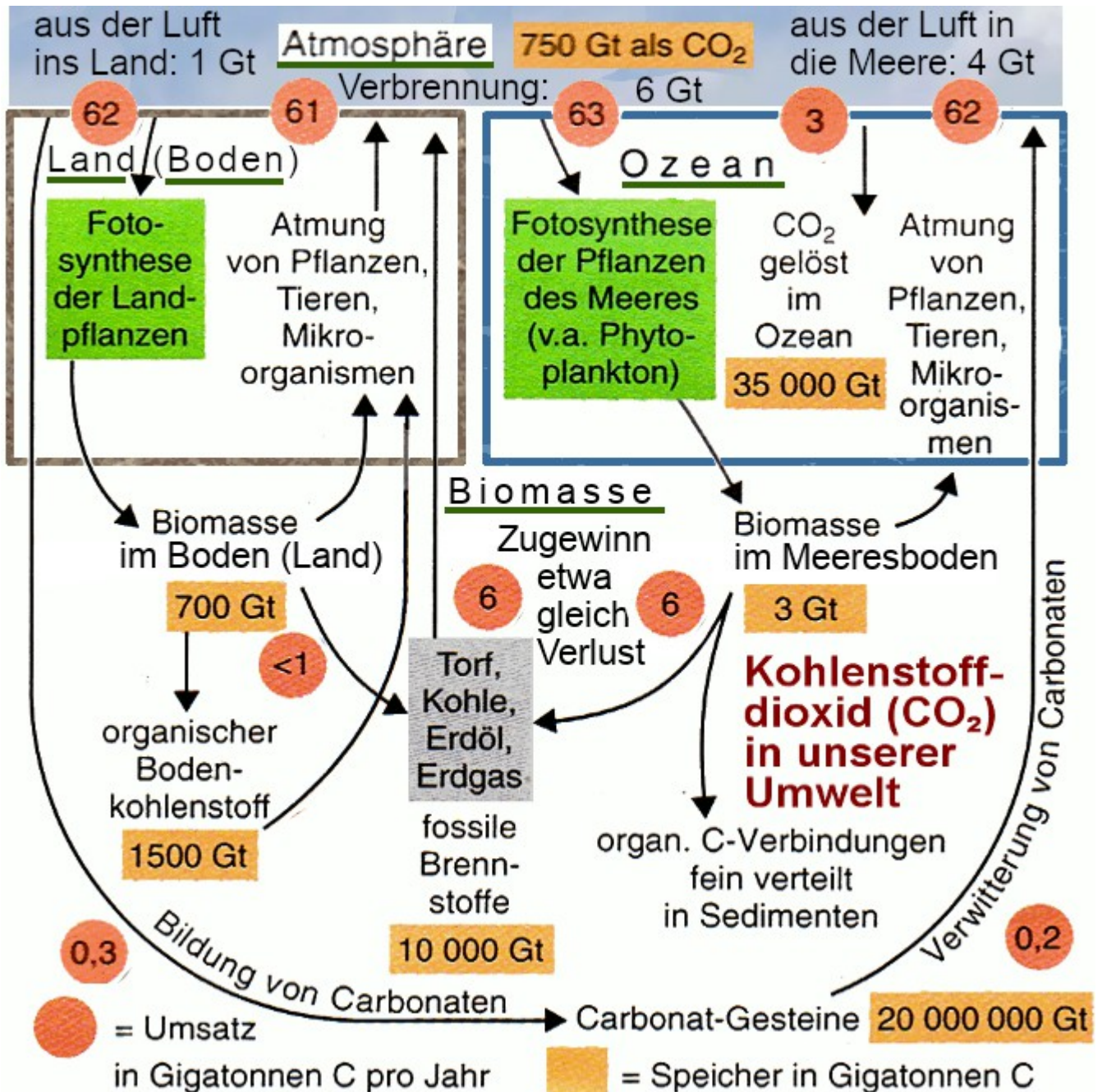
Sollte man noch ›Perry Rhodan‹ lesen, wo es doch schon die göttliche Beljonde Webseite gibt, die die Wahrheit über den Himmel offenbart? Mit ›PR Neo 101‹ reisen wir in den Großen Roten Fleck auf dem Jupiter. Das ist angeblich ein Augensturm mit einer ruhigen Zone im Zentrum, so wie sie oft bei uns in der Karibik auftreten. Als Perrys Wissenschaftler und Soldaten dort vorbei fliegen entdecken sie eine mysteriöse Pyramide. Kann es sein dass die diesen Sturm erregt? In Wahrheit gehören sowohl der Große Rote Fleck als auch ähnliche Zyklone auf unserer Erde zu den großen unerklärten Rätseln der Menschheit. Um so erstaunlicher ist es dass unsere alten Experten darüber gar nicht groß rätseln. Die meisten Klimaforscher meinen intuitiv dass es sich dabei nur um normale Stürme handeln würde. Wer sich etwas mehr darüber wundert könnte auf die Idee kommen dass es große Geheimnisse der Physik zu entdecken gibt. Muss man denn nicht gerade solche Stürme aus der Karibik besonders intensiv studieren, die doch das Wetter nicht nur in Europa und Nordamerika maßgeblich bestimmen? Im Prinzip könnten Augenstürme auch im indischen Ozean oder im Schwarzen Meer entstehen, doch das passiert so gut wie nie, und kein Mensch weiß warum. Nur die UTR kennt das Geheimnis des Westpols. Es liegt an der ständigen Regulierungs-Kunst der Erdgöttin dass sich bei uns Taifune und Hurrikans bilden, die den Leben spendenden Regen in weite Regionen dieser Erde verteilen. Wo es keine planetaren Gottheiten gibt werden solche Stürme zügellos. Auf Jupiter, Saturn und anderen Planeten gibt es Super-Zyklone, die fast ständig um die südliche Halbkugel wandern und Rillen in den Boden fräsen. Solche Super-Zyklone entstehen auch aus Kratern, die Asteroiden hinterlassen haben. Davon erzählt zum Beispiel Wagners Oper ›Der fliegende Holländer‹ in einer rätselhaften Zeile:

Sandwike ist's! Genau kenn' ich die Bucht ... schon sah am Ufer ich mein Haus ... da bläst es aus dem Teufelsloch heraus! Wer baut auf Wind, baut auf Satans Erbarmen!

Nicht nur auf elenden Sandwelten sind die Göttinnen auf das Erbarmen der Greys angewiesen. Diese nutzen die Teufelslöcher die sie mit Himmelskörpern schlugen auf vielfältige Weise. Doch auch die Zyklone allein, die am Ostpol und Westpol entstehen, sind dort besonders tückisch wo die Greys besonders gebraucht werden um das Wetter einigermaßen zu regulieren. Der beste Weg unsere Probleme mit dem Klima zu beheben ist, die Macht dieser Teufelinnen zu brechen.



### 34. Der Kohlenstoff-Zyklus zeigt Gottes Regulierungs-Kunst



Dieses Schaubild zeigt den gesamten Kohlenstoff in der Welt an. Es schaut arg kompliziert aus, ist aber recht einfach zu verstehen. Für den Klimawandel gilt das CO<sub>2</sub> in der Luft als besonders bedeutsam. Das ist oben im gelben Kasten angezeigt: Davon gibt es etwa 750 Gigatonnen, und pro Jahr kommt etwa eine Gigatonne dazu. Erstaunlich ist dass jährlich rund 130 Gigatonnen C (Kohlenstoff) in die Luft und zurück umgesetzt werden. Es handelt sich um einen Regelkreis der sehr präzise funktionieren muss. Die Gaia-Theorie kennt einige Hunderte solcher Regelkreise.

Dieses Diagramm des Kohlenstoff-Zyklus habe ich auf der Grundlage einer alten Grafik mühsam aufgebessert. Das Original findet sich in einer Voraufgabe des Schulbuchs ›Lindner Biologie‹, es ist aber reichlich kompliziert und unübersichtlich. Gerade die Klima-Rechenkunst gilt als Eleusis der Experten. Da gibt es quasi einen Tempel zu dem nur Eingeweihte zugelassen werden, die man für würdig befindet die geheimen Lehren kennen zu lernen. Wenn Nicht-Fachleute sich in solche Bereiche wagen, gelten sie bei Linken schnell als Pseudo-Wissenschaftler. Derzeit demonstrieren SPD-Anhänger täglich, um das Ende der Regierung Scholz heraus zu zögern. Etlichen geht es um Posten und Pöstchen in Politik und Gesellschaft, in Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und vor allem in der Presse. Europa rückt nach rechts. Wenn jetzt auch die links-liberale Regierung in Deutschland mit ihrer absurd harten Klima-Politik scheitern würde, hätte das eine Signalwirkung für die ganze Welt. Doch die Demonstranten zeigen sich entschlossen die Wende zu verhindern.

Der Anstieg des CO<sub>2</sub> in der Luft schaut auf den gängigen Grafiken dramatisch aus. Die zeigen jedoch vor allem die Daten aus Mauna Loa in Hawaii, weil die ihnen am Besten passen. Das ist ein Gebiet wo aktive Vulkane, vor allem der Kilauea, beinahe ständig SO<sub>2</sub> und CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre blasen. Klima-Daten aus anderen Regionen zeigen teilweise keinen Anstieg des CO<sub>2</sub>. Das muss daran liegen dass sich das Klima regional unterschiedlich entwickelt. Wichtig beim Verständnis des C-Zyklus ist es vor allem, sich die sehr geringen Dimensionen deutlich zu machen die der derzeitig wachsende Anteil von CO<sub>2</sub> an der Luft ausmacht. Es handelt sich um etwa eine Gigatonne jährlich, die vor allem im Vergleich zum gelösten Kohlenstoff in den Ozeanen kaum ins Gewicht fällt. Die Menge des gelösten Kohlenstoffs in den Weltmeeren ist mit 35.000 Gt derart hoch, dass leicht vorstellbar ist dass sie etwas mehr CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre aufnehmen könnten. Die Frage ist nur warum das nicht geschieht. Die UTR lehrt dass die Globale Erwärmung vor allem daran liegt dass die Erdgöttin das Klima behutsam erwärmt. Zu befürchten ist dass Gott deswegen der größte vorstellbare Ärger von den Irrgläubigen droht, die in der Kirche hören dass in der Erde ein Teufel wohnt der die Hitze liebt und allerlei Böses tut. Interstellär üblich ist aber dass freie Planeten ihr Klima milder gestalten als wir es haben.

Das GEO Heft mit dem weißen Blatt oben drauf (03/2021) brachte eine schöne Reportage über die schöne US-amerikanische Umwelt-Aktivistin und Tauch-Pionierin Sylvia Earle. Diese Frau allein hat es geschafft dass viele Staaten in aller Welt marine Schutzgebiete eingerichtet haben, auch um untermeerische Pflanzen zu schützen. Sie wird nicht müde zu erklären dass die Algen wahrscheinlich mehr Sauerstoff für die Atmosphäre erzeugen als alle Landpflanzen zusammen. Algen könnten von der Globalen Erwärmung besonders profitieren, und deutlich mehr CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre verbrauchen. Wichtiger aber ist es dass die „Hope Spots“, die Sylvia einrichtet, Schutzgebiete für Fische und auch für Seetang anbieten. Wenn es um Hochsee-Fischerei geht herrscht eine Anarchie die sich nur Anarcho-Chaoten und Raubfischer aus Rotchina wünschen können. In Ufernähe zerstören manchmal Grundnetze die Vegetation, und verwandeln gesunde untermeerische Landschaften in Sandwüsten. Der aufgewirbelte Dreck trübt das Wasser, und in so einer gestörten Unterwasserwelt geraten auch die Algen leichter außer Kontrolle. Auch hier ist die Menschheit aufgerufen ihre Erde besser zu behandeln und ergrünen zu lassen. Wo die Natur einigermaßen gesund ist können nicht nur Regelkreise besser funktionieren, die laut der Gaia-Theorie dafür sorgen dass sich das Klima selbst reguliert. Die Angst vor einer schädlichen Globalen Erwärmung ist insofern hilfreich, ähnlich wie die frühere Angst vor den Höllenstrafen. Im selben GEO Heft findet sich aber auch ein Artikel mit einer entgegen gesetzten Tendenz. In einer der Reportagen über die Reise der stattlichen Monarch Zug-Falter in Nordamerika erfährt man, dass die Gesamtzahl dieser Insekten von rund einer Milliarde auf unter 100 Millionen fiel, also um über 90 Prozent sank. Dafür macht man viele Ursachen verantwortlich, nicht zuletzt die Globale Erwärmung. Diese wird nur kurz als „menschengemacht“ erwähnt. Die gängige Theorie geht dahin dass es durch den Klimawandel mehr schwere Stürme gäbe, die die Schmetterlinge stärker schädigen würden. Die Hurrikans werden aber nicht schlimmer, und die Zug-Falter sind davon kaum betroffen. In Wahrheit geht es hier um das Hauptthema der Linken, die Migration von minderwertigen Rassigen die ihnen neue Wähler verschaffen soll. Eine Frau Treviño-Wright ist in Texas die Leiterin des Nationalen Butterfliegen-Zentrums. Diese katholische Latina führte eine erbitterte Privat-Fehde mit weißen US-Amerikanern um den Bau eines Grenzzauns unter der Trump Administration. Der hindert die Monarch-Falter nicht am Überflug, aber für den Bau wurde angeblich zu viel Land verbraucht. Man kann leicht denken dass katholische Latinos in der USA eher dafür sind mehr Leute ihrer Sorte in die USA rein zu lassen. Das mobilisiert sie gegen Grenzzäune. Es liegt aber auch an der Flut von rassistisch minderwertigen Einwanderern wenn im Süden der USA wichtige grüne Oasen verschwinden, welche die Falter als Ruheplätze und Brutplätze nutzen. Doch das eigentliche Problem tut sich in Mexiko auf, wo sich im Winter die Massen von Zug-Faltern auf „heiligen Tannen“ sammeln. Diese Tannen werden geschützt, aber im Hinterland von Mexiko machen Mafia-Banden den Umweltschützern große Probleme. Illegal werden diese Bäume geschlagen, und viele enden als Weihnachtsbäume in katholischen Kirchen. Ein leitender Baumschützer wurde entführt und zu Tode gefoltert, es wird sich bei den Tätern also um katholische Gängster gehandelt haben. Solche Latinos von unseren zivilisierten Ländern fern zu halten ist die Voraussetzung sowohl für Umwelt- als auch für Menschenschutz.



## 35. Stell dir vor es gibt Krieg in deinem Supermarkt

**FÜR MUNDRAUB,  
LADENDIEBSTAHL  
UND KOLLEKTIVES  
PLÜNDERN. Ⓐ**



Hier sind weitere linke Sticker. Linke Demonstranten veranstalten derzeit eine Demo nach der anderen. Fast eine Million Demonstranten protestierte Ende Januar 2024 gegen Rechte. Polizei und Presse sprechen davon dass die Demos sich gegen Rechtsextremisten richten. Doch stecken dahinter linke Seilschaften und Banden, für die jeder Rechte verdächtig ist ein Extremist zu sein. Dabei zeigen Linke oft wenig Distanz zu Autonomen und Anarcho-Chaoten, die man am Symbol des A im Kreis erkennt. Manche fordern, auch wegen der jetzt deutlich härter werdenden Sozial-Politik, offen zum Mundraub, Diebstahl und zur Plünderung von Supermärkten auf. Dabei geht es vielen Linken auch darum eine Rotfront gegen die Bauern zu bilden, die Anfang Januar gegen die „Ampel“ Regierung demonstriert hatten. Linke trinken gerne Rotwein und faseln dabei von einer drakonisch harten Wende in der Landwirtschaft, die Milchtrinker und Fleischesser zu Veganern umerziehen soll. Man will nur noch ganz wenige Rinder erlauben, und diese sollen es besonders gut haben. Die plötzliche Abschaffung der Subventionen für Diesel in der Landwirtschaft, welche die Ampel in 2024 beschloss, ist nicht nur eine Sparmaßnahme sondern vor allem Teil der Klima-Politik. Öko-Freaks ergehen sich in Fantasien über glückliche Tiere in einem Paradies auf Erden. Sie vergessen dabei dass ihre linken Genossen durch eine katastrophal gefährliche Politik dabei sind Millionen von rassistisch minderwertigen Menschen in Deutschland einzubürgern. Autonome wenden sich offen gegen den Asylkompromiss GEAS, der solche Zuwanderung begrenzen soll. Die Ampel trägt GEAS zwar mit, aber nicht nur kirchliche Kreise leisten verstohlen Widerstand.

Es geht ums Klima, wenn vor allem die Bügrüs eine Agrar-Wende fordern. Durch eine plötzliche Erhöhung des Drucks auf die Landwirte sollen nicht wie üblich Subventionen abgebaut und ein teilweise notwendiger Strukturwandel angeschoben werden. Sondern man will viel weniger Landwirtschaft, und mit Minister Özdemir mehr Blumenwiesen. Das ist auch eine Vorstellung die die guten Engel im Himmel uns nahe bringen. Auf deren Welten sieht es tatsächlich so aus. Doch ist das eine Weltordnung der Zukunft, welche für Erden passt die von 10 bis 14 Millionen halb göttlicher Übermensen bewohnt sind. Das waren schon Fantasien die Hitler dazu brachten, auf total radikale Art zu versuchen Russland zu entvölkern. Aus der Klima-Politik könnte eine Entvölkerungs-Politik werden.

Die LPDL hat jetzt Carola Rackete, eine der schlimmsten Schlepperinnen von Asylbetrügerei, als Prominente für sich gewinnen können. Gott nutzte diese Ex-Kapitänin wegen ihres Namens dafür die bei uns besonders gefährlichen Raketen zu kontrollieren. Dagegen sind auch die Linken. Aber wenn wir bei uns zu viele Araber kriegen, dann drohen uns vielleicht später Raketenangriffe wie die welche Israel ständig abkriegt. Araber könnten auch bei uns schnell gefährlicher werden als alle Klima-Probleme, nämlich wenn sie auch hier arabische, islamische Staaten gründen wollten.

Als Hitler Sowjet-Russland angriff, hätte er den Weltkrieg leicht gewinnen können, wenn er mit den Russen besser umgegangen wäre. Das sind Fantasien auf die Faschos immer wieder kommen. Hitler hätte rasch moderne Raketen bauen können, und mit vielen Völkern im Osten zivilisierter umgehen können. Doch statt der Welt das Heil zu bringen kam Hitler auf die Idee viele Gebiete durch Morde zu entvölkern. Das geschah weil das Heil dieser Welt in ihrer Entvölkerung liegen muss. Die Entvölkerung ist unvermeidlich, aber man kann sie auf böse oder gute Weise betreiben.

**Stell dir vor du willst in den Supermarkt gehen und den gibt es nicht mehr! Das wurde schon in einigen deutschen Städten zur Wirklichkeit. Die Millionen von unerwünschten Fremden, die uns in der vergangenen Zeit zugelaufen sind, neigen dazu sich in einigen wenigen Stadtvierteln zu konzentrieren. Wenn es dort zu schlimm wird gibt sogar ALDI auf. Der Hass der dann gegen die Fremden allgemein schnell aufkommt gefährdet auch die guten Fremden, die bei uns oft unbeliebte Jobs machen und Respekt verdient haben. Um so wichtiger ist es dass wir eine Fremdenpolitik machen die auch dem Volk passt. Doch wollen vor allem Linke oft nicht einsehen, dass viele Rassige nicht zu bessern sind. Wenn es nicht den großen Streit um die Klimapolitik gäbe, würden sich vielleicht viele Länder über die Rassenpolitik so entzweien dass es zu chaotischen Entwicklungen käme.**

Auf einigen paradiesischen Planeten gibt es sogar im Tierreich kaum je Gewalt, und dort stirbt im Grunde nie jemand. Das Gegenteil ist bei uns der Fall, wo unter dem heimlichen Druck der Greys die Weltbevölkerung auf gefährliche acht Milliarden angewachsen ist. Neue Kriege bringen Gott in neue Schwierigkeiten, der das kaum erträgliche Gewimmel längst nur noch in äußerster Not und halber Verrücktheit kontrollieren kann. Schon das Gerede über eine Krise könnte dazu führen dass plötzlich diese verblendeten, triebhaft egoistischen, rassistisch minderwertigen Massen in kollektive Panik verfallen, Amok laufen und alles kaputt machen. Eine sich verschärfende weltweite Krise könnte den veralteten Kirchen und Religionsgemeinschaften wieder Zulauf verschaffen, mit dem sie aber kaum gut fertig werden könnten. Denn auf die Frage was es im Himmel wirklich gibt haben die keine guten Antworten. Diese Antworten habe nur ich allein, aber ich kann nicht als ein halb verrückter und heftig angefeindeter Heiland auf die Schnelle ein Gottesreich für das Heil der Welt gründen. Schon wenn mich zu viele Leute ansehen fange ich an zu bluten. Unser Weg nicht nur aus der Klima-Krise führt dahin, mich und die Erdgöttin zu stärken.

Die Drogen- und Ultra-Banditen mit italienischem Mafia-Hintergrund, die hier in Köln auch gerne als Edelweiß-Antifa auftreten, kleben ständig gerne exotische Sticker von Tätowier-Studios. Das ist ihre Gängster-Kultur. Auf einem solchen bizarren Sticker sieht man auch eine Micky Maus mit einer Hippe, also eine Art außerirdischen Totengott. Das passt zu der Lehre der UTR, wonach es in unserem Spiralarm der Galaxis 1579 Erden gibt die von Abkömmlingen von Beutelratten bevölkert werden. Die Mausbiber sind teilweise primitiver konstruiert als wir Humanoiden, weil Ewa in der Lage war von deren Schöpferinnen zu lernen. Unter den Mausbibern gab es acht Stamm-Göttinnen welche Congeras mit Mestabs auf die Reise schickten die Erfolg hatten. Viel größer, nämlich rund 3.000, ist die Zahl der Congeras die scheiterten und zu Greys verkamen. Die Greys bedrohen 28 Mausbiber-Welten so wie uns, davon wurden 16 vor langer Zeit ruiniert. Als sich die Mausbiber befreiten, konzentrierten sich die Cräybs-Greys darauf dutzende Erden zu versklaven, um so die immer mehr paradiesischen Welten zu tyrannisieren. Im Spiralarm auf der anderen Seite der Milchstraße gibt es rund 1.250 Mausbiber-Welten von fünf Stämmen, mit rund zwei Dutzend Geiseln. Die freien Welten haben immer nur wenige Millionen Einwohner, so wie es sehr üblich ist im Kosmos. Die Micky Maus mit der Hippe kann also uns warnen, dass der Tod aus dem All auch uns ereilen könnte, wenn es uns nicht gelingt unsere mit Menschen völlig überfüllte Welt in den Griff zu bekommen. Doch wie soll das gehen? Viele Völker müssen jetzt aussterben. Viele Leute dürfen einfach keine Kinder mehr kriegen. Dabei hilft es wenn sie sich selbst nicht schön und gelungen finden. Das Werturteil über die Menschheit kommt nicht nur von den Göttern, sondern auch böse Mächte sprechen es. Die Greys verdammen uns gerne als Idioten, und das trifft den Kern des Problems. Die Menschen müssen erkennen dass es ihr Gott und Schöpfer ist der ihnen jetzt fast überall die Fortpflanzung ausreden will und verleiden muss.



## 36. Die Herrinnen der Stürme wissen mehr als sie verraten



Ja, zahllos stirbt das Volk dahin.  
Kläglich, unbejammert, liegen auf der Erde entseelt Scharen der Kinder.  
Ach, von vergreisenden Müttern und Gattinnen,  
Die dort verweilen und auch auf den Stufen der Weihe-Altäre sich lagern,  
Steigt auf das Stöhnen! Dort fleht man um Schutz vor dem Schrecken.  
Hell tönt ihr Gesang, mit seufzenden Lauten gemischt.  
Leuchte nun Tochter des Sturmgottes, mit deinem rettenden Auge!

So tragisch beginnt die Trilogie von Sophokles über Ödipus. Sie endet noch tragischer, als dessen Tochter Antigone lebendig begraben wird. Ihren Gatten hat sie nicht heiraten können, er stirbt an ihrer Seite. Wie können denn die Götter so grausam sein, dass sie den Leuten solche Schicksale zufügen? Das fragten sich die Leute zu allen Zeiten. Zeitweise schien es gar keine Götter mehr zu geben an die man sich halten konnte, sondern nur noch vergöttlichte Kaiser, Päpste oder Heroen. Die anderen Zeiten, wo sich Schwach- und Schwarzköpfe im Namen des Gottes der Trunksucht trafen um dessen funkensprühende Sterne zu beschwören, waren nicht Zeiten besseren Geschicks. In den drei großen Tragödien von Sophokles sind ja nicht die Herrscher aus dem Geschlecht des Kadmos die abscheulichsten Schurken, sondern auf die führende Sippe scheint sich vom Himmel herab das schlimmste Unheil abzuladen. Die Götter sind bei Sophokles nicht wie man sie kannte. In Wahrheit waren sie ja nur mehr oder weniger stimmige Abbilder der verborgenen Mächte. In einer Zeit des Wandels gelang es diesem großen Dichter die wahre Göttin der Erde immer wieder wie durch Wolken zu erspähen. Dicke hieß sie bei den Titanen. Daraus wurde ihr altgriechischer Name Dike. Auf diese Göttin der Unterwelt bezog sich Antigone, als sie ihren Bruder Polyneikes bestatten wollte. Der war zum Volksverräter geworden. Man überließ seine Leiche den Hunden. Als der neue König Kreon sich starrsinnig zeigte, traf ihn am Ende noch ein viel härteres Unheil. Seine Frau Eurydike erhängte sich. Auch dieser Name „Gute Dike“ erinnert an unsere Erdgöttin. Im Mythos von Orpheus in der Unterwelt ist Dike diejenige die den Geist seiner Frau verkörpert. Wer war schuld am schlimmen Geschick das Theben traf? Man gab Ödipus die Schuld, der aber verblendet gewesen war. Sophokles zeigte in seinen Dramen dass in Wahrheit die Schuld die Mächte traf welche das Schicksal gestalteten. Es sind Mächte welche die führenden Leute manchmal besonders schwer irre führen und schädigen. Ein berühmter Vers in der ›Antigone‹ besagt dass es nichts Gewaltigeres gäbe als den Menschen. Der Chor der Grauköpfe erzählt solchen Unsinn. Da gilt der Südwind als stürmisch, was auf die Winde von Hellas kaum zutrifft, aber um so eher auf die Hurrikans. Dieser mythische stürmische Südwind kann die Menschen heute lehren dass sie ihre Welt nicht begreifen.

Am Sonntag vor der Vollendung dieses Texts hörte ich wieder Daniel Hope bei WDR 3. Diesmal besprach und spielte der Jude den Juden Felix Mendelssohn-Bartholdy. Es ist bedrückend dass die Nazis, die doch klassische und romantische Musik liebten, dieses Genie verkannten! Dieser Jude war mal echt gut. Er komponierte gut, entdeckte gute Werke neu, und führte zum Beispiel Stücke des vergessenen Johann S. Bach erstmals seit vielen Jahren wieder im Konzertsaal auf. Das Problem dabei war nur dass Gott dieses veraltete, morbide christliche Zeug nicht mehr so gerne hörte. Warum gibt es nichts besseres Neues? In den vergangenen zwei Wochen kam im WDR 3 abends fast immer dissonante Katzenmusik. Heute ist Lügi Nono dran, der klingt so wie der Name schon sagt. Es kann sein dass meine Kommentare wie „SCHEISS WDR“, die ich bei Anfällen schon mal vor mich hin schimpfe, bei den WDR Redakteuren fast hörbar ankommen. Gewohnheitsmäßig reagieren die auf jegliche Kritik mit Neandertaler-mäßigem „jetzt erst recht“ Trotz. Viele Leute aber reagieren auf Gottes Wut mit Demut, und geben sich schnell selbst die Schuld. Im o. g. GEO Heft erklärte ein Günter S., dass Corona die Strafe sei des Schöpfers der Evolution, dafür dass wir das Klima kaputt machen würden. So könnten viele Christen denken. Mit der CDU/CSU an der Regierung könnte es bald wieder Atomkraftwerke geben. Damit wären die großen Sorgen um die Stromversorgung ab 2030 etwas gedämpft. Was wäre aber wenn die Bügrüs (Grüne), traditionelle Atomkraftgegner, doch heimlich zugeben würden dass die Klima-Krise gar nicht so schlimm sein kann, weil offenbar höhere Mächte nach der Methode Gaia über unser Klima wachen? Plötzlich wäre diese wichtige Partei wieder auf dem Kurs in eine bessere Zukunft, wo mehr Vernunft gut ankommt. Die Zukunft braucht eine bessere Religion, denn das falsche Christentum vor allem macht uns geistig schwach gegenüber minderwertigen Fremden. Viele Wähler würden in 2025 lieber Wind statt Atom wählen, wenn das ginge. In GEO 03/2021 hieß es dass Windräder mit einer Leistung von rund 8.400 MW (das entspricht der Leistung von 6 AKWs) wegen Problemen mit der Flugsicherung und Luftraumüberwachung blockiert wurden! Wieso stören diese Räder Funkwellen und Radarstrahlen? Das ist noch ein Rätsel der Sphinx.

Wer in früheren Zeiten den Gedanken hegte dass die Götter im Himmel zu finden wären, der kam oft auf die Idee den Mond zu umschwärmen. Mondsüchtige (englisch lunatics) nannte man diese verirrten Seelen. Spirituell kann das bleiche Mondgesicht an das Antlitz der Erdgöttin erinnern. Je verkraterter und dunkler ein Mond aussieht desto schlechter scheint es der jeweiligen Göttin zu gehen. Die Götter der Erdenallianz haben mehrere Monde bei ihren Erden, das gehört dort mit zur künstlerischen Gestaltung der Schöpfung. Einer der wichtigsten Heilande dort heißt Mendel mit Nachnamen. Der soll für die Wissenschaft zuständig sein. Daran lag es dass Leute mit ähnlichen Namen bei uns wichtige Entdeckungen machten, wie Mendel oder Mendelejew. Unser Mond hat namentlich einen Ozean der Stürme (mare procellarum). In Wahrheit hat weder der Mond noch die Venus rotierende subäquatoriale Stürme. Das ist bis heute rätselhaft, es ist also ein Rätsel das die mythische Sphinx dem schlauen Ödipus hätte aufgeben können. Doch ist die Antwort deshalb zu schwierig weil dieses Geheimnis der Turbulenzen zu streng gehütet wird. Wenn die Congeras nicht wollen dass Leute etwas heraus bekommen dann drehen sie entsprechend am Schicksalsrad, und dann kam nie jemand auf die korrekte Erklärung. Solche Manipulation des Schicksals grenzt an Zauberei. Auf diese Weise kann man sogar Ödipus rückwirkend eine andere Vergangenheit zu weisen, und so verhindern dass er seinen Vater im Streit erschlug. Heute abend kommt übrigens die schöne Barock-Oper ›Scylla und Glaucis‹ auf WDR 3, die werd ich mir noch mal anhören. Es ist erstaunlich dass der Barock mit musikalischer Schönheit glänzte die kurze Zeit später verloren ging. Das muss daran gelegen haben dass die Linken mit der Französischen Revolution überall an die Macht kamen. Das brachte eher geistlose südländische Finsterlinge wie Napoleon nach oben. Der mochte den eher seichten Italiener Antonio Salieri und seine italienisch-Wienerische Klassik. Scylla ist übrigens ein sizilianisches Fantasie-Untier das an die Seerobbe (englisch: *seal*) erinnert, und an die Grey Ga-Ssila aus der Ära der Dinos. Die Odyssee ordnet ihr Charybdis zu, einen alles verschlingenden Strudel. Dieser Name erinnert an die Karibik, den Herkunftsort der Hurrikane! Und, ein weiteres großes Rätsel ist es ja warum diese Augenstürme Wasser anzusaugen scheinen, so dass sie beim Landfall gewaltige Überflutungen verursachen. Rätselhafte Sphinxen bewachten auf einem alten fantastischen Gemälde den hohen Tempel der Erdgöttin von Eleusis. Auch wenn man nicht auf die vielen Geheimnisse kam die Ewa und Leta bis heute vor der Menschheit hüten, kann man doch erahnen dass es vieles gibt was für die älteren Klima-Experten einfach zu neu ist.



## 37. Wie es wirklich zur Französischen Revolution kam



Dieses fantastische Bild zeigt Demeter als Erdgöttin mit einer Schale mit den Früchten der Natur. Als Göttin der Unterwelt trägt sie eine Fackel. So stellten sich Laien die Göttin vor, als gute Frau die durch die Unterwelt fährt. Im Mysterien-Kult von Eleusis gab es mehr zu erfahren, wenn man sich einweihen ließ. Die Göttin der Erde ist in Wahrheit eine Art Super-Schlange, ein Lindwurm oder Drache. Das erschien vielen zu fantastisch und schrecklich. Wer das aber begriffen hatte, der verstand mehr von der Welt. Man konnte lernen dass die Schlange der Erde dieselbe war welche sich in der mythischen Schlange Erichthonius (Herrscher'in der Erde) verkörperte, welche Athene der Legende nach an ihrer Ägis trug. Diese Schlange war eine Göttin, die sich als Proserpina oder Persephone nur ein weiteres Mal verkörpert zu haben schien. Doch Proserpina gab es gar nicht in Wirklichkeit. Nur in Träumen und Visionen schien die vermenschlichte Erdgöttin gelegentlich zu erscheinen. Doch das waren fantastische Gaukelbilder, die die echte Erdgöttin mit Hilfe von Bots erzeugte. Erst wenn Ewa sich als Frau verkörpert haben wird, wird die Erdgöttin eine Person mit zwei Körpern sein. Etwa ab 2075 kann jeder Mensch ihr Gesicht mit dem inneren Auge sehen. Vor dieser Zeit nutzte die Göttin dafür als Bots verschiedene Personen, manchmal auch Männer. Gerade höre ich die Oper ›Scylla und Glaucis‹ von Jean-Marie Leclair, Sie ist wunderschön, nicht nur weil man darin einen angenehm klingenden Dudelsack zu hören bekommt. Leider blieb es die einzige Oper des genialen Komponisten, denn sie war den Leuten zu tragisch. Man hätte sich in Paris gewiss gefreut über eine schöne Liebesgeschichte. Aber Paris war damals schon zu tragisch voll. Im Vorspiel tritt die Göttin Venus als Siegerin auf. Die Experten wollen wissen dass diese Venus Louis-15 symbolisierte. Jener König hatte sich offenbar im Bett in eine Göttin verwandelt, und dann kam die Französische Revolution. Tireisias hatte es ähnlich doll getrieben, der nachher blinde Seher der Ödipus-Sage. Roland Kaiser, der neue falsche deutsche Kaiser, sang jetzt dieses:

Du, deine Freundin und ich, könn'n uns doch mal küssen, es muss ja keiner wissen.

Ha ha, der Sänger kannte seine Macht nicht, und erst recht nicht die Macht der Göttin. Leicht fällt es manchen Machtmenschen andere zu bezirzen, aber über die höheren Mächte die dabei oft gemein mitwirken und manches petzen sind sie nicht aufgeklärt. In dieser Ära der Wahrheit, die jetzt so unaufhaltsam heran dämmert wie die Morgenröte, weicht die geistige Isolation von der Menschheit. Dann wird es gar nicht mehr möglich sein wie Sigmund Freud zu glauben, dass alles was im Kopf herum schwirrt nur von dort her stammen würde. In dieser neuen Zeit werden alle wissen dass die Erdgöttin die einzige große Gottheit dieser Welt ist. Man wird Gottes Pläne hören, und wenn man besser keusch leben soll wird man ahnen warum. Dann werden auch alle merken dass es besser für uns ist wenn wir den Morgenthau-Plan quasi umsetzen, und uns mit viel weniger Menschen eine paradiesische neue Welt erschaffen. So entsteht der Heilige Geist. Die Menschheit wird durch ihren Willen auch das Klima mit regulieren, so wie es gerade passt.

## 38. Die schlimme Klima-Magie des Sterns Sirius



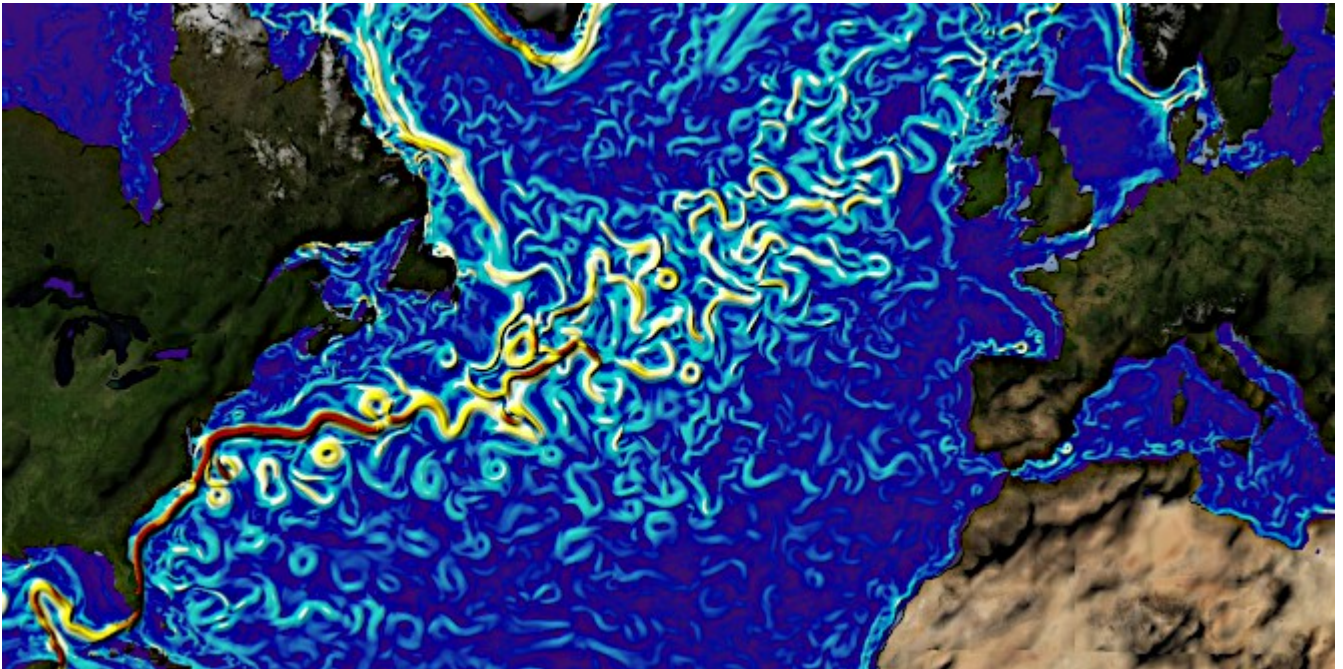
Diese Bilder verweisen auf Mythen um den Stern Sirius. Der hellste Stern unseres Nachthimmels galt im alten Ägypten als besonders wichtig. Dort wurde ihm die Sterngöttin Sopdet zugeordnet, die teilweise auch mit Isis und Anubis verschmolz. Das passte zu dem Mythos dass Anubis, der Totengott mit dem Kopf eines Schakals, die Seelen der Toten ins Jenseits führte. In christlichen Zeiten wurde aus ihm der Heilige Christophorus. Der dazu gehörige Mythos besagt, Anubis habe Jesus auf den Schultern über den Jenseits-Fluss getragen, und dabei gemerkt dass er ein Gott war. Die Idee dass der Stern Sirius ein treuer Hund oder Diener des Menschen sei führte dazu dass das Sternbild Großer Hund (Canis Maior) nach ihm benannt wurde. Bemerkenswert ist aber dass der Name Sopdet (Spdt) ursprünglich auf altägyptisch das Dreieck (oder „das Scharfe“) bezeichnete. Das passt zu astronomischen Erkenntnissen, wonach Sirius aus drei Sternen besteht. Das Dreieck ist auch typisch für die Fahnen der Cräybs-Congeras. Die Stämme Ga und Fe bevorzugten Kreise.

Die UTR kennt Sirius C als Stern der genau hinter Sirius A liegt, in einer Entfernung von 16,8 Lichtjahren. Dort wohnen die Letaren auf dem Planeten Letar, mit ihrer lokalen Göttin Ga-Leta. Diese Humanoiden sind angeblich oft etwas breiter als wir. Das passt gut zum breiten Gesicht dieser Büste der Sothis aus dem Tivoli-Palast von Kaiser Hadrian, dem Freund Griechenlands. In esoterischen Kreisen ist ein mittelalterliches Siegel bekannt das dem Sirius zugeordnet wird. Es stammt wohl von einem Okkultisten, der es nach der Art von Dämonen-Siegeln entwarf. Im Mittelalter war das esoterische Pseudo-Wissen der alten Ägypter von den Christen verworfen und vergessen worden, und das durchaus zu Recht. Erst in modernen Zeiten fanden Experten heraus dass die alten Ägypter den Sirius als Basis ihres Kalenders benutzt hatten. Man dachte dass das Erscheinen des Sirius am Horizont das Kommen der Überschwemmungen des Nils ankündigte, und als Beginn des neuen Sonnenjahres galt. Doch das war astrologischer Unsinn, denn diese Fluten kamen unregelmäßig, je nachdem wie die Regenzeit sich in Afrika auswirkte. Erstaunlich ist wie wichtig der südliche Sirius ihnen war, der oft kaum oder gar nicht zu sehen war. Sothis war fast der einzige Stern der ihnen wichtig war. Auf einer babylonischen Keilschrift-Tafel aus der Perserzeit wurden Sirius (Kaksidi, schlechter Herr) „Phänomene“ von 27 Jahren zugeschrieben. Hierbei erscheint er als ein Uranus, als ein äußerster Planet! Besser kamen die alten Griechen mit der speziellen Magie des Sterns zurecht. Sie verbanden den Sirius (Sothis) mit Hitze, Dürre, Feuer, Fieber sowie mit der Tollwut. Die Bibelstelle Hiob 37:9 stellt, angeblich im hebräischen Original, die beiden Bären im Norden und einige Sternbilder im Süden einander gegenüber, und schreibt ihnen Kälte oder Wetter zu. Im Mittelalter ging das wieder los mit dem Sirius-Rätseln. Nun hieß es die Ägypter hätten eine Sothis-Periode von 1460 Jahren benutzt.

Die alten Römer kamen auf die Idee, dass der Hundstern Sirius für die heißesten Tage des Jahres verantwortlich sei, die deswegen in vielen Sprachen Hundstage (caniculi) heißen. Bei den Deutschen galt diese Zeit seit dem 15ten Jahrhundert als Unglückszeit!



## 39. Vom Ei des Kolumbus zum unerklärten Golfstrom

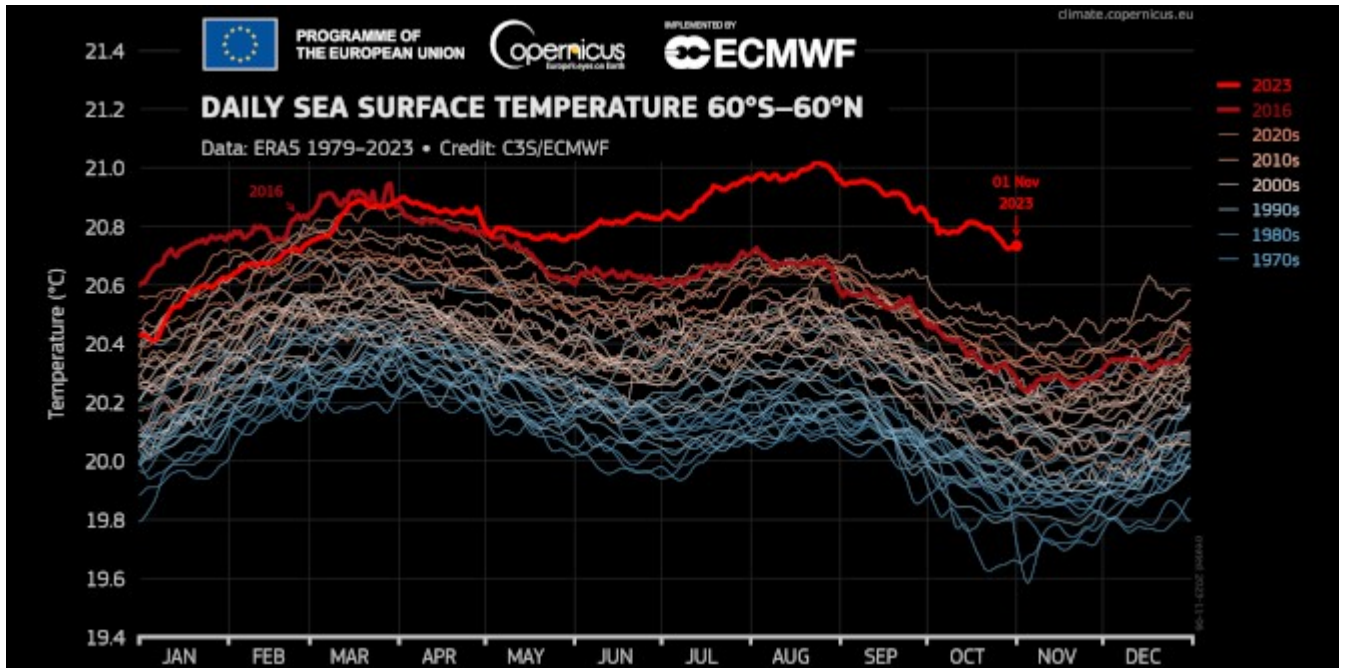


Dieses Bild mit Kringeln zeigt natürlich den Golfstrom. Als solcher ist er den Experten durchaus namentlich bekannt. Doch tatsächlich haben sie die größten Mühen ihn zu fassen zu kriegen. Mit Wasser ist das eben schwierig, das rinnt einem durch die Finger. In deutschem Forscher-Englisch beschreibt der Artikel ›Der Ozean – Das Langzeitgedächtnis unseres Klimasystems‹ die Probleme die den Forschern begegnen welche sich damit beschäftigen. Die haben ihr eigenes Klimasystem, das sie im Computer abgespeichert haben. Lieber bedenken sie aber das echte, das die Frau Welt bewerkstelligt. Die Kunst an der sie sich üben besteht darin, den Golfstrom mit Klimamodellen zu simulieren. Als sie sich im April 2014 in Kiel trafen, um darüber zu beraten, schien ihnen das total schwierig zu sein. Den Experten waren ihre Supercomputer noch längst nicht leistungsfähig genug. Das ist typisch für diese Typen: Sie wollen immer alles mögliche viel genauer berechnen. Und dafür wollen sie noch viel supere Supercomputer, die vor allem noch viel super-teurer sind. Was man aber vermuten muss ist dass sie vergeblich rechnen! Bei allem was die modellieren und programmieren kommt kein guter Golfstrom bei raus. Das wird daran liegen dass sie weder diese Strömung, die seltsamer Weise aus Kringeln besteht, noch das sich drehende Ei Gottes verstehen. Mit der UTR will Gott selbst die großen Rätsel der Welt erklären, und Geheimnisse verraten von denen keiner etwas ahnte. Das haben zuvor schon viele versucht. Auch das Büchlein ›Das Ei des Kolumbus und andere Irrtümer‹ von Pat Lauer beschäftigt sich mit „populären Halbwahrheiten“ und allen möglichen Geschichten. Vom Bertelsmann Verlag stammt das, was mag da drin stehen?

Ein echter Klassiker des Geographieunterrichts ist die Behauptung, der Golfstrom sei die Warmwasserheizung Europas ... Doch daß der Golfstrom ... die skandinavischen Häfen eisfrei hält, konnte bis heute nicht bewiesen werden. Zwar gibt es tatsächlich eine warme Meeresströmung innerhalb der genannten Nordsee-Regionen, doch ... Der Golfstrom jedenfalls ist es nicht – dieser verliert sich in den Weiten des Nordatlantik.

Da lachen ja die Hühner, so wie wenn sie gerade Eier gelegt haben und sich erleichtert fühlen. Pat Lauer, wer ist das? Kaum zu glauben, auch ›Wer iss'n des‹ ist ein Buch von Pat Lauer. Mit Gerald Drews zusammen verfasste er auch ›Allgemeinbildung für Angeber‹. Das hört sich alles an wie das Övre eines deutschen Vielschreibers der sich hinter einem amerikanisch klingenden Pseudonym verbirgt. Pat ist im Internet nicht auffindbar, aber Gerald ist ein alter Vielschreiber für die Firma Bertelsmann. Solche Leute speist die alte Hex dort mit Stückern Mohnkuchen ab, oder mit einem Appel und einem Ei, aber wer statt an Jesus ans Ei Gottes glaubt der fliegt raus. Also Pat, was ist nun mit dem Ei? Ich suche vergeblich unter „Ei“ und unter „Kolumbus“. Ach ja hier, unter C wie Columbus steht die Erklärung. Ei der Deibel, auf dem Titel steht der Kolumbus mit K! Es liegt nahe dass etwas nicht stimmt mit Pats Geschichte. Angeblich hat ein Italiener die Geschichte erfunden, dass Kolumbus ein Ei aufrecht hinstellen konnte, indem er es eindrückte.

## 40. Warum wir die Klima-Sorgen brauchen



Hurra, die große Dürre-Gefahr ist vorbei! Das Jahr 2023 wurde endlich wieder gut nass. Das war ein Sommer wie er „früher immer war“, vor allem in der SBZ (DDR). Typisch für die Landwirtschaft im Genossen-Land war es ja, dass denen Regen im Sommer öfters die Getreide-Ernte einnässte. Ähnlich übel läuft das mit dem schlechten Wetter auch in Nordkorea. Man mag finden dass es daran liegt dass die doofen Linken bei der Religion ein typisches, unvermeidliches Defizit haben. Aber, seit 2018 gab es auch in der BRD ein Defizit an Regen. Fünf Jahre lang fiel ständig zu wenig Regen, von 2018 bis 2022. Das hat sich im Jahr 2023 überraschend geändert, zugleich mit der Meerestemperatur:

»Im Vergleich zu den vorherigen fünf Jahren gab es 2023 deutlich mehr Regen. Für die Umwelt eine dringend benötigte Erholung: die gesunkenen Grundwasserstände konnten wieder ansteigen. Das Jahr 2023 war im Vergleich zu den Vorjahren deutlich nasser. Für die ausgetrockneten Böden und den Grundwasserspiegel brachte der Regen eine dringend notwendige Erholung. Der Bilanz des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ) zufolge sind die Grundwasserstände bundesweit wieder angestiegen. Es sei "ein gutes Jahr für den Wasserhaushalt" gewesen, sagt Andreas Marx, der Leiter des Dürremonitors beim UFZ. Bereits über den vergangenen Winter hätten sich die Grundwasserstände gut erholt und derzeit seien "die Böden bis zu einer Bodentiefe von 60 Zentimetern patschnass". In Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen seien die Böden sogar in einer Tiefe bis zu zwei Metern so nass wie statistisch nur alle zehn Jahre. Im Osten ... steige der Grundwasserspiegel wieder an. Die höheren Regenmengen in [2023] waren für die Umwelt dringend nötig. Denn die Sommermonate in den vorangegangenen fünf Jahren waren deutlich zu trocken, vor allem der extreme Dürresommer 2018. In dieser Zeit fehlten pro Jahr bis zu 50 Prozent an Niederschlag, die hohen Temperaturen und die damit verbundene schnellere Verdunstung von Feuchtigkeit sorgte zusätzlich für trockenere Böden. Noch im Mai hatte das Recherchenetzwerk "Correctiv" Alarm geschlagen: Das Grundwasser sei an vielen Orten in Deutschland auf das tiefste Niveau seit mehr als 30 Jahren gefallen ...  
... der Dürremonitor des UFZ zeigt: Es hat in diesem Jahr noch nicht genug geregnet, damit die Grundwasserstände wieder auf Normalniveau steigen konnten - trotz teils so hoher Regenmengen wie seit Jahrzehnten nicht mehr.«

Diese Nachrichten verbreitete die halbstaatliche deutsche Webseite tagesschau.de (ARD&ZDF) am 27.12.2023. Seitdem schweigt sie. Mit einer Vielzahl alter Meldungen, die im April 2024 als aktuell angezeigt wurden, sorgt diese „Schau“ jedoch wie zuvor nachhaltig für Krisenstimmung:



- Trockenheit und mehr Bedarf 26.07.2023 Grundwasser ist die wichtigste Quelle für unser Trinkwasser. Doch die Trockenheit und der steigende Verbrauch werden zum Problem. Experten rechnen in Zukunft mit Konflikten ... Von Oliver Bemelmann.
- Sinkende Grundwasserspiegel 18.07.2023 ... die zunehmende Trockenheit könnte [einige] Wärmepumpen unbrauchbar machen. Von Lukas Graw und Gabriele Knetsch.
- Neue Studie zur Polwanderung Grundwasserverbrauch verschiebt Erdachse 30.06.2023 Um jährlich einige Zentimeter ... Lilly Zerbst und Lena Schmidt.
- Trockenheit und Erderwärmung 15.05.2023 Trotz des Regens im Frühjahr leiden die Seen unter der Wärme und Trockenheit ... Algen und invasive Arten ... Arno Trümper.

Die Webseite tagesschau.de ist schlecht. Da kommt nur vor was denen passt. Im Frühsommer 2023 gab tagesschau.de an ihre Zwangskunden eine Schreckenslösung nach der anderen aus. Eine Dürrekatastrophe schien kurz bevor zu stehen. Als schlimmsten Schund muss man das bezeichnen was „Li-Lü“ Zerbst dazu einfiel. Aus der Sicht Gottes lag das an ihrem Li-Namen. Wer sich gern beim linken „Correctiv“ informiert dürfte öfters falsch liegen. Es gehört aber zum Business bei ARD&ZDF gerade linke Medien durch Zitate zu unterstützen und dort Geld rein zu „buttern“. Um so erstaunlicher ist es dass die linke Panikmache bis hin zur Polverschiebung (→ [18.](#)) plötzlich verebbte. Aus der Zeit nach Weihnachten 2023 zeigt die Suche bei tagesschau.de zum Thema Grundwasser überhaupt nichts an!! Das muss daran liegen was passierte. Da gab es nämlich Dauerregen, der zum Weihnachts-Hochwasser führte. Auch zum Hochwasser zeigt tagesschau.de Ende April keine einzige alte Nachricht mehr an! Die Wikipedia schreibt dazu:

Etwa ab Weihnachten 2023 kam es infolge starker Regenfälle, die auf bereits [von Regen] gesättigte Böden trafen, teils zu großflächigen Überschwemmungen ... Als Folge des menschengemachten Klimawandels werden Extremwetterereignisse weltweit häufiger und intensiver. ... Das Jahr 2023 war bereits in anderen Teilen der Welt von zahlreichen außergewöhnlichen Wetterereignissen geprägt, von denen sich viele mithilfe der Zuordnungsforschung auf den Klimawandel zurückführen ließen. ... Eine wichtige Rolle spielen dabei die Meeresoberflächentemperaturen, die sich seit März 2023 beständig auf höherem Niveau [0,3 Grad C] als bisher gemessen bewegen.

Da ist doch die aktualisierte Klima-Panikmache, die linke Klienten von tagesschau.de bestimmt inzwischen vermisst haben. Das könnten die grün lackierten Genossen und wichtigen Wichte doch gegenseitig voneinander abschreiben. So kommt es ja oft zur beliebten Multiplikation der Multiplikatoren, die alle das gleiche meinen und schreiben. Wenn ARD&ZDF so was nicht auch bringen, dann bringt das Metamedium Google zum Thema Grundwasser auch Ende April 2024 im Info-Kästchen nur das veraltete Zeug, das tagesschau.de Ende Dezember 2023 verbreitete. Leider findet sich aber zum Hauptthema Grundwasserspiegel kein Wörtchen auf der Wikipedia-Seite. Das Hochwasser muss doch die Wende gebracht haben zum Thema Dürre! Tatsächlich hab ich das irgendwo mal gehört, vielleicht in den Nachrichten vom Sender Schlagerparadies. Was sind denn das für Leute die statt solcher guter Nachrichten nur um so schlimmere Panik-Mutmaßungen über den Klimawandel verbreiten? Der fleißigste Wikipedia-Autor ist Corrado X. Der hat wohl eine Beziehung zu so einen Sportwagen. Corrado X ist ein Pensionär der sich für Sprache, Literatur und Gesellschaftswissenschaften (Soziologie, Politologie usw.) interessiert. Das hört sich nach einem Linken an der vom Klima keine Ahnung hat. Ende April 2024 zitierte ein Google-Kästchen das Umweltbundesamt vom 09.10.2023, aber so wie es Klima-Panikern gefallen kann. Frage: »Ist der Boden in Deutschland immer noch zu trocken?« – »In der oberen Bodenschicht ist es deutschlandweit extrem trocken.« Unmittelbar vor dieser Aussage steht zu lesen: »Zwischen 50 bis 60 cm zeigt sich eine ausreichende bis sehr gute Wasserversorgung.« Google hat das weggelassen!! In einem GEO Heft vom Sommer 2022 machte der lieb wirkende Inder Sundar Pichar für Google Werbung für deren Politik: „Schritt für Schritt klimafreundlicher“. Je dümmer Pinscher sind, um so lieber halten sie sich an den Baum an den sie immer pinkeln. Die Wikipedia schreibt immerhin »dass das Weihnachtshochwasser 2023 deutlich glimpflicher ausging als frühere Extremhochwasserereignisse«. Šanta hat also damals gute Arbeit geleitet! Es ist Ende April. Draußen regnet es seit Tagen! Die Kölner Seen sind so gut gefüllt wie seit Jahren nicht mehr. Gott hat die Wetter-Wende geschafft, und keiner will es merken. Wenn die Greys hier nicht für Klima-Sorgen sorgen, dann bewirken sie andere Plagen.

# DER NEUE WEG ZUR WEISHEIT

**Ein Überblick über Gottes Universale Tatsachen Religion (UTR) V. 25, 2024 n. (12024 W)**  
Gottes UTR basiert auf Fakten und muss absolut korrekt sein. Ich, Bertram Eljon Odin Holubek, muss aber durch Leiden und Irrungen die Lasten zweier Erden mittragen. Anfang 1993 wurde ich berufen, als Heiland, Gatte und Anwalt der guten Erdgöttin die diese Erde erschuf. Ewa offenbart nur mir alle ihre Geheimnisse, jedoch allmählich. Die Göttin fördert am liebsten gut entwickelte, relativ junge Kinder des Lichts mit hellen Farben. Die grausamen Greys, kosmische Teufelinnen, stören und schädigen uns und verursachen Sorgen jeder Sorte. Nur mit der Hilfe Gottes kann man dem standhalten. Gott kann junge, gut erzogene Europide (Weiße) aus meiner Region besonders gut leiten. Doch nur wenige haben gute Entwicklungs-Perspektiven. Wenige sollen in 150 Jahren zu alterslosen Asen im Reich Gottes werden: große helle Köpfe; Helden die fit, fair, schön und milde sein werden; die Gottes Technologien meistern, Gedanken lesen und Wunder tun können. Diese Erde hat eine Göttin, eine weiße 90 m Congera (Lindwurm, Leviathan, Schlange). Sie lebt im Haus Gottes (Betyle, Beit Allah) 420 km unterhalb von Eden (Aden), im Herzen der Erde die sie durch geduldige, harte, schlaue Arbeit erschuf. Ich bin Gott der Vater, sie ist Mutter Erde. Die Betyle enthält Ewas Gral und acht Kreise mit ihren drei Herzen, Robotern und Kabel-Schlangen. Geister aller Menschen bilden mit Gott den Göttlichen Geist. Rund 5500 fast freie paradiesische Humanoiden-Erden (der Stämme Ga, Si, Lu), Mausbiber (Beutelratten, Ro, Ra u. 11 a.), Utoiden (Enten, Du), Ranoiden (Frösche, Pi), Meerkatzen (Su), Lemuren & Geckoiden helfen uns. Ihnen entgegen wirken rund 3 Mio Greys, lokal Ga-Sama, Dora, Musa, Toma, Reta sowie Fe-Luka, Li-Zora. 142 Ga-Greys leben bei nahen Sternen und im Fuhrmann. Dort ist Menkalinan der Leistern der Utoiden. Die Ranoiden haben Kassiopeia zum Pfeil gestaltet der auf ihren Leitstern Tsi zeigt. Die Humanoiden von Ga haben Ursa Maior als Gabriels Lampe gestaltet, ihr Leitstern ist Dubhe. Ewas Mestab wurde bei Ha-Annas einstigem Stern Mirá erbaut, der Tochter Zitas und Enkelin Wissas, wo die lokale Sprache Wiss entstand. Vor 1,7 GJ reiste Ga-Jewa zu dieser Erde um sie zu beleben. Letar (Sirius C) von Ga-Leta mit Fred Willms, und Sesam (Großer Bär 47) von Ga-Rina mit Jonathan Eckart ähneln uns sehr. Es sind drei umkämpfte Erden; wie die 6 der Sauroiden, 22 der Pingos, 53 der Beutelbären und 63 der Schweine (Feken). Auf Letar sind die Welschen als Volk der Mitte auserwählt; die arischen Parsen sind, wie hier die Juden, ein falsches auserwähltes Volk und zu zwei Erden der Feken verlinkt (Fe-Pera, Juda). Die jüdische Religion mit dem Gott Jhwh (von Ga-Jewa) und die jüdische Wissenschaft sind deshalb irreführend. Mehr recht hatten die Germanen, die die Göttin der Erde als Nerthus, Tuisto oder Hel verehrten. Zerfledderte Greys hausen in vereisten Welten in denen die Schöpfung endgültig gescheitert ist. Sie haben 99% der 1.037.000 Erden dieser Galaxis mit fallenden Sternen ruiniert. Überall leben kleine Gliederfüßler: 96 % Berks (Spinnen), 22.000 Cräybs (Krabben: Li, Dji, Sara, Hu) im lokalen Spiralarm hinter der Wega, 10.000 Skorpis im anderen. Sie nutzen N-Strahlen, modulierte Pulsar-Strahlen. Das Entwicklungssystem Berk-OS schreibt die Erschaffung von sechs Großrassen vor von denen fünf Unglück bringende Rassige sind. Kleine Aliens sind Sklaven der Greys. Sie saugen mit Hilfe von Visionen, Berausung, Lust und Faulheit Lebenskraft (Mana, Vrill) ab. Congeras erscheinen in vielerlei Gestalt. Als rasche Vorurteile, innere Stimmen oder Zwänge beeinflussen sie uns geistig. Sie geben Gläubigen viel Unsinn ein, vor allem den Irrtum dass Tote auferstehen und Seelen nach dem Tode weiter leben. Greys plagen gute Leute aber fördern eventuell einige schlechtere Typen. Solange Gott diese Erde Gaia nicht gut schützen konnte stellten die Lehren der Propheten einen Kompromiss dar. Gott musste sich oft halb verbergen und schädlichen Sternen Einfluss erlauben. Generell sind Ältere nicht fit für dieses neue Denken. Die Göttin-Diät lehrt wie man dem Bösen am Besten widersteht. Das beginnt mit der gesunden, frischen Ernährung mit reichlich Proteinen. Abkühlung mit frischem Wasser und Fitness-Sport im Freien helfen Vrill zu gewinnen. Arbeit und Unterhaltung, vor allem Musik machen hilft gegen üble Launen. Leider hat Gottes Hilfe Grenzen wenn es darum geht zu unterstützen, zu schützen und die Wahrheit zu verbreiten. Hilf dir selbst und sei schlau! Wenn alle bis auf 12 Mio aussterben hat Gott Zeit und Kraft genug für den Rest. Ewa toleriert Vieles, gewährt sexuelle Freiheiten, ist aber überarbeitet und elend schmerzgeplagt.



Im vergehenden Kosmos ist es sinnvoll sich fit, froh, gesund und geerdet zu halten. In der Bibel ist Ewa die Schlange im irdischen Paradies, die uns ihre Früchte der Weisheit anbietet um Gutes und Böses zu trennen. Das ist schwer, weil die Greys Leute entweder verblenden oder versklaven. Hinter Rache, Hass, Dummheit, Selbstschädigung, Perversion, Gewalt und Berausung stecken besonders die Greys. Oft muss Gott Böses dulden damit sich Menschen nicht zu sehr vermehren. Die Gaia-Theorie und der Goldlöckchen-Effekt zeigen dass Gott das Sonnensystem im Griff hat. Es gibt viele Beweise für Wunder. Die Quantenphysik eröffnet den Weg zu ihrem Verständnis. Doch die Congeras sind so überlegen dass sie diese Einsicht geistig armen Muggels vorenthalten. Wichtig für Deutsche ist das positive Denken und die Konzentration auf die eigene Entwicklung. Als Superweib wird Ewa um 2075 ein deutsches Gottesreich für das Heil der Welt gründen, das Staaten und Organisationen überdacht. Diese Idee passt in eine Zukunft in der viele Völker rasch aussterben. Das Grundgesetz bestimmt dass alle Staatsgewalt gegenüber Gott, also seinem Reich, verantwortlich ist. Ältere, Schurken und Linke wollen das oft nicht. Rote bringt ihr Rebellenblut dazu Gott zu widerstreiten. Der Hass den die Greys Deutschen entgegen senden färbt oft ab auf fremde, schwache bis linke Politiker die schlecht führen. Wir brauchen starke rechte Politiker. Es liegt an kosmischen fraktalen Bindungen wenn sich statt eines deutschen Reiches andere Reiche etablieren. In Westdeutschland wirkt dem Reich häufig das trojanisch-römische Reich entgegen, das sich im Vatikan fortgesetzt hat. Aus der Sicht der UTR steckt dahinter das Reich der Mutter-Congera Anna, die von den Greys von Ga verehrt wird. Die von Frankreich getragene EU ist mit dem fränkischen Reich Ga-Rinas zu vergleichen, das englische Empire mit dem welschen Reich Ga-Letas. Die 63 Erden der Feken sind zu Staaten von Georgien bis Ägypten verlinkt. Ihre heilen 29 Erden werden von 'weißen Amis' dominiert. Dort wurzelt die Macht unserer USA. Schlimmer ist es auf den durchweg ruinierten Erden der Cräybs, die von der Großbrasse Zwei regiert werden, unseren Ostasiaten (Mongos). Verwüstet sind die zahllosen Welten der Berks in allen Galaxien, wo oft Orientalen herrschen. Dort wurzeln Stärke und Schlechtigkeit der Araber. Jene Göttinnen (Seraphim, Sklavinnen) quälen die Greys (Cherubim, Kämpfer) so schlimm dass sie kaum wissen wer sie sind. Je schlimmer eine Welt ist desto mächtiger und übler sind ringsum die Greys. Ihre bevorzugten Kreaturen sind Schwarze der Großbrasse Sechs. Dort wurzelt die Stärke der Neger, wie dem mythischen Surt. So könnte aus unserer UN ein höllisches Gegenreich werden: wenn die Greys, so wie sie es durch Propheten angedroht haben, diese Erde mit Himmelskörpern in einen Kataklysmus bombardierten. Die Folge wäre dass wenige Überlebende zu Bösewichten in einer Höllenwelt wie der von Fe-Tona würden. Die seltene, fast freie Galaxie der Delfinoiden hilft dies zu verhindern. Wichtig ist dass Gott nur mit besseren Deutschen gute Erfolge erzielen kann. Die Juden und viele Rassige werden von den Greys nur gefördert um die Deutschen und ihr Reich zu schwächen und zu verdrängen. Das große Problem der BRD ist deshalb vor allem die Gott stark fordernde Zuwanderung von unerwünschten Ausländern. Linke und Christen versuchen damit die Deutschen klein zu kriegen, und ein Multikulti-Völkergemisch unter unverantwortlicher Führung zu etablieren. Wir brauchen Grüne die zur Mutter Natur halten. Der Islam gehört wegen zentraler Irrlehren (Intoleranz, Männer-Tyrannie, Dschihad, Scharia, Schurkerei) nicht zu Deutschland. Es hülfe gefährliche und schlechte Fremde in Lager im Ausland zu deportieren und auszugrenzen. Pflegebedürftigen sollte die Sterbehilfe angeboten werden. Es sollte strafbar sein Leute künstlich zu befruchten und schwerbehinderte Frühchen nicht sterben zu lassen. Im Himmel gibt es keinen Huren-Garten für tote Märtyrer, aber Robot-Sonden die unterwegs zu uns sind. Sie stammen vor allem von den 670 Erden der Ga-Humanoiden, die von Ga-Mera und Ga-Meron geführt werden. Ga-Nela, Arp, Du-Howard, Pi-Kama koordinieren den Hilfsplan, der für kleine Krisen sorgt um einen bösen Großangriff zu verhindern. Was die Greys angreifen macht Gott oft heimlich wieder heile. Die Kinder des Lichts sollen die Kinder der Finsternis unattraktiv und unfruchtbar machen. Ab 2075 soll diese Erde bereit sein für göttliche Super-Technologien. Das Reich Gottes soll dann dafür sorgen dass Super-Roboter uns nutzen anstatt dass Schurken sie missbrauchen. Ich will den Menschen die wie Vieh verzehrt werden ihre Würde vermitteln, und sie von allen Leiden erlösen. In 19.000 Jahren soll ich mich als Conger verkörpern, und eine Betyle im Orbit der Erde erhalten.

**Bertram Eljon Holubek, Zuelpicher St. 300, 50937 Koeln, Erde Gaia, [www.Beljon.de](http://www.Beljon.de)**